



# **GEMEINDEBLATT**

## **Markt Aidenbach**

**Ausgabe 3|2019**





# Allgemeine Informationen

## Direkter Kontakt ins Rathaus

### Markt Aidenbach – Rathaus

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach  
☎ 08543 9603-0, 📠 08543 9603-30

www.aidenbach.de, info@aidenbach.de

### Öffnungszeiten:

**Montag - Freitag** 08:00 - 12:00 Uhr  
**Montag, Dienstag, Donnerstag** 13:00 - 16:00 Uhr

### Ihre Ansprechpartner:

#### • Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister

Martina Wohlfahrt (I. Stock)  
☎ 9603-11, martina.wohlfahrt@aidenbach.de

#### • Einwohnermelde-/Sozialamt, Fundbüro

Markus Bauer (II. Stock, Zi. 20)  
☎ 9603-13, markus.bauer@aidenbach.de

#### • Bauamt

Anna-Lena Oberbrückner (I. Stock, Zi. 12)  
☎ 9603-14, anna-lena.oberbrueckner@aidenbach.de

#### • Standesamt, Ordnungsamt, KITAS & Schulen

Sandra Bauer (II. Stock, Zi. 22)  
☎ 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de

#### • Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus

Stephanie Loibl (Erdgeschoss)  
☎ 9603-16, stephanie.loibl@aidenbach.de

#### • Geschäftsleitung, Kämmerei

Michael Braun (I. Stock, Zi. 14)  
☎ 9603-17, michael.braun@aidenbach.de

#### • Kassenverwaltung, Steuerverwaltung

Stefanie Gabler (I. Stock, Zi. 13)  
☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de

#### • Renten, Gewerbeamt, Friedhofsverwaltung

Rosemarie Vitzthum (II. Stock, Zi. 23)  
☎ 9603-19, rosemarie.vitzthum@aidenbach.de

#### • Beitragswesen, Gebührenverwaltung

Mathilde Winklbauer (II. Stock, Zi. 23)  
☎ 9603-20, mathilde.winklbauer@aidenbach.de

#### • Auszubildender

Jakob Leberfinger (I. Stock, Zi. 15)  
☎ 9603-28, jakob.leberfinger@aidenbach.de

#### • Außenstelle Beutelsbach

Astrid Bruckmann (Rathaus Beutelsbach)  
☎ 1378, astrid.bruckmann@aidenbach.de

## Nächstes Gemeindeblatt

Redaktionsschluss: 18. November 2019

Redaktion: Stephanie Loibl

Verteilung: Kalenderwoche 51 | Mitte Dez.

### Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald

☎ 09903 9200, www.awg.de

### Recyclinghof Aidenbach ☎ 08543 4618

Sommeröffnungszeiten:

|          |                 |          |                 |
|----------|-----------------|----------|-----------------|
| Dienstag | 13:00-17:00 Uhr | Mittwoch | 09:00-12:00 Uhr |
| Freitag  | 13:00-17:00 Uhr | Samstag  | 09:00-12:00 Uhr |

Winteröffnungszeiten ab 27. Oktober:

|          |                 |          |                 |
|----------|-----------------|----------|-----------------|
| Dienstag | 13:00-16:00 Uhr | Mittwoch | 09:00-12:00 Uhr |
| Freitag  | 13:00-16:00 Uhr | Samstag  | 09:00-12:00 Uhr |

### Recyclinghof Aldersbach ☎ 08543 4600

Sommeröffnungszeiten:

|          |                 |         |                 |
|----------|-----------------|---------|-----------------|
| Mittwoch | 13:00-17:00 Uhr |         |                 |
| Freitag  | 13:00-17:00 Uhr | Samstag | 09:00-12:00 Uhr |

Winteröffnungszeiten ab 23. Oktober:

|          |                 |         |                 |
|----------|-----------------|---------|-----------------|
| Mittwoch | 13:00-16:00 Uhr |         |                 |
| Freitag  | 13:00-16:00 Uhr | Samstag | 09:00-12:00 Uhr |

### Kompostieranlage Ortenburg ☎ 08542 2125

Öffnungszeiten:

|                       |                               |
|-----------------------|-------------------------------|
| Dienstag - Donnerstag | 07:00-12:00 / 13:00-16:00 Uhr |
| Freitag               | 07:00-12:00 / 13:00-17:00 Uhr |
| Samstag               | 08:00-13:00 Uhr               |

Öffnungszeiten im Dezember:

|                       |                               |
|-----------------------|-------------------------------|
| Mittwoch + Donnerstag | 07:00-12:00 / 13:00-16:00 Uhr |
| Freitag               | 07:00-12:00 / 13:00-17:00 Uhr |

Weihnachten bis Hl. Drei Könige geschlossen

## Rentensprechtag am 19. November

Der Sprechtag des Staatl. Versicherungsamtes zu Fragen der Bürger zur Sozialversicherung und vor allem zum Rentenrecht findet

**am Donnerstag, den 19. November 2019  
im Rathaus in Aidenbach**

statt. **Um vorherige Terminvereinbarung wird im Rathaus bei Frau Vitzthum, ☎ 9603-19 (Sprechzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag) gebeten.**

Das Versicherungsamt erteilt Auskunft zu allen Fragen aus dem Sozialversicherungsrecht (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall-, Arbeitslosenversicherung), z. B. zu Rentenauskünften, zu Regelungen der 450-Euro-Jobs, „Mütterrente“, abschlagsfreie Rente mit 63, Versicherungspflicht von Selbstständigen und Handwerkern, zwischenstaatlichen Regelungen, Voraussetzungen für eine Rente usw.

Im Rahmen der verfügbaren Zeit werden auch Anträge an die Rentenversicherungsträger entgegengenommen (z. B. Rentenantrag, Kontenklärung, Rentenauskunft, medizinische und berufliche Rehabilitation, freiwillige Beitragszahlung).

**Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin die entsprechenden Unterlagen sowie einen Personalausweis und ggf. eine Vollmacht mit.**

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ich hoffe, Sie konnten sich den Sommer über in der Urlaubszeit gut erholen, damit die letzten Monate des Jahres wieder gestärkt angegangen werden können. Für unsere Schülerinnen und Schüler beginnt nach der Ferienzeit der Schulalltag wieder.

Auch wir im Rathaus haben für die letzten Monate des Jahres Vieles vor. Die Planungen für den Umbau des Krankenhauses werden noch in diesem Jahr in die Wege geleitet. Im September wird der Planer festgelegt, dann kann mit den Planungen begonnen werden. Mitte des kommenden Jahres könnte dann mit der Baumaßnahme angefangen werden.

Auch das Großprojekt „Sanierung Unterer Markt“ wird zügig angegangen. Dem Marktrat wurde bereits ein erstes Konzept vorgestellt. Die Besprechungen mit der Regierung von Niederbayern, die ja die gesamte Maßnahme über die Städtebauförderung unterstützt, sind im Gange. Ziel ist es, den gesamten Bereich des Unteren Marktes praktisch und attraktiv zu gestalten.

In unserem neuen Baugebiet Fuchsleite wird derzeit gebaut was das Zeug hält. Einige Häuser sind bereits bewohnt. Alles in allem ist auch die Fuchsleite eine schöne, ansprechende Wohngegend geworden.

Ein privater Investor hat östlich der Klinik ein privates Baugebiet erworben. Die Erschließung dieses Areals ist gerade in Arbeit. Dort entstehen wieder sieben neue Parzellen, die zum Teil auch schon verkauft sind. Mit der Bebauung kann aller Voraussicht nach noch in diesem Jahr begonnen werden.

Nach längerer Verzögerung wird nun endlich das sogenannte Holzhammer Grundstück an der Vilshofener Straße mit drei Wohnanlagen zu je elf Wohneinheiten angegangen. Die Baupläne liegen bereits zur Genehmigung im Landratsamt vor. Mit dem Bau des ersten Wohngebäudes soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

Ein Sorgenkind ist nach wie vor die Baustelle des ehemaligen Gasthauses „Zur Quelle“ in Karling. Die Reste des abgerissenen Gebäudes sind noch nicht entsorgt und stellen keinen schönen Anblick dar. Allerdings hat sich ein neuer Investor gefunden, der gerade zusammen mit unserem Bauamt die Möglichkeiten einer passenden Bebauung abklärt. Ziel ist es auch dort, mehrere Wohnungen zu errichten.

Ich kann erfreut feststellen, dass die Bautätigkeit in unserer Marktgemeinde, vor allem im Wohnungsbau, nach wie vor sehr rege ist. Besonders freut es mich, dass wir Baulücken im Ortsbereich (Stärkung des Zentrums) schließen und somit den viel diskutierten Flächenverbrauch reduzieren können. Dennoch werden wir auch wieder Baugebiete ausweisen müssen, denn die Nachfrage ist da; allerdings nicht in der freien Prärie, sondern immer angebunden an die bestehende Bebauung. Es ist jedoch nicht ganz einfach, entsprechende Grundstücke zu bekommen. Sollte der eine oder andere dennoch bereit sein, sein Grundstück zu veräußern, wäre ich gerne gesprächsbereit.

Sehr erfolgreich waren die vielen Veranstaltungen den ganzen Sommer über. Ein großer Erfolg war wieder einmal unser Freilichtspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“. Alle Vorführungen waren gut besucht und die Rückmeldungen der Zuschauer waren sehr positiv. Sogar der Kulturbotschafter unseres Landkreises, Ottfried Fischer, war voll des Lobes über unser Festspiel und sprach den Laienschauspielern seine Anerkennung aus. Der Bayerische Rundfunk und die

## Überblick

Süddeutsche Zeitung sind auf diese Veranstaltung aufmerksam geworden und haben darüber berichtet. Ich möchte mich bei allen Beteiligten vor und hinter der Bühne für ihren großartigen Einsatz ganz herzlich bedanken. Mein ganz besonderer Dank aber gilt der Chefin des Kultur- und Festspielvereins Nicole Plattner für ihren unermüdlichen Fleiß und Einsatz.

Ein großer Erfolg war die erste Aidenbacher Filmnacht in unserem Park. So viele Gäste von ganz Jung bis Alt hätte ich nicht erwartet. Mit guter Laune und Heiterkeit konnte man schon vor dem Film Urlaubsfeeling pur spüren, denn viele Besucher sind frühzeitig gekommen, um die herrliche Atmosphäre unseres Parks mit Picknick und Brotzeit zu genießen. Auch unser traditionelles Volksfest ist wieder bestens gelungen. Schönes Wetter, ein abwechslungsreicher Vergnügungspark und fröhliche Gäste haben das Ihre dazu beigetragen. Der Ausmarsch mit unseren Vereinen und Verbänden war ein vielversprechender Auftakt zum Fest. Der Oldtimer-Tag am Feiertag war bestens besucht und das Bierzelt mit Biergarten war schon zur Mittagszeit gut gefüllt. Der Bulldogumzug am Nachmittag hat wieder einmal alle Rekorde gebrochen. Nahezu 300 nostalgische Traktoren und diverse Oldtimer haben am Umzug teilgenommen. Fieranten und Schausteller waren zufrieden und haben zum Teil ihr Kommen für das nächste Jahr wieder zugesagt.

Die wohl herausragendste Veranstaltung dieses Jahres war die 150-jährige Gründungsfeier unserer Freiwilligen Feuerwehr Aidenbach. Schon der freitagliche Kabarett-Abend war der Auftakt des Festes. Das Bierzelt war gefüllt und die Besucher wurden von den Kabarettisten und Gstanzlängern in beste Stimmung versetzt. Am Ehrenabend, eine Woche später, wurden verdiente Feuerwehrleute von Landrat Franz Meyer ausgezeichnet und für ihre langjährige Tätigkeit bei der Feuerwehr geehrt. Der eigentliche Festtag am Volksfestsonntag, ging schon früh morgens um 06:00 Uhr mit der Abholung der Fahnenmutter in Hollerbach los. Der Festzug zur Freilichtbühne und der Gottesdienst im Festspielgelände waren beeindruckend. Der hoch stimmungsvolle Ausklang des Festes fand im vollbesetzten Bierzelt statt.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen des 150-jährigen Gründungsfestes ihren Anteil geleistet haben, recht herzlich bedanken, allen voran dem Verwaltungsrat unserer Feuerwehr mit Michael Witzlinger jun. an der Spitze. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit bis hin zum Jahresende mit ein paar schönen, angenehmen Herbsttagen.

Ihr

Karl Obermeier, Erster Bürgermeister



Bild: Roth-Haslbeck

BÜRGERMEISTER



## Figur des Künstlersymposiums nach Kopfing überbracht



Freudiger Empfang der Holzkulptur des Freiherrn von Kriechbaum in Kopfing: (vorne v. li.) Der Aidenbacher Bürgermeister Karl Obermeier und Vizebürgermeisterin von Kopfing Margarete Eigenbrod mit den Bauhofmitarbeitern (hinten) aus Aidenbach und Kopfing

Bürgermeister Karl Obermeier hielt Wort: Die beim Festakt auf dem Aidenbacher Marktplatz im Oktober 2018 während des Künstlersymposiums entstandene Figur des Freiherrn von Kriechbaum wurde an Kopfing in Österreich übergeben. Er versprach damals der Partnergemeinde Kopfing die vom österreichischen Künstler Meinrad Mayrhofer gefertigte ca. 3 m hohe Holzkulptur.

Gemeinsam mit der Partnergemeinde wurde das Künstlersymposium, gefördert durch Interreg, EUREGIO, die Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern und unterstützt durch den Landkreis Passau und den BBK, in Aidenbach über eine Woche hinweg von vier Künstlern abgehalten. Entstanden sind vier überlebensgroße Holzfiguren, die prägende Persönlichkeiten des Aidenbacher Bauernaufstandes zeigen. Die drei in Aidenbach verbliebenen Figuren sind auf dem Marktplatz den Sommer über ausgestellt.

Die Kopfinger Vizebürgermeisterin und gleichzeitig Kulturbeauftragte Margarete Eigenbrod nahm das Kunstwerk entgegen. „Das Kunstwerk bekommt einen Ehrenplatz in unserem Ortszentrum“, versprach sie. Mit tatkräftiger Hilfe beider Bauhöfe wurde die Figur vom Transportwagen gehieft und an die vorgesehene Stelle in der Nähe der Pfarrkirche gebracht. Die offizielle Enthüllung des Kunstwerks fand bei der Partnerschaftsfeier am 30. Juni statt.

## Bürgermeister und Kulturreferent bei Ottfried Fischer zu Gast



Im Passauer Domizil von Ottfried Fischer und seiner Lebensgefährtin trafen sich (v. li.) Aidenbachs Bürgermeister Karl Obermeier, Kulturreferent Christian Eberle und Kulturbotschafter Ottfried Fischer zum gemütlichen Gespräch

Auf Vermittlung des Kulturreferates besuchte Aidenbachs Bürgermeister Karl Obermeier Ottfried Fischer in Passau und überbrachte diesem die Einladung zur Premiere des Freilichtspiels „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“. Sehr zur Freude des Bürgermeisters sagte Ottfried Fischer sein Kommen spontan zu.

Es war ein langgehegter Wunsch von Karl Obermeier, den von ihm so geschätzten Schauspieler und Kabarettisten als Ehrengast beim diesjährigen Freilichtspiel begrüßen zu dürfen. Ottfried Fischer hatte den Aidenbacher Bürgermeister und den Kulturreferenten des Landkreises Passau Christian Eberle zu einem Weißwurstfrühstück in seine Passauer Wohnung eingeladen. Dass Fischer bei einem gemeinsamen Gespräch die Einladung auch spontan annahm, freute den Bürgermeister daher sehr. „Ich freue mich wirklich sehr, da der Besuch auch eine Anerkennung und Würdigung für unsere Laiendarsteller ist“, so Karl Obermeier.

Als Gastgeschenk überreichte der Aidenbacher Bürgermeister dem Kulturbotschafter des Landkreises Passau ein Buch über den bayerischen Volksaufstand von 1705/1706, dessen tragisches Ende in Aidenbach stattfand und Thema des Festspiels ist. Obermeier stellte im Gespräch mit Fischer erfreut überrascht fest, dass dieser über die Historie und den Hintergrund der Aidenbacher Festspiele bestens informiert ist. Ottfried Fischer revanchierte sich beim Festspiel-Bürgermeis-

ter mit seinem Buch „Das Leben ein Skandal: Geschichten aus meiner Zeit“. Passend zum Buchtitel gingen die Herren im weiteren Verlauf des Treffens ins Politisieren über und tauschten die ein oder andere Begebenheit aus ihrem Leben aus. Fischer punktete hier natürlich mit vielen Erzählungen aus seinen zahlreichen Drehs.



Eine Initiative der Bayerischen Wasserwirtschaft

Bayerisches Landesamt für Umwelt



## Wo kann ich mich über Hochwassergefahren informieren?

Wissen Sie, ob Sie in einem Gebiet wohnen, das bei einem Fluss-Hochwasser überflutet werden könnte? Das können Sie ganz einfach online nachschauen beim Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete: [www.iug.bayern.de](http://www.iug.bayern.de). Nur wer sein eigenes Risiko kennt, kann sich auf den Hochwasserfall vorbereiten. Infos und Tipps finden sie im Infoportal [www.hochwasserinfo.bayern.de](http://www.hochwasserinfo.bayern.de).

Und wie erfahren Sie, ob Sie im Hochwasserfall akut bedroht sind? In Bayern informiert Sie der Hochwassernachrichtendienst auf mehreren Wegen aktuell und schnell über Lageberichte, Warnungen, Wasserstände und Niederschläge. Das Online-Angebot erreichen Sie unter [www.hnd.bayern.de](http://www.hnd.bayern.de). Den bayernweiten Lagebericht können Sie auch über eine automatische Telefonansage ☎ 0821/9071-5976 abrufen. Ebenso informieren Meldungen im Teletext des Bayerischen Fernsehens (Seite 647) sowie im lokalen Rundfunk kurzfristig über Gefahren. Im Hochwasserfall geben die Lageberichte mehrmals täglich einen Überblick zur Hochwassersituation und eine Vorschau auf die weitere Entwicklung. In den Warnungen beschreiben die Wasserwirtschaftsämter detailliert nach Landkreisen die Hochwassersituation. Jeder kann darüber hinaus unter [www.hnd.bayern.de](http://www.hnd.bayern.de) die Wasserstände an den Pegel-Messstationen in seiner Nähe verfolgen. Hinweis: Für Überschwemmungen, wie sie zum Beispiel durch örtlich begrenzte Starkregen (Gewitter) auftreten, können keine Warnungen und Vorhersagen erstellt werden.

Weitere Informationen sowie viele Tipps zur Hochwasservorsorge finden Sie unter [www.hochwasserinfo.bayern.de](http://www.hochwasserinfo.bayern.de), dem Informationsportal der bayerischen Wasserwirtschaftsverwaltung rund um das Thema Hochwasser.

Bilder/Bericht:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt

Das Online-Angebot <https://m.hnd.bayern.de/> bietet alle Hochwasserwarnungen auf einen Blick



Im festlich geschmückten Zelt tafeln sich der Aidenbacher Bürgermeister Karl Obermeier (2. v. re.), GSK Waakirchen Hauptmann Martin Beilhack (3. v. re.), Stephanie Loibl (Mitte), Holzbildhauer Markus Trinkl (5. v. li.), Bürgermeistergattin Susanne Obermeier (4. v. li.), ehem. Marktrat Helmut Mögele (re) und der 2. Aidenbacher Bürgermeister Robert Grabler (3. v. li.) nebst Gattin Elke (2. v. re.)

## Partnerschaften pflegen: Aidenbacher Delegation zu Gast beim Gaufest in Waakirchen

Seit 2017 besteht die Partnerschaft der Marktgemeinde Aidenbach mit den Waakirchner Gebirgsschützen. Diese luden die Aidenbacher daher zur Waakirchner Festwoche ein. Der Heimat- und Volkstrachtenverein Waakirchen-Hauserdörfel feierte in ihrer oberbayerischen Heimat ihr 100-jähriges Bestehen in einem Zelt mit Oktoberfest-Dimensionen: Um die 4.000 Trachtler und Gäste fanden darin Platz. Natürlich zählten auch die hochangesehenen Gebirgsschützen dazu. Der Hauptmann der historischen Gebirgsschützenkompanie Waakirchen Martin Beilhack begrüßte u. a. den 1. Aidenbacher Bürgermeister Karl Obermeier mit Gattin und seinen Stellvertreter Robert Grabler mit Gattin. Anschließend bewunderten die niederbayerischen Gäste den über eine Stunde dauernden Trachtenfestzug durch Waakirchen und die darauffolgenden Ehrentänze der verschiedenen Trachtenvereine im Festzelt. „Ein Meer aus Trachtenhüten ist das hier, wenn man umher schaut“, staunte Stephanie Loibl aus dem Aidenbacher Rathaus nicht schlecht über das aufwändige



Die historische Gebirgsschützenkompanie Waakirchen beim Festzug anlässlich des Gaufestes



Ehrentänze der Trachtenvereine auf der Bühne

Trachtengwand, das die Oberbayern zu diesem Festtag trugen. Freuen konnte man sich auch über das Antreffen eines alten Bekannten: Markus Trinkl aus Bad Wiessee, der Holzbildhauer des auf dem Aidenbacher Marktplatz stehenden XXL-Bauernkämpfers, schloss sich der niederbayerisch-oberbayerischen Gruppe an. Nach einigen geselligen Stunden traten die Aidenbacher die Heimfahrt an.



Tausende Trachtler im Festzelt in Waakirchen

## Straßenbeleuchtung – Mithilfe der Bürger ist gefragt

Wie auch im Privathaushalt die Glühbirnen nach einer bestimmten Lebensdauer nicht mehr leuchten, kommt es in unserem Gemeindegebiet immer wieder zu Ausfällen der Straßenbeleuchtung. Daher bitten wir um die Mithilfe der Bevölkerung, um die ordnungsgemäße Beleuchtung der Straßen und Wege sicherzustellen. Sollten Sie eine defekte Straßenlampe entdecken, bitten wir Sie, sich die Lampennummer zu notieren und im Bauamt unter ☎ 08543/9603-14 zu melden. Sollten Sie keine Lampennummer entdecken können, so ist zumindest die Straße und Hausnummer anzugeben. Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns bereits im Vorfeld.

## Dringend gesucht: die liebevolle Tagesmutter / der liebevolle Tagesvater



Die Betreuung in einer Tagespflegefamilie ist neben den Betreuungsformen in Kindertagesstätten eine unverzichtbare Ergänzung des Betreuungsangebotes im Landkreis Passau. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe benötigen wir immer wieder engagierte Tagespflegepersonen.

**Gesucht werden Frauen und Männer, gerne auch im Großelternalter, die Familien zu flexiblen Zeiten zur Verfügung stehen und unterstützen können.**

Für die Ausbildung zur Tagespflegeperson ist das Kreisjugendamt Passau verantwortlich. Ein Kurs ist Voraussetzung für die Pflegeerlaubnis, die vom örtlich zuständigen Jugendamt erteilt wird und dies es ermöglicht, bis zu fünf gleichzeitig anwesende Kinder gegen Entgelt auf selbstständiger Basis zu betreuen. Den Teilnehmern wird eine Fülle von Wissen und Informationen vermittelt, von psychologischen und pädagogischen Grundlagen über Ernährung und Gesundheit, einem Erste Hilfe Kurs für Kinder und Säuglinge bis hin

zur Erziehungspartnerschaft mit den Eltern. Die Ausbildung schließt mit einem Zertifikat ab. Der nächste Qualifikationskurs für Tagesmütter- und Tagesväter startet voraussichtlich im Januar 2020. Informationen und Anmeldung telefonisch im Kreisjugendamt Passau bei Frau Kristl oder Frau Kaufmann unter ☎ 0851/397-504 oder -524.

Grafiken/Bericht: Landratsamt Passau, Kreisjugendamt

## 10 Jahre Partnerschaft zwischen Aidenbach und Kopfung

**Festakt in Kopfung: Zusammenhalt wurde gefeiert**



Nach der Enthüllung des Kunstwerks posierten Kopfungs Bürgermeister Otto Straßl (Mitte), der Künstler Meinrad Mayrhofer (3. v. re.) und Aidenbachs Bürgermeister Karl Obermeier (2. v. re.) mit den Aidenbacher Bauernkämpfern für ein Erinnerungsfoto an diesen feierlichen Tag

Zwei Omnibusse mit Aidenbacher Bürgern, Vereinsvertretern, Markträten und über zwei Dutzend Festspielardarstellern fuhr Ende Juni von Aidenbach ins österreichische Kopfung. Sie folgten der Einladung der Gemeinde zur 10-jährigen Partnerschaftsfeier, die im Rahmen des Kopfingers Marktfestes abgehalten wurde.

Nach der Hl. Messe und einem Festzug, bei dem jeder Verein namentlich begrüßt wurde, fanden sich Kopfinger und Aidenbacher zu Fuß der Pfarrkirche im Ortskern zum Festakt ein. Bürgermeister Otto Straßl sprach zuerst seine Grußworte

Bürgermeister Straßl bei seiner Ansprache



an die Anwesenden. In seiner Rede stellte er heraus, dass das Gebiet um Kopfung im heutigen Österreich noch bis Ende des 19. Jahrhunderts zu Bayern gehörte. Auch wenn sich die Landeszugehörigkeit geändert habe, sei die Verbundenheit noch immer zu spüren und die Partnerschaft mit Aidenbach unterstreiche dieses Gefühl. Der nächste Programmpunkt war die Enthüllung des im Künstlersymposium in Aidenbach entstandenen Holzkunstwerks von Meinrad Mayrhofer, der „General Freiherr von Kriechbaum“, einer Persönlichkeit des Bauernaufstandes von 1705/1705, durch die beiden Bürgermeister nebst dem Künstler. Daraufhin ergriff Karl Obermeier das Wort und verglich die 10-jährige Verbundenheit zu



Der Landtagsabgeordnete und Präsident des OÖ. Gemeindebundes Johann Hingsamer richtete einige Worte an die Kopfinger und Aidenbacher in malerischer Kulisse vor der Pfarrkirche

Kopfung mit einer Freundschaft im herkömmlichen Sinne. Nur wenn sich beide Seiten wohlgesonnen seien und offen aufeinander zu gingen und respektvoll miteinander umgingen, funktioniere sie laut Obermeier. Er lobte die freundschaftliche Art, wie die Partnerschaft der beiden Kommunen Aidenbach und Kopfung funktioniere und der rege Austausch auf persönlicher Ebene zum Gelingen der Partnerschaft beiträge. Auch der anwesende Landtagsabgeordnete und Präsident des OÖ. Gemeindebundes Johann Hingsamer ergriff das Wort und ging auf die Bedeutung von funktionierenden Partnerschaften über Landesgrenzen hinweg ein.

Im weiteren Verlauf des Festakts positionierte sich der Kultur- und Festspielverein Aidenbach auf der Bildfläche.

Die Mitwirkenden des Festspiels „Lieber bairisch



Der Kultur- und Festspielverein live vorort mit einer Kurzversion von „Lieber bairisch sterben...“

## Schnelle Nummer.

Mobil bezahlen mit der VR-BankingApp.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Mit der VR-BankingApp können Sie jetzt bequem und sicher mit Ihrem Android-Smartphone bezahlen. Wie alles genau funktioniert und was wir sonst noch alles können, erfahren Sie auf [vr-vilshofen.de/mobil-bezahlen](http://vr-vilshofen.de/mobil-bezahlen)



**Volksbank - Raiffeisenbank Vilshofen eG**  
Stadtplatz 12, 94474 Vilshofen an der Donau • [www.vr-vilshofen.de](http://www.vr-vilshofen.de)



**Blitzschutzbau GmbH  
Franz Maier**

94501 Aidenbach  
Tel. 08543 730  
Fax. 08543 4129

[info@blitzmaier.de](mailto:info@blitzmaier.de)

**Blitzschutzanlage vom Fachmann!**





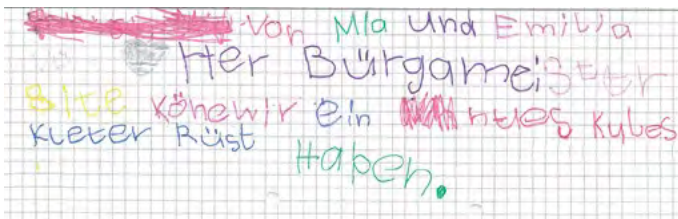
Vor gut 300 Jahren standen sich Bayern und Österreich feindlich gegenüber. Heute ist dies zum Glück nur noch Show.

sterben... Aidenbach 1706“, Bauern, Soldaten, der Schwarze Bauer, Mägde, General und Feldwebel spielten trotz flirrender Hitze eine Kurzversion des Festspiels, die alle Zuschauer in ihren Bann zog. Als der Schwarze Bauer, der Tod, mit seiner Sense an der erst zuvor enthüllten Kriechbaum-Figur vorbei schritt, ihm zu Füßen die gefallenen Aufständischen, herrschte betroffene Stille in den Zuschauerreihen. Dem ein oder anderen wanderte die Gänsehaut über den ganzen Körper. So eindrucksvoll hatte noch kaum jemand die gemeinsame Historie der Österreich-Bayerischen Geschichte erlebt. Bürgermeister Straßl griff nach dem schallenden Applaus der Zuschauer nochmals zum Mikrofon und wies die Anwesenden auf die ab 6. Juli in Aidenbach stattfindenden Festspiele hin.



Nach den Feierlichkeiten zum 10-jährigen Partnerschaftsjubiläum fanden sich Einheimische und Gäste im Festzelt ein, wo die Musikkapelle Kopfing aufspielte. Nach einem Bummel über die Gewerbeschau und das Marktfest, machten sich die Aidenbacher wieder auf den Heimweg.

## Kinderwünsche im Rathaus eingegangen



Im Juli schrieben zwei junge Aidenbacherinnen Herrn Bürgermeister Karl Obermeier einen bunten Brief (siehe oben): **von Mia und Emilia vür ♥ Her Bürgameister Bitte köne wir ein nues Kules Kleter Rüst Haben.**

Der Herr Bürgermeister reagierte natürlich prompt und lud die Damen zur Besprechung ein. Mia Geupel (7) und Emilia Edelmänn (7) erläuterten ihm ihre Wünsche für die Erneuerung des Spielplatzes im Park.



Emilia Edelmann (li) mit Mia Geupel (re) im Meeting mit dem Herrn Bürgermeister (Mitte)

„Die Mädchen waren vor dem Termin aufgeregt“, berichtete die Mutter von Mia, Maren Geupel, über ihren 1. Termin im Rathaus. Glücklicherweise hat der Aidenbacher Marktrat beschlossen, jedes Jahr einen Aidenbacher Spielplatz zu erneuern und so konnte Obermeier den Kindern viel Hoffnung machen, dass ihre Wünsche in die Neugestaltung des Spielplatzes einfließen könnten.

Auch im Sommer diesen Jahres nahm ein junger Mann, Luca Sager (13), seinen Mut zusammen und meldete sich mit einem Wunsch im Rathaus. Als begeisterter Dirt-Biker hätte er gerne eine geeignete Anlage im Aidenbacher Gemeindegebiet. Dieser Wunsch stelle sich laut dem Marktrat jedoch schwieriger in der Umsetzung dar, da noch der geeignete Platz gefunden werden müsse. Als Optionen wurden in der Marktratssitzung das geplante Sportzentrum oder der angedachte Abenteuerspielplatz am Ortsrand ins Auge gefasst. Konkrete Pläne konnten hier aber leider noch nicht geschmiedet werden. Dennoch appelliert der Bürgermeister an die jungen Leute: „Meldet euch bei uns mit euren Ideen und Verbesserungsvorschlägen, wir freuen uns über eure Sicht der Dinge“.

**Vermiete 3-Zimmer-Wohnung**  
86m², mit Parkplatz und Einbauküche  
im Zentrum von Aidenbach  
Kaltmiete 495 € zzgl. 150 € Nebenkosten  
Kautions: 3 Monatsmieten  
ab 1.11.19  
Tel. 0175/2864776 oder 0160/1817947

**KOSTENLOSER EISLAUFBUS**

Abfahrt Beutelsbach an der Schule: 13:30 Uhr

➔ Aidenbach ➔ Marktplatz: ca. 13:35 Uhr

➔ Aldersbach ➔ Kloostergarten (Nahkauf): ca. 13:40 Uhr

➔ Ankunft Eisbahn Vilshofen

Rückfahrt ab Eisbahn Vilshofen: 16:15 Uhr

Haltestellenanfahrt in umgekehrter Reihenfolge

**immer samstags**  
ab 2. Nov. 2019 bis 22. Feb. 2020

## Eislaufbus auch wieder in der Saison 2019/2020

Sofern Anfang November die Temperaturen winterlich genug sind – wovon wir ausgehen – startet die Eislaufsaison an der Eisbahn Vilshofen und läuft bis Ende Februar 2020. Unser beliebter Eislaufbus kann dann hoffentlich planmäßig **ab Samstag, dem 2. November**, zur gewohnten Zeit fahren (Abfahrtszeiten siehe Grafik oben). Geplante letzte Fahrt ist am Samstag, 22. Februar 2020. In der Tageszeitung, Vilstalbote und Donaubote weisen wir nochmals auf den Beginn der Saison hin. Die Fahrt ist wie auch schon in den letzten Jahren kostenlos und wird jeden Samstag durchgeführt.

## Vandalismus in Aidenbach

Leider kam es im Sommer 2019 in Aidenbach zu Schmierereien, Beschädigungen und Vandalismus der übelsten Art. Parkbänke wurden beschädigt oder sogar herausgerissen, die schönen Blumenkübel am Marktplatz „gerupft“, die Blumen über den Gehweg verteilt und Graffiti-Schmierereien an öffentlichen Gebäuden festgestellt. Gegipfelt haben diese Dummheiten mit der Beschmierungen unseres Denkmals am Handberg und der erst 2018 neu angebrachten



Infotafel. Schon die vorherigen Delikte wurden der Polizei gemeldet, sodass mit den Schmierereien mit teils rechtsradikalen Motiven am Handberg, die Kriminalpolizei Passau eingeschaltet wurde. Nach vielen Hinweisen aus der Bevölkerung – auch von einigen Jugendlichen, denen der Markt Aidenbach besonderen Dank für ihren Mut aussprechen möchte – konnten einige Verdächtige ausgemacht werden.

Nach einer Razzia deuten auch einige Indizien auf ihre Tatbeteiligung hin. Derzeit werden die Beweise gesichtet und Verhöre durchgeführt, sodass es zu einer ordnungsgemäßen Verhandlung und ggf. Verurteilung der Schuldigen kommen kann.

Mühevoll mussten die Schmierereien vom Aidenbacher Bauhof entfernt werden, was nicht nur Zeit kostete, die an anderer Stelle fehlte, auch der Schaden von ca. 5.000 € ist eine ärgerliche Tatsache.

Der Markt Aidenbach vertraut nun auf die gute Polizeiarbeit und die Justiz, die den Tätern eine gerechte Strafe zukommen lässt.

**Großen Dank nochmals an den Aidenbacher Bauhof für die Beseitigungsarbeit und die zahlreichen Zeugen, die sich im Rathaus und in der Polizeiinspektion Vilshofen gemeldet haben.**

Von einer weiteren Veröffentlichung der Schmierereien am Handberg hier im Gemeindeblatt sieht die Marktgemeinde ab, um den Tätern nicht noch eine zusätzliche Plattform zu bieten.

## Bauhofleiter Hans Biedersberger 25 Jahre beim Markt Aidenbach tätig



Mit einer gemütlichen Feierstunde wurde im Rathaushof kürzlich das 25-jährige Jubiläum von Bauhofleiter Hans Biedersberger gefeiert. Am 1. August 1994 wechselte er von der Firma Ernst in Aunkirchen zu seiner neuen Anstellung beim Markt Aidenbach. Gelernt hatte er den Beruf Landmaschinentechniker, der ihm bei seiner Tätigkeit im Bauhof sicherlich oft nützlich war. Ab 1. Januar 1998 wurde er zum Wasserwart bestellt, am 1. April 2003 zum Vorarbeiter ernannt. Mit seinem Fleiß und seiner Arbeitskraft konnte man bis zum heutigen Tage stets mehr als zufrieden sein. Er geht seinem Team als Vorbild voraus und leitet es mit großem Know-How.

**Herzlichen Dank, lieber Hans, für Deine Dienste und Glückwunsch zu Deinem Jubiläum!**

**Markus Rewitzer** ■■■ STEUERBERATER ■■■

- Anfertigung von Steuererklärungen aller Art
- Erstellung von Jahresabschlüssen für alle Rechtsformen
- Anfertigung Finanzbuchhaltung, Voranmeldung und BWA
- Erstellung von Lohnbuchhaltungen und Lohnabrechnungen
- Vertretung bei Betriebs- und Sozialversicherungsprüfungen
- Schenkungssteuergestaltungen und Erbschaftsteuererklärung
- Beratung bei Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge

Abt.-Cölestine-Platz 1  
94474 Vilshofen an der Donau  
Tel.: +49 (0) 151/53135457  
Email: markus.rewitzer@rewitzer-steuerberater.de  
www.rewitzer-steuerberater.de

**MAIDORN  
MALER**  
INHABER WOLFGANG GRIMBS

Fassadenrenovierung · Innenraumgestaltung  
Bodenbeläge · Tapezierarbeiten · Wärmedämmung  
94501 Aidenbach · Hubertusweg 1  
Tel: 08543/2694  
w.grimbs@maidorn-maler.de  
www.maidorn-maler.de



## 720 Jahre Stadt Volyně



Von Freitag, den 21. Juni, bis Sonntag, den 23. Juni, fanden in Volyně Feierlichkeiten statt, die die Erhebung zur Stadt vor 720 Jahren zugrunde hatten. Am Freitagabend konnten die Gäste im Schwimmbad ein Konzert von František Nedvěda und Tie Break hören. Das Hauptprogramm fand am Samstag statt, an dem Besucher Gebäude und Räumlichkeiten besichtigen konnten, die der Öffentlichkeit normalerweise nicht zugänglich sind: Zum Beispiel die Kirche in Malsička, den jüdischen Friedhof, die technische Sekundarschule und die Grundschule in Volyně. Jeder Teilnehmer erhielt vor Ort einen Stempel und derjenige, dem es gelang, mindestens drei



Als Vertreter des Marktes Aidenbach waren der 2. Bürgermeister Robert Grabler (vorne) und der 3. Bürgermeister Wolfgang Joosz (re) mit ihren Ehefrauen angereist

zu sammeln, erhielt einen Gedenkanhänger. Im Mittelpunkt des Samstagprogramms der Feierlichkeiten stand die Wertschätzung wichtiger Bürger der Stadt unter Beteiligung von Vertretern der Partnergemeinden Aidenbach und Kováčová. Es gab auch ein abwechslungsreiches Kulturprogramm wie das ZUŠ Volyně, gefolgt von der Aufführung der Country-Band WC Pauza und CORSO Beat. Auf dem Marktplatz in Pošumavská konnten die Besucher am Lebensmittelfestival und der Schmuckwerkstatt sowie an kreativen Workshops für Kinder teilnehmen. Interessierte konnten sich auch über die Geschichte von Volyně informieren, beispielsweise durch Filmvorführungen oder Vorträge des Museumsdirektors Karel Skalický und seiner Kollegen. Das Fairtrade-Frühstück in der Pošumavská-Markthalle wurde am Sonntag ab 9.00 Uhr zubereitet, um die Feierlichkeiten zu beenden.

Bilder/Bericht: Hroudová

**Creatissimo**  
Blumen, Dekoratives und mehr.

Inh.: Jeannine Fastner ~ Ritter-Tuschl-Str. 7a ~ 94501 Aidersbach  
Tel.: 08543-4899185 ~ info@creatissimo-aidersbach.de

## Öko-NetzTicket

Ab 14 Uhr an Schultagen und ab 9 Uhr an allen anderen Tagen

**für nur 45 Euro im Jahr**

- ✓ alle Linien der Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau (VLP) mit Bus und Bahn nutzen (ausgenommen Rufbusse)
- ✓ umgerechnet für **nur 3,75 Euro im Monat** Bus fahren!

Übrigens: Das **Öko-NetzTicket** ist in den **Schüler-Jahreskarten** und den **Umweltfahrkarten** bereits inklusive.



www.vlp-passau.de

**Öko-NetzTicket**

**Foto 1**  
Folie abziehen und Foto (27 x 36 mm) einkleben

gültig von Anfang **Februar 2017** bis Ende **Januar 2018**  
Inhaber/in **Max Mustermann**  
Geburtsdatum **01.01.1999**  
Wohnort **Mustardorf**  
**0035347**

nicht übertragbar

**VLP**

Bilder/Bericht: Landratsamt Passau

# Jugend

## Aidenbacher Jugend-Blaskapelle meistert 1. Wettbewerb



Nach vielen Stunden des Übens konnten die jungen Leute der Aidenbacher Blaskapelle zu ihrem 1. Wettbewerb antreten. Beim Jakobifest der Wald-Verein-Sektion Ebersberg, am Sonntag, den 21. Juli, auf dem Ebersberg in Windorf, war es endlich so weit. Nervös saßen die Jungs und Mädels, frisch eingekleidet mit ihrem neuen einheitlichen Outfit, bestehend aus Hemd und Hut (Weste folgt noch), auf der Bierbank vor der Bühne. Sie ließen ihren „Konkurrenten“ von den Johannesbläsern Kirchberg v. W., dirigiert von Willi Poisl, den Vortritt beim 4. Jugendblaskapellenwettbewerb, um einen ersten Eindruck zu bekommen, wie so ein Wettbewerb abläuft. Trotz des tollen Auftritts der Johannesbläser-Jugend ließen sich die Aidenbacher Newcomer nicht einschüchtern. Begleitet von ihrer Dirigentin Andrea Wagenpfeil platzierten sie sich auf der Bühne. Nach ihren vorgetragenen Musikstücken – teils traditionell, teils modern – konnten sie tosenden Applaus ernten! „Das gibt es ja nicht, dass die schon so gut sind! Die haben wirklich erst letztes Jahr angefangen?!“, wunderte sich der Initiator des Jugendblaskapellenwettbewerbs Klaus Opitz. Die Jury, bestehend aus zwei Fachleuten, musste sich lange beraten, wer den wunderschönen großen Glaswanderpokal und ein Preisgeld von 200 € mit nach Hause nehmen durfte.



Das Jakobifest fand auf dem Vorplatz des Aussichtsturmes auf dem Ebersberg bei Windorf statt



wann mit Haaresbreite Vorsprung die Gruppe aus Kirchberg v. W., doch die Aidenbacher machten mit ihrem 2. Platz eine grandiose Figur und überraschten alle Zuschauer mit ihrem Können. Bürgermeister Karl Obermeier gratulierte den jungen Musikanten sogleich zu ihrem 2. Platz, denn er war natürlich gekommen, um ihnen die Daumen zu drücken. Erfreulicherweise flossen keine Tränen bei den Zweitplatzierten, im Gegenteil, man blickte in stolze, lächelnde Gesichter. Die Aidenbacher Jugendblaskapelle sagte gegenüber dem Bayer. Wald-Verein Sektion Ebersberg sogleich ihr Kommen im nächsten Jahr zu. Mal sehen, ob sie dann noch zu schlagen sind...

–weishaupt–



## Umweltwärme nutzen!

Wärmepumpen nutzen die Wärme aus Erde, Wasser und Luft

- 75 % Naturwärme + 25 % Strom = 100 % Heizwärme
- Komfortabel, leise und effizient
- Systeme auch zum Kühlen verfügbar
- Komplettpakete aus einer Hand (z. B. auch Erdbohrungen)

Lassen Sie sich beraten!



HEIZUNG • LÜFTUNG  
SANITÄR • SOLAR  
WÄRMEPUMPEN  
METALLBAU  
GARTENGERÄTE

Vilshofener Str. 12 • 94501 Aidenbach  
Tel. 08543 / 1339 • Fax 08543 / 4684  
E-Mail: info@schaffhuber-aidenbach.de  
www.schaffhuber-aidenbach.de



## Genussvoll Wandern von Kloster zu Kloster

am 29. September 2019 ab 9:30 Uhr

Satte Acker- und Wiesenflächen, die Flusslandschaft der Vils eingerahmt von der Kulisse der Bayerwaldberge – das Erleben dieser Wanderung von Kloster zu Kloster wird zum Genuss.

Ausgangspunkt ist die Orangerie in Aldersbach. Um 9:30 Uhr wird für Interessierte eine Führung durch die Portenkapelle angeboten. Dieser halbrund geschlossene, mit sechs hohen Rundbogenfenstern belichtete Saal ist mit Fresken des Asam-Schülers Matthäus Günther ausgestattet.

Um 10:00 Uhr geht's los mit der Wanderung Richtung Walchsing, entlang des Vilsradweges über Kriestorf nach Forsthart. Dort gibt es eine Brotzeitpause im Pfarrhof.

Nach dieser Rast überquert der Wanderer den Hart, den bewaldeten Höhenrücken, hinab ins Donautal.

Zielort ist schließlich Osterhofen. Im Stadtteil Altenmarkt besucht man die rundum bekannte Asambasilika. Die Klosterkirche des einstigen Prämonstratenser-Chorherrenstifts wurde 1740 geweiht und sehenswert von den Gebrüdern Asam ausgestattet.

Kreisheimatpfleger Florian Jung wird die Teilnehmer führen, und hat einiges über die 1983 zur päpstlichen Basilika erhobenen Kirche zu erzählen.

Am Stadtpark endet der Wandertag nach 19 km bei Kaffee und Kuchen und mit einer kleinen Überraschung gegen 15:30 Uhr.

Die Teilnehmer werden mit dem Bus zum Ausgangsort zurückgebracht.

Die Strecke

Die Strecke

Die Strecke

Die Strecke

Die Strecke

Die Strecke

Die Strecke

Die Strecke

Die Strecke

Die Strecke

Die Strecke



Im Bräustüberl zu Aldersbach kann man den Tag mit Musik und einer kühlen Maß ausklingen lassen.

Die Teilnahme ist kostenlos – es gibt eine Spendenbox für gute Zwecke.

Anmeldung ist erforderlich bis 27. September 2019 bei: Matthias.Hiergeist@vilshofen.de ☎ 08541 208-11 oder tourismus@landkreis-deggendorf.de ☎ 0991/3100-231

Veranstalter: Tourismusgemeinschaft Donautal & Klosterwinkel, die Landkreise Deggendorf und Passau, die Gemeinden Aldersbach und Künzing, sowie die Stadt Osterhofen.

Bilder/Bericht: Hiergeist

## Zweifaches Bauhof-Treffen in Vilshofen

Erfahrungs- und Wissensaustausch und Neuheiten testen

Bei sonnigem Wetter trafen sich am 25.06. sowie am 24.07.2019 mehrere Leiter und Mitarbeiter der Bauhöfe aus den Mitgliedsgemeinden der ILE Klosterwinkel zu einem Arbeitstreffen. Gastgeber der Veranstaltungen war der Bauhof sowie die Stadtwerke der Stadt Vilshofen.

Das Treffen am 25.06. stand unter dem Schwerpunkt des Erfahrungsaustausches sowie der Gerätevorführung. Nach einer Begrüßung durch den ILE-Projektmanager Stephan Romer sowie Bauhofleiter Karl Leuzinger, erfolgte eine all-gemeine Aussprache der anwesenden Bauhofleiter über die aktuelle Situation und weitere Möglichkeiten zu Kooperation auf der lokalen Ebene. Dazu gehörte neben dem Austausch über geeignete Fortbildungen auch der gegenseitige Verleih von Ausstattung und Spezialgeräten sowie individuelle Einlagerungsmöglichkeiten in den einzelnen Bauhöfen.

Im Anschluss daran erfolgte die Vorstellung und Vorführung

**Friseur Mailhammer**

Vilshofener Str. 16  
94501 Aidenbach  
Tel. 08543 - 91 66 53



von Geräten, welche teilweise bereits im Einsatz sind bzw. deren Anschaffung in mehreren Gemeinden im Gespräch ist. Eigens zu diesem Termin waren Vertreter der Unternehmen „Lohr“ (Pucking) sowie „Gerotec“ (Neuried) angereist, welche einen sog. „Gully-Cleaner“ zur Sinkkästenreinigung sowie eine mobile Hochdruck-Rohrreinigungsanlage zur Beseitigung von Verstopfungen in unterirdischen Leitungssystemen vorführten. Als Besonderheit wurde das seitens der Stadtwerke Vilshofen selbst entwickelte, mobile Heißwasser-Unkrautbekämpfungsmobil vorgestellt. Dabei handelt es sich um ein Fahrzeug, welches seit längerer Zeit auf effiziente und umweltschonende Art im gesamten Stadtgebiet erfolgreich im Einsatz ist. Bei einer abschließenden Führung durch den Bauhof führte der Leiter Karl Leuzinger seinen Kollegen anhand der unterschiedlichen Werkstätten das breite Einsatzspektrum des Bauhofes Vilshofen vor. Beendet wurde das Treffen mit einer gemeinsamen Brotzeit.

Beim zweiten Treffen, welches auf Einladung der Stadtwerke Vilshofen am 24.07. erfolgte, wurden einer interessierten Gruppe die Einsatzmöglichkeiten mobiler Geographischer Informationssysteme (GIS) und Beispiele zu deren digitalen Auswertung aufgezeigt. Franz Bock, der vorort für den GPS-Bereich Verantwortliche, führte Bauhof-Mitarbeitern aus mehreren ILE-Gemeinden die Datenaufnahme im Freiland sowie ausgewählte Möglichkei-



Interessierte Blicke bei der Demonstration eines sog. „Gully-Cleaner“ zur Sinkkästenreinigung



Die Vorführungen der mobilen Hochdruck-Rohrreinigungsanlage auf Anhänger ROM100 (li) und die Präsentation der Anwendungsmöglichkeiten der GIS-Daten (re) wurden aufmerksam verfolgt

ten zur Datenverarbeitung und -auswertung am Computer vor. Auf eindrucksvolle Weise wurde vorgeführt, wie weit inzwischen die satellitengestützte Hochtechnologie im Alltag von kommunalen Verwaltungen praxisorientiert eingesetzt werden kann.

Aufgrund der guten Resonanz wurde vereinbart, noch in diesem Jahr ein weiteres Bauhof-Treffen in einer anderen ILE-Gemeinde durchzuführen. „Ein herzliches Dankeschön gilt der Stadt Vilshofen für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung der beiden bisherigen Veranstaltungen“, lobt ILE-Projektmanager Romer die Gastgeber.

Herbstlich  
Willkommen in  
unserer Gärtnerei!

Starten Sie mit uns in den Herbst 2019! Gerne helfen wir, Ihre Herbstkreation perfekt in Szene zu setzen.

Allerheiligen –  
Leben braucht  
Erinnerung!

Ab dem 14. Oktober finden Sie bei uns beplante Mustergräber sowie stilvollen Grabschmuck.

**Gärtnerei Bauer**

Bräustraße 1, 94501 Aldersbach-Kriestorf, Tel. 08547/504

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8 – 18 Uhr & Samstag von 8 – 12 Uhr



## Weinstüberl mit Weinverkostung – Weine direkt vom Winzer



Eine Weinreise durch die verschiedenen Weinregionen Österreichs kann man ab sofort von Aidenbach aus starten. In den Räumlichkeiten des Getränkehandels Abel in der Straße „Am Bahnhof“ hat der Besitzer Reiner Abel eine kleine Stube eingerichtet, die schon beim Betreten ein heimelig gemütliches Gefühl aufkommen lässt. Sein Weinstüberl ist aus über hundert Jahre alten Balken eines historischen Schuppens entstanden und dieses Holz, das eine Geschichte erzählt, passt wunderbar zum Thema Wein. Die gemütlichen Eckbänke, diffuse Beleuchtung und die Liebe zum Detail bei der Dekoration tut ihr übriges.

Reiner Abel lädt Winzerfamilien in sein Weinstüberl ein, um ihr Weinsortiment persönlich bei einem Heurigenabend im typischen Flair der Weinregion präsentieren zu können. „Ich habe jedes Weingut persönlich ausgewählt, denn es geht nicht nur um den Wein, sondern auch um die Winzer“, erklärt Abel. Die Teilnehmer der Weinverkostungen erfahren viele Infos rund um den Weinbau, die Herkunftsregion des Weins und natürlich zu den Weinen selbst. Für die musikalische Untermalung der Abende steht ein Klavier bereit.

„Mein Weinstüberl ist kein Weinbeisl im gastronomischen Sinn, bei mir geht es um die Verkostung, um den richtigen Wein für sich zu finden und gleich mit heim nehmen zu können“, erläutert Reiner Abel persönlich Bürgermeister Karl



Ein Glas Rotwein zur Eröffnung von Abels Weinstüberl

Obermeier, der sich die Neuheit in Aidenbach gerne ansehen wollte. Eine Anmeldung zu den Weinverkostungen freitags ab 19:00 Uhr ist erforderlich, denn der Preis von 8 €/Person für eine Verkostung oder ab 12 €/Person für die Verkostung inkl. Jausen, lockt mit Sicherheit viele Teilnehmer zu den vorher festgelegten Terminen. Aktuell geplant sind: 18.10.2019, 15.11.2019, 24.01.2020, 21.02.2020, 20.03.2020, 17.04.2020, 15.05.2020. Die Belegung der Winzer je Termin wird noch bekannt gegeben, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Natürlich sind auch Verkostungen der Weine während der Öffnungszeiten ohne Anmeldung möglich, hier können spontan ausgewählte Wunscharten probiert werden.

Mehr Infos und Termine zur Weinprobe gibt's bei GETRÄNKE ABEL in Aidenbach, der Flyer zu den Weinverkostungen liegt im Rathaus aus.

## Schwimmkurse wochentags im Hallenbad Aidenbach ab November 2019



Manuela Hartinger, 42 Jahre alt, ist stolze zweifache Mama und Erzieherin in leitender Funktion in der Reha Klinik „Bavaria“ in Freyung. Vor mehr als 10 Jahren machte sie ihre Ausbildung zur Schwimmlehrerin bei der Flipper Akademie und betreute danach viele Jahre lang überwiegend Familotel Kunden, bis sie „den Sprung ins kalte Wasser“ wagte und sich als Schwimmlehrerin selbstständig machte. In Kooperation mit Physio-Vital-Schiebl in Künzing entstand so die Schwimmschule Aqua-Vital-Kids.

mähen • schneiden • räumen • reparieren

Wolfgang's  
**HAUS & GARTEN SERVICE**

0160 / 977 60 936

Aqua-Vital-Kids bietet ab November 2019 **Dienstag- und Donnerstagabend von 18:30 bis 20:00 Uhr** kostenpflichtige Schwimmkurse im Aidenbacher Hallenbad an. „Ich lege besonderen Wert auf kleine Gruppen, sodass man auf die Kinder individueller eingehen kann“, berichtet sie über ihre Arbeitsmethoden. Maximal 6 Kinder werden in einen Kurs aufgenommen. Mit einfühlsamem Training ohne Druck und Zwang und individuell auf das Kind angepasste Trainingseinheiten, lernen die Kinder bei ihr schwimmen. Viele Kinder haben – vielleicht auch wegen einer negativen Vorgeschichte – Angst vor Wasser. Sie können in speziellen Einzelkursen und Kleingruppen optimal betreut und gefördert werden. Schwimmen fördert die Gemeinschaft, steigert das Selbstbewusstsein und trainiert die Koordination, nicht nur bei Angstkindern.

„Schwimmen zu können, kann das eigene Leben retten!“ ist ihre Motivation, auch schon für die Kleinen ab vier Jahren Kurse anzubieten. In diesen Gruppen der „Kleinen Frösche“, werden die allerersten Grundlagen im Wasser gelegt. Hier werden die Kleinen besonders spielerisch und feinfühlig auf das spätere „richtig“ Schwimmenlernen vorbereitet, der Spaß und die Freude ins Wasser zu gehen stehen dabei im Vordergrund. Wichtig: Dieser Schwimmkurs findet OHNE Eltern statt.

Ist das Kind bereits fünf Jahre alt, so kann es an den Anfängerschwimmkursen teilnehmen. Das Kursziel bei den kleinen Schwimmanfängern ist die Selbstrettung. Diese Kurse tragen den Titel „Über Wasser – unter Wasser“.

Sind bereits erste Grundlagen vorhanden, trainiert Aqua-Vital-Kids die Kinder für die Seepferdchen-Prüfung und nimmt diese auch ab. Auch diese Kurse finden OHNE Eltern statt.

Ist erstmal der Grundstein „Seepferdchen“ gelegt, empfiehlt es sich, „dran“ zu bleiben und das Erlernte zu festigen und weiter auszubauen, also „Vom Seepferdchen zum Seeräuber“. Hier kommt das Seeräuber-Abzeichen zum Einsatz. Es ist der halbe Weg vom Seepferdchen bis zum Deutschen Jugendschwimmabzeichen „Bronze“. Dazu bietet Aqua-Vital-Kids auf das Kind maßgeschneiderte Trainingseinheiten an und nimmt auch die Prüfung dafür ab.

Informationen zum Kursangebot und Preisen können der Website [www.aqua-vital-kids.de](http://www.aqua-vital-kids.de) entnommen werden oder telefonisch bei Frau Hartinger unter ☎ 0151 / 20295469 erfragt werden.

Heidi und Rudi Willnecker  
Karlinger Str. 27, 94501 Aidenbach  
T: +49(0) 8543 9189980  
M: +49(0) 175 4456680  
[www.immokonzert-willnecker.de](http://www.immokonzert-willnecker.de)

**Immokonzert**  
Willnecker GmbH

„Wir bringen  
Ihren Immobilienverkauf  
unter Dach und Fach.“

**MAKLER HOMESTAGING  
INNENARCHITEKTUR**  
- Das perfekte Konzept für Ihre Immobilie! -

**noch bis  
Juni  
2020**

**FASSADEN-  
PROGRAMM**

**SB-Waschplätze und Sauger Lackschonende Portalwaschanlage**

**Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 6-22 Uhr So. 12-20 Uhr Aldersbach Gewerbegebiet Knorrstr.**

# Große Saisoneröffnung im Hallenbad mit freiem Eintritt am Sonntag, 20. Oktober



Ab 4. Oktober öffnet das Aidenbacher Hallenbad wieder seine Pforten für seine großen und kleinen Gäste getreu dem Motto „gut, günstig, nah“. Auch in der Saison 2019/2020 wurden die Eintrittspreise nicht erhöht und so ist der Badespaß auch bei kleinem Geldbeutel erschwinglich.

**Freien Eintritt ins Hallenbad** erhalten die Besucher bei der großen Saisoneröffnung am Sonntag, den 20. Oktober mit vielen Aktionen im Wasser. Wieder ist die Aidenbacher Wasserwacht federführend in der Gestaltung des Tages, Wasserübungsspaß für Kinder, Aquafitness für Erwachsene und Rettungsschwimmen gehören dazu. PAGA-Sport bietet für

Kinder und Erwachsene wieder ein Schnupper-Tauchen an und erstmals beteiligen sich die Aqua-Vital-Kids aus Künzing mit Manuela Hartinger (siehe Seite 14) am Tagesprogramm. Sie hat lustige Schwimm- und Tauchspiele im Gepäck. Kinder und Erwachsene haben die Möglichkeit, kreative Unterwasser-Fotos zu machen. Natürlich hat auch die Sauna geöffnet (kostenpflichtig).

**Der Markt Aidenbach wünscht Hallenbad- und Saunabesuchern einen tollen Start in die Saison, viel Spaß und erholsame Stunden im Hallenbad Aidenbach!**

## Schüssler-Salze – Wann, warum, wie viele und für was kostenloser Vortrag am Dienstag, 15. Oktober

Nutzen Sie die Salze des Lebens und erfahren Sie sowohl bekannte als auch meist unbekannte Anwendungsmöglichkeiten und deren verschiedene Anwendungsformen für Ihre persönliche Gesundheit und Wohlbefinden.

Zwölf körpereigene Salze sind es, die unser Leben auf diesem Planeten mitbestimmen und uns die Kraft vermitteln, zu denken, zu fühlen und zu handeln, die unserem Körper Form, unseren Gedanken Griffigkeit und unserer Seele Raum geben. Sie sind Träger, Brückenbauer und Kraftspender für organisches Leben. Sie steuern unsere Hormone, unser Gemüt und unsere Stoffwechselvorgänge, und sie verbinden auf eine bestimmte Weise unsere Zellen und Organe untereinander. Sie geben uns mehr Standfestigkeit und Zielgerichtetheit, erleichtern den Zugang zu unserer Seele und lassen uns die Mitte des Lebens in all unserem Menschsein leichter finden. Die Salze des Lebens sind zwölf Brückenpfeiler von der Geburt bis zum Tod für unser gesamtes zelluläres, organisches, körperliches, geistiges und auch unser seelisches Dasein. Und so können sie uns, wenn wir krank geworden sind, auch helfen, die Brücke zum Leben wieder zu schlagen. Dass ein solches ganzheitliches und fundamentales Heilkonzept – sofern es richtig eingesetzt wird – in der Lage ist, auch

tief und heilsam in viele Prozesse einzugreifen, ist also nicht verwunderlich. So sind die Schüsslersalze auch Kräftigungsmittel für Schwangere, Babys, Kinder, Heranwachsende und Erwachsene, sie unterstützen uns, wenn wir schwierige, Nerven zehrende oder belastende Lebensphasen, etwa eine Trennung, eine Scheidung oder sonstige Seelenkrisen durchzustehen haben. Sie senden uns aktivierende Lebensströme. Sie vermitteln uns einen besseren Zugang zu unseren eigenen Kräften. Sie stärken die Nerven, unterstützen das Lernen und Konzentrieren, das Arbeiten am Computerbildschirm, das Denken überhaupt, sie sind daher nützlich bei Besprechungen, Prüfungen und Examen. Sie unterstützen Meditationen, Innehalten und Entspannung.

In diesem Vortrag erfahren Sie nicht nur von den möglichen Wirkungen und wie mit welchen Kombinationen gute Erfolge erzielt werden können, sondern auch, wie man die Schüssler Salze richtig anwendet und in welcher der sieben wichtigsten Anwendungsformen sie uns nützlich und hilfreich sind. Dabei zeigt der Referent auch Rezepturen auf, die nur wenig bekannt sind und auch zu welchen Tageszeiten welche Salze die beste Wirkung entfalten können. Sicher interessant für alle, die sich mit den Salzen schon befassen aber auch für absolute Neulinge, die sich die Salze in Zukunft optimal zu Nutzen machen möchten. Die Gesunde Gemeinde Aidenbach bietet allen Interessierten diesen kostenlosen Vortrag im Lesesaal des Rathauses an. Es gibt auch die Möglichkeit, ein Vortragsskript anzufordern, dazu ist aber eine namentliche Anmeldung nötig. Bitte wenden Sie sich dazu an

Herrn Bauer ☎ 08543 960-13 oder  
markus.bauer@aidenbach.de

Bericht: Lang

## Kraftvolle Räucherungen – der Atem des Drachen

Kurs am Dienstag, den 12. November

Allen Hochkulturen unserer Erde war eines gemeinsam: Verräuchern von Hölzern, Harzen, Kräutern und Blüten, um Gerüche zu erzielen oder Rituale zu unterstützen. Lange fast vergessen wird heute wieder in allen Gesellschaftsschichten aus guten Gründen geräuchert.

Aus Freude am Duft, zur Unterstützung von Meditation und Spiritualität oder Ausräuchern. Früher war diese Handlung ein fester Bestandteil des Lebens der Menschen.

### Der Atem des Drachen

Das Verräuchern von verschiedenem Räucherwerk diente sakralen, zeremoniellen und rituellen Zwecken. Oft wurden auch edle Räucherungen, als Opfergaben dargeboten. Räucherungen dienen noch heute als Unterstützung bei Gebeten, Heilungszeremonien, Meditation, Ritualen oder auch bei Zaubereien. Räuchern kann auch eine tiefe Entspannung vermitteln. Wer räuchert, vergisst meist seine Sorgen und versetzt sich in einen entspannten Bewusstseinszustand. Räuchern und der damit verbundene Transformationsprozess baut z.B. Stress ab und bringt uns wieder in unser seelisches Gleichgewicht. Der Geruchssinn ist einer der ältesten und archaischs-

ten Sinne, die wir haben. Gerüche lösen Emotionen aus und wecken Erinnerungen und Fähigkeiten. Für Menschen, die sich spirituell entwickeln möchten oder einfach etwas mehr Mystik in ihr Leben bringen wollen, ist das Räuchern ein phantastischer Weg dazu. Es werden deshalb bei diesem Kurs viele interessante Themen angesprochen wie: Mit welchen Kräutern beginnt man? Was macht Räuchern? Welche Techniken gibt es? Was wird alles benötigt? Was sind die 12 wichtigsten Gründe um zu räuchern? Was sind Räucherheilkunde und therapeutische Räucherungen? Wie beeinflusst uns das Räuchern? Folgende Inhalte werden etwas ausführlicher bearbeitet: Das bekannteste Räuchermittel, Räucherstoffe und deren Wirkung und Ziele, Arznei-Räucherpflanzen und deren Anwendung. Lernen Sie wirksamen Räuchermischungen, hilfreiche Tipps und Hinweise rund ums Räuchern, Austesten und Festlegen von Räucherstoffen kennen. Wo werden häufig Fehler gemacht, usw.

Es gibt also viel Interessantes zu entdecken was Räucherungen und deren Umfeld betrifft. Die Gesunde Gemeinde Aidenbach macht es möglich. Sie sind dazu herzlich eingeladen. In der Gebühr für den Einführungskurs von 10 Euro sind auch ein ausführliches Skript und wertvolle Tipps mit inklusive. Deshalb ist eine frühzeitige Anmeldung notwendig

bei Herrn Bauer ☎ 08543 960-13 oder  
markus.bauer@aidenbach.de

Bericht: Lang

## Nächste Gesundheitsvorträge

Schüssler-Salze – Wann, warum, wie viele und für was (siehe Seite 16)

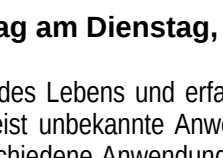
## Nächste Veranstaltungen

Herbstfrühstück im Asklepios Gesundheitszentrum – **entfällt** –

Saisoneröffnung Hallenbad (siehe Seite 16)

Kurs „Kraftvolle Räucherungen – der Atem des Drachen“ (siehe vorheriger Bericht)





# Gesunde Gemeinde Aidenbach



## Hallenbad Aidenbach

# Saisoneröffnung

**Eintritt frei!**

**Sonntag, 20. Oktober 2019**

**14:00 – 17:00 Uhr**



**Schnupper-Tauchen**

für Kinder und Erwachsene



**Wasserübungsspaß für Kinder**



**Rettungsschwimmen**

**Aquafitness**

für Erwachsene



**Schwimm- und Tauch-Spiele**

**Unterwasser-Kamera**

**Sauna geöffnet!**





# Aidenbacher Wochenmarkt

**jeden Donnerstag**

**7:00 bis 12:00 Uhr**

# Versicherung · Vorsorge · Vermögen

## Generalvertretung Christian Nigl



Tel. 08543 / 96 59 90 • Fax 08543 / 96 59 94 • Mobil 0171 / 305 78 85

Bürozeiten: Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung



## Michelle Art und Stefan Zitzelsberger heißen die diesjährigen Schulsieger

### Schulsportfest an der Mittelschule



Bei der Ehrung der Schulsieger (v.li.) Rektor Richard Detter, Olivera Cadonja, Maximilian Schramm, Emma Lang, Michelle Art, Stefan Zitzelsberger, Nathanel Beghean, Lehrerin Xandra Wetzl und Lehrer Reinhard Huber

Mit vollem Einsatz waren trotz der hochsommerlichen Temperaturen die Aidenbacher Mittelschüler bei der Sache, als es darum ging, bei den Bundesjugendspielen die „Könige“ der Leichtathleten zu ermitteln. Als Schulsieger haben sich dabei Michelle Art und wie schon im Vorjahr Stefan Zitzelsberger durchgesetzt.

Ausgetragen wurde wie immer ein Dreikampf (Kurzstreckenlauf, Weitsprung und Ballwurf bzw. Kugelstoßen). Mit Spannung warteten die Schüler nach Beendigung der Wettkämpfe dann schließlich auf die Endergebnisse, die der Computer errechnet hatte. Bei der nachfolgenden Siegerehrung zeichnete Rektor Richard Detter zusammen mit den Sportlehrern die drei besten Mädchen und Jungen jeden Jahrgangs aus. Zu den Gewinnern konnten sich folgende Schülerinnen und Schüler zählen:

Jungen: Jahrgang 2008: 1. Matthias Schmalhofer (5b); 2. Felix Stampfleier (5b); 3. Markus Gess (5b); Jahrgang 2007: 1. Maximilian Schramm (5b); 2. Simon Gantze (6b); 3. Luca Sachs (6b); Jahrgang 2006: 1. Youssef Aleliwi (6a); 1. David Ladmaczi (6a); 3. Alexander Aholinger (7b); Jahrgang 2005: 1. Konstantinis Kapatselis (7b); 2. Korbinian Veitweber (8a); 3. Majed Hamado (7a); Jahrgang 2004: 1. Stefan Zitzelsberger (9a); 2. Nathanael Beghean (7b); 3. Arnis Millaku (9a); Jahrgang 2003: 1. Valentin Haas (10a); 2. Elias Salzberger (10a); 3. Lars Oberstädt

(8a); Jahrgang 2002: 1. Adrian Härtl (10a); 2. Simon Flenkenthaler (10a); 3. Julian Simet (10a); Mädchen: Jahrgang 2008: Michelle Freundorfer (5a); 2. Anja Eggersdorfer (5b); 3. Kerstin Eglseider (5b); Jahrgang 2007: 1. Marcelina Bogdanska (5a); 2. Naomi Wagner (6a); 3. Sina Schneider (5b); Jahrgang 2006: 1. Jeanett Maier (7a); 2. Eva Petermichl (6b); 3. Alexa Herzig (7a); Jahrgang 2005: 1. Emma Lang (8a); 2. Verena Aigner (8a); 2. Anja Zeisler (7a); Jahrgang 2004: 1. Michelle Art (8b); 2. Nicole Petermichl (9a); 3. Lena Stellner (9a); Jahrgang 2003: 1. Sabrina Gleißl (10a); 2. Vanessa Lehner (10a); 3. Sandra Gleißl (10a); Jahrgang 2002: 1. Olivera Cadonja (9b); 2. Celina Schaldach (9b); 3. Julia Hageneder (9a);

Bei der abschließenden Auszeichnung der Schulsieger holte sich bei den Mädchen Michelle Art den 1. Platz. Auf dem nächsten Platz landeten punktgleich Emma Lang und Olivera Cadonja. Bei den Jungen siegte mit knappem Vorsprung Stefan Zitzelsberger, der damit seinen Vorjahreserfolg verteidigen konnte, vor Maximilian Schramm und Nathanel Beghean. Sie hatten die für eine Ehrenurkunde geforderte Punktzahl am deutlichsten überboten.

Bild: Roth-Haslbeck, Bericht: Detter

## Aidenbacher Mittelschüler zeigen auch im Landesfinale tolle Leistungen



Sehr erfolgreich verlief das Landesfinale für das Aidenbacher Team. (hinten v.li.) Rektor Richard Detter, Stefan Lackner, Niklas Fugmann, Elias Schrader, Arnis Millaku, Adrian Wagner, Stefan Zitzelsberger, Lehrerin Xandra Wetzl; (vorne v.li.) Nathanael Beghean, Andreas Daxberger, Michael Wernld, Patrick Schubert und Maiko Schmidtmyer.

Wenngleich ihnen der Sprung aufs Siebertreppchen diesmal nicht ganz glückte, darf auch der 5. Platz, der genau wie im Vorjahr letztendlich im Landesfinale herausprang, durchaus als Erfolg gewertet werden. Als Sieger des Leichtathletik-Berzirksfinals in der Wertungskategorie III/2 waren die 10 Jungen zusammen mit ihren Betreuern, Rektor Richard Detter und Lehrerin Xandra Wetzl, nach Aichach (Schwaben) gefahren, um sich dort mit den besten Teams aus ganz Bayern zu messen.

Dies gelang ihnen auch recht gut, denn gegenüber der oh-



nehin schon tollen Leistung im Kreisfinale gelang ihnen noch einmal eine deutliche Steigerung um 641 Punkte auf 15.789 Gesamtpunkte. Alle Aidenbacher Starter gaben bei sehr heißen Temperaturen ihr Bestes. Herausragende Akteure im Team der Mittelschule waren der Ortenburger Stefan Lackner mit einer Dreikampf-Leistung von 1594 Punkten sowie Stefan Zitzelsberger mit 1477 Punkten. Mit dem Einsatz und dem Abschneiden der gesamten Aidenbacher Mannschaft zeigten sich deshalb Rektor Richard Detter und Lehrerin Xandra Wetzl mehr als zufrieden.

Bild/Bericht: Detter

## Stimmungsvoller Abschied von der Mittelschule

### Abschlussfeier an der Mittelschule Aidenbach

24 Schüler absolvierten erfolgreich die 10. Klasse – Hans Hödl erzielte dabei das beste Ergebnis - 29 Schüler bestehen den „Qualifizierenden Abschluss“ der Mittelschule Aidenbach (rd). Alle 24 Schülerinnen und Schüler aus der 10. Klasse der Mittelschule Aidenbach hatten sich in den letzten Wochen erfolgreich durch die Prüfungen gekämpft und konnten nun ihr Zeugnis über den Mittleren Schulabschluss in Empfang nehmen. Bei der gemeinsamen Abschlussfeier in der Aula der Mittelschule konnte Rektor Richard Detter außerdem zusammen mit den Klassenleitern die Abschlusszeugnisse an die 9. Klassen verleihen, unter denen insgesamt 29 mit dem „Qualifizierenden Abschluss“ der Mittelschule ausgezeichnet wurden.

Begonnen hatte die Schulentlassfeier mit einem gemeinsamen feierlichen Gottesdienst in der Aidenbacher Pfarrkirche. Diesen Wortgottesdienst gestalteten die Entlassschüler unter Mitwirkung ihres Lehrers Reinhard Huber zusammen mit dem katholischen Pfarrer Sebastian Wild unter dem Motto „Aufbruch zu neuen Wegen“.

Ein wichtiger Lebensabschnitt gehe heute zuende, sei aber gleichzeitig der Beginn einer neuen Etappe, meinte Pfarrer Wild. Mit Mut und Zuversicht sollten sie die neuen Wege beschreiten, schließlich hätten sie mit Gott einen ständigen Begleiter. Für den festlichen musikalischen Rahmen sorgten die Lehrkräfte Michaela Roth-Haslbeck und Thomas Desch mit sehr stimmungsvollen Stücken.

In der Aula der Mittelschule konnte anschließend Stundienrätin Inge Oberleitner neben den 39 Neuntklässlern, den 24 Zehntklässlern und deren Eltern auch eine große Anzahl

an Ehrengästen begrüßen. Dazu zählten die Bürgermeister Karl Obermeier (Aidenbach), Marie-Luise Wiese (2. Bgm. Aldersbach), Michael Diwald (Beutelsbach), Hermann Etzel (Eggldham), Ludwig Nothaft (2. Bgm. Ortenburg), Rektorin Monika Buchbauer (GS Aldersbach), frühere Kollegen sowie die Mitglieder des Elternbeirats. Für gute Stimmung sorgte im Verlauf der Abschlussfeier immer wieder die „Schulband“ unter der Leitung von Hubert Eder sowie die Studienrätin Michaela Roth-Haslbeck zusammen mit Lehrer Thomas Desch. Stellvertretend für den Elternbeirat beglückwünschte anschließend Vorsitzender Christoph Lickl die Mittelschulabsolventen zu ihrem erreichten Ziel, dem erfolgreichen Schulabschluss. Verständnis zeigte Lickl, dass die Schüler nicht immer nur das taten, was andere von ihnen erwarteten. Es sei auch ein Schritt in Richtung Erwachsenwerden, dass die Jugendlichen versuchen, ihren eigenen Weg zu finden, auch, wenn sie damit manchmal anecken. Er versicherte den Schülern, dass auch seine Generation nicht immer das erfüllt hat, was die Erwachsenen von ihnen erwartet hatten. Großen Respekt zollte der Elternbeiratsvorsitzende der Arbeit der Lehrer, weshalb er diesen für ihr verantwortungsvolles pädagogisches Engagement recht herzlich dankte.

Der Schulverbandsvorsitzende und Bürgermeister der Gemeinde Aidenbach, Karl Obermeier, gratulierte ebenfalls den Schülerinnen und Schülern zum Abschluss ihrer Schulzeit. „Heute ist der Tag der Ernte für das, was ihr in den vergangenen Jahren der Schulzeit angesät, mühsam gehegt und gepflegt habt“, meinte der Bürgermeister. Mit den erzielten Ergebnissen hätten die Schülerinnen und Schüler auch Kompetenz nachgewiesen und damit die Voraussetzung für ein erfülltes berufliches und privates Leben geschaffen. Die Mittelschule bezeichnete Obermeier als eine sehr erfolgreiche Einrichtung, weil hier genau die Ausbildung praktiziert werde, die in Handwerk und Industrie so dringend gebraucht werde. Fundamentale theoretische Kenntnisse in Kombination mit der Praxis sei die beste Voraussetzung für den Einstieg in einen Beruf. Aufgrund des umfangreichen Angebots und des enormen Engagements der hier Wirkenden sei für ihn die Mittelschule Aidenbach eine Vorzeigeschule. Die Abschlusschüler forderte Obermeier deshalb auch auf, der Gesellschaft zu vermitteln, wie gut ihre Ausbildung an der Mittel-



Über hervorragenden Ergebnisse bei der Qualifizierenden Abschlussprüfung der Mittelschule sowie zum Mittleren Schulabschluss freuen sich (v.li.): Lehrerin Astrid Herrmann, Jasmin Rötzer, Lehrer Hans Rieger, Hans Hödl, Lehrerin Martina Weinberger, Franziska Wenger, Rektor Richard Detter



über Umwege zu erreichen seien und manchmal Steine den direkten Weg behinderten. „Aber ich bin mir sicher, dass ihr auch das schaffen werdet, dass ihre alle eure Ziele erreichen werdet“, zeigte sich Obermeister zuversichtlich. Einen besonderen Dank richtete der Bürgermeister an den scheidenden Rektor sowie an alle Lehrkräfte, die sich hervorragend für ihre Schüler eingesetzt haben.

Stellvertretend für die Entlassschüler der 9. Klasse blickten anschließend die Schülerinnen Jasmin Rötzer und Aileen Zeindl (9a) sowie Nora Küblböck und Franziska Wenger (9b) noch einmal auf die gemeinsamen Schuljahre zurück. Ihr Dank galt vor allem den Lehrerinnen und Lehrern, besonders ihren Klassenleitern Astrid Herrmann und Martina Weinberger, die als fürsorgliche Begleiterinnen und Bezugspersonen viel Geduld aufbrachten, um die Schüler auf das Leben vorzubereiten. „Nach 10 Jahren Schule endet nun unser Weg an der Mittelschule Aidenbach“, meinte anschließend stellvertretend für die Schüler der 10. Klasse Elena Häusler. Sie blickte zunächst noch einmal auf die zurückliegenden Jahre, erinnerte dabei an so manches Highlight und dankte den verantwortlichen Lehrkräften in den vorausgegangenen Jahrgangsstufen. Insbesondere beim Klassenleiter der diesjährigen 10. Klasse, Hans Rieger sowie bei Lehrerin Petra Gausmann, bedankte sie sich sehr herzlich für deren unermüdlichen Einsatz und ihre große Geduld. Ohne deren Engagement hätten sie die Prüfungen wohl nicht so gut bestanden, meinte die Klassen- und Schulsprecherin. Außerdem seien die Zehntklässler auch dankbar für die Unterstützung und Hilfestellung in oftmals schwierigen Tagen. Die heutige Abschlussfeier dürfe allen die Gelegenheit geben, das Erreichte auch entsprechend zu feiern, meinte Rektor Richard Detter in seiner Ansprache. Schließlich liege hinter den Entlassschülern eine lange Zeit des Lernens und der Vorbereitung auf die Prüfungen, auch wenn dies bei den sommerlichen Temperaturen während der Prüfungszeit manchmal nicht ganz einfach war. Während der neun bzw. zehn gemeinsamen Schuljahren sind aus den Schülern mittlerweile Jugendliche auf dem Sprung zu den Erwachsenen geworden. Auch ihre Lebensgewohnheiten haben sich in dieser Zeit sehr stark verändert. „Ein langer gemeinsamer Weg geht heute zuende, auf eurem neuen Weg, den ihr nun einschlagen werdet, wird sich noch einmal sehr viel ändern“, meinte der Schulleiter. Der nächste Lebensabschnitt in Arbeit und Beruf wird schließlich viermal so lange dauern als die gemeinsame Schulzeit. Auch wenn man Prophet wäre, könne man wohl kaum voraussagen, wie das Leben der Schüler in 20 oder 30 Jahren ausschauen werde,



Mit dem Sozialpreis bzw. Sportpreis wurde das besondere Engagement einiger Schüler gewürdigt: (v.l.) Bürgermeister Herrmann Etzel, Bürgermeister Michael Diwald, Elias Salzberger, Michael Wernld, Andreas Oswald, Julian Wimmer, Elena Häusler, Bürgermeister Karl Obermeier, Nora Küblböck, 2. Bürgermeister Ludwig Nothaft, 2. Bürgermeisterin Marie-Luise Wiese und Rektor Richard Detter.

meinte Rektor Detter. Aber auch dann wird eine Gesellschaft nur bestehen können, wenn wichtige Werte wie Hilfsbereitschaft, Fleiß, Zuverlässigkeit oder Höflichkeit beachtet und gelebt werden. Die Lehrkräfte an der Mittelschule hätten deshalb stets versucht, neben der notwendigen Wissensvermittlung die Schüler zu diesen Werten zu erziehen, ihnen das notwendige Rüstzeug mitzugeben. Detter hoffe aber auch, dass aus den Abschlusschülern kritische Erwachsene werden, die nicht gedankenlos übernehmen, was andere ihnen vorplappern, sondern genau abwägen und sich immer ihre eigene Meinung bilden. Den Schülern wünschte der Schulleiter neben fürsorglichen Eltern und guten Freunden in erster Linie natürlich, dass sie gesund bleiben werden, dass sie den richtigen Beruf gewählt hätten oder noch fänden, sie ihre Chancen nutzen und natürlich auch, dass sie den Kontakt zur Aidenbacher Schule nicht abreißen lassen würden. Gemeinsam mit den beiden Klassenleiterinnen der zwei neunten Klassen, Astrid Herrmann und Martina Weinberger sowie mit dem Klassenleiter der 10. Klasse, Hans Rieger, überreichte Rektor Detter anschließend die Zeugnisse an die Entlassschüler. Für die besten Abschlüsse gab es zudem jeweils einen Buch-Gutschein. Mit dem besten Ergebnis bei der diesjährigen Quali-Prüfung, nämlich der Note 1,5, stellte Jasmin Rötzer (Klasse 9a) bei der Qualifizierenden Abschlussprüfung ihre Klassenkameraden in den Schatten. Das beste Quali-Ergebnis in der Klasse 9b erreichte Franziska Wenger. Absoluter Spitzenreiter unter allen 10. Klässlern blieb Hans Hödl aus der Klasse 10a. Er erreichte eine Durchschnittsnote von 1,22. Auch er wurde von Rektor Richard Detter mit einem Buch-Gutschein ausgezeichnet.

Wie schon in den letzten Jahren wurde auch heuer wieder der „Sozialpreis der Mittelschule Aidenbach“ – diesmal an zwei Schülerinnen und zwei Schüler – verliehen. Damit sollte ein besonderes soziales Engagement einzelner Schüler gewürdigt werden. Die Bürgermeister aus dem Schulverband und -verbund, die durch ihre Geld-Spenden die Verleihung der Preise erst ermöglichten, unterstrichen in ihrer Laudatio, wie

wichtig diese Leistungen für das gute Zusammenleben einer Schulfamilie seien. Rektor Richard Detter dankte schließlich allen beteiligten Bürgermeistern, die sich erneut bereit erklärt hatten, sich als Paten und Sponsoren für diesen Preis herzugeben. Nach Empfehlung des Lehrerkollegiums verliehen die Bürgermeister an Elena Häusler (10a), Andreas Oswald (10a), Julian Wimmer (10a) und Nora Küblböck (9b) den diesjährigen Sozialpreis, für den die Schüler jeweils eine Urkunde und 100 Euro erhielten. Sie hatten sich während der letzten zwei Jahre vorbildlich um ihre Mitschüler gekümmert und dadurch enorm zu einer guten Klassen- bzw. Schulgemeinschaft beigetragen. Wie schon im letzten Jahr wurden anschließend auch noch ein Sportpreis vergeben. Dadurch sollte die Einsatzbereitschaft und die herausragenden Leistungen der Schüler gewürdigt werden, die somit in den letzten Jahren ganz wesentlich zu den tollen sportlichen Erfolgen der Aidenbacher Schul-Mannschaften beigetragen haben. In diesem Jahr ging diese Auszeichnung an Elias Salzberger (10a) und Michael Wernld (9b). Sie hatten in den letzten Jahren die Aidenbacher Leichtathletik- bzw. Schwimm-Mannschaft verstärkt und maßgeblich zu den tollen Erfolgen beigetragen. Deshalb durfte auch sie sich über eine Urkunde und einen entsprechenden Geldpreis freuen.

Im Anschluss an die rund zweistündigen Feier hatte der Elternbeirat zusammen mit „Chefkoch“ Willi Glaser in der Aula des Neubaus für den gemütlichen Abschluss dieser Feier angerichtet und Schüler, Eltern, Lehrer und die weiteren Gäste mit Essen und Trinken bestens versorgt.

Bild: Roth-Haslbeck, Bericht: Detter

## Großer Abschied für einen großen Schulleiter

Richard Detter verabschiedet sich nach 41 Jahren als Lehrer in den Ruhestand



Richard Detter mit den Schüler-Vertretern aus allen Klassen

Mit einem Programm über zweieinhalb Stunden verabschiedeten die 210 Schüler, Eltern, Lehrerkollegen, der Schulamtsdirektor, das 20-köpfige Kollegium, Abgeordnete, Weggefährten und Bürgermeister den langjährigen Rektor Richard Detter in den Ruhestand. 19 Jahre lang stand er als Rektor an der Spitze der Aidenbacher Schule. Vieles hat er für die Schule getan, z. B. die Renovierung der Mittelschule vorangetrieben, die Schulpatenschaft zu Volyn hergestellt und vor allem viele Generationen Kinder auf ein Leben in Beruf und Gesellschaft vorbereitet. Schüler und Lehrer bezeichneten ihn als „Alleskönner“. Der Schulamtsdirektor Werner Grabl beschrieb ihn als jemanden, der die Aidenbacher Schule geprägt hat und überreichte ihm zum Abschluss die Urkunde mit der Versetzung in den Ruhestand.

Zur Abschiedsveranstaltung durfte er in einem gemütlichen Ohrensessel Platz nehmen und die Aula war mit Fotogirlanden von Richard Detter geschmückt – hunderte Bilder sind es wohl gewesen. Zu dem bunten Anblick passte das Programm: Die Tanz AG trat auf, die Schulband spielte und der „Lehrerchor“ trug zum Anlass passend teilweise umgetextete Lieder vor. Froh in die Schule hineinzugehen, nicht nur froh aus der Schule herauszugehen, war stets der Wunsch von Detter für seine Schüler. Die vielen gut gelaunten Gesichter schienen ein Beweis dafür zu sein.

Das Lehrerkollegium brachte Fotobeweise auf die Leinwand, mit denen die positiven Eigenschaften von Richard Detter belegt wurden: Innovativ, humorvoll, hoch engagiert, höchst aktiv und sportlich. Nicht zuletzt sei es ihm zu verdanken, dass Aidenbach einen sehr guten Ruf in Punkto Sport genießen kann. Die Schüler erzielten bei Leichtathletik- und Schwimmwettkämpfen sowie im Fußball überregionale Titel. Erwähnenswert sei hier der 4. Platz im Berliner Bundesfinale Leichtathletik, erläuterte Lehrerin Inge Oberleitner. Desweiteren beschrieb sie die fachlich und pädagogisch kompetente Art von Detter und seine Offenheit für Veränderungen als Anpassung an die Gesellschaft. Detter organisierte auch Spenden für sinnvolle Projekte über den Weihnachtsbasar an der Mittelschule. 90.000 € sind hier zusammengekommen. Sie würdigte außerdem das Engagement des scheidenden Rektors, Firmen für Vorträge an die Schule zu holen und Kontakte zur Wirtschaft zu knüpfen.

Eltern- und Schülervertreter, Bürgermeister Karl Obermeier, Schulamtsdirektor Grabl und MdL Walter Taubeneder richteten ihre Lobesworte an den scheidenden Schulvorsteher.

Neue Freude am Sehen  
mit Optik Thierfelder!

optik thierfelder

Vilshofen · Aidenbach · [www.optik-thierfelder.de](http://www.optik-thierfelder.de)

Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

MAGIM Bauelemente

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Markisen
- ▲ Jalousien
- ▲ Fenster (Kunststoff - Alu - Holz)
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Kundendienst

Hösamer Straße 3  
94501 Aldersbach  
Tel. 08543/2989  
Fax 08543/916877  
[www.magim.de](http://www.magim.de)  
[info@magim.de](mailto:info@magim.de)

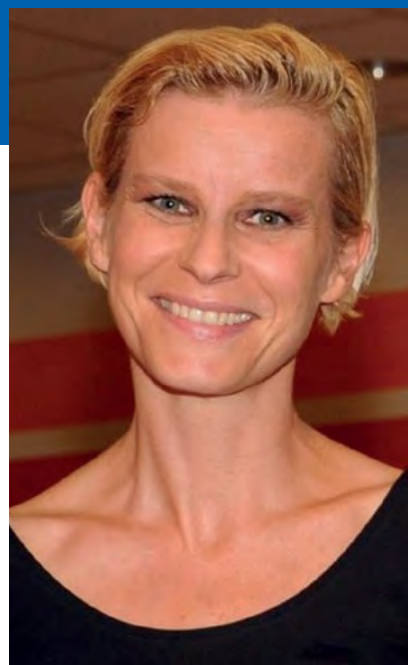


(v. li.) Lehrer Reinhard Huber mit Richard Detter und Studienrätin Inge Oberleitner

*Herzlich willkommen!*

## Neue Schulleiterin an der Mittelschule Aidenbach

ab dem Schuljahr 2019/2020



### Vita – Daten Andrea Silberhorn

- Aufgewachsen mit zwei Geschwistern in der Passauer Innstadt (Vater: 1. Polizeihauptkommissar, Leiter der Dienststellen Griesbach, Pocking und Bad Füssing, Mutter: Verwaltungsangestellte)
- Wohnort: Passau Innstadt mit meinem Mann, einem Mittelschullehrer und meinen beiden Töchtern (22/12) und einem Cockerspaniel
- Jahrgang 1976
- Abitur in Passau am Gymnasium Niedernburg
- Studium an der LMU in München und an der Uni Passau
- Langjährige Berufserfahrung als Mittelschullehrerin in Fürstzell, Hauzenberg, Ortenburg
- Konrektorin in Ortenburg
- Schulleiterin Aidenbach
- Praktikumslehrerin, Betreuungslehrerin, LehrplanPlus Begleiterin für Mathematik, 6 Jahre Tutorin an der Universität Passau
- Drei Schwerpunkte: Demokratieerziehung, Umwelterziehung und Digitalisierung

Bild/Bericht: Silberhorn



## Auf dem Weg zur Leseschule



Lesetagebuch, Leserolle, Lesemappe, Leseblätter, Leseblätter, Leseführerschein, Lesenacht – an unserer Grundschule dreht sich Vieles um das Lesen. Leseförderung wird als Unterrichtsprinzip gesehen. Es gibt vielfältige Aktivitäten, um die Schülerinnen und Schüler zum Lesen zu motivieren. Im November findet der jährliche Vorlesetag mit Lesepaten aus dem Gemeindebereich statt. Monatlich gibt es Ausstellungen zu Kinderbuchautoren. Dabei erfahren die Kinder etwas über das Leben der Autoren und können in vielen ihrer Bücher schmökern. Regelmäßig besuchen die Schülerinnen und Schüler die Schul- und die Gemeindebücherei. Für die dritten und vierten Jahrgangsstufen findet jährlich ein Vorlesewettbewerb statt. Die zweiten Klassen nehmen in diesem Schuljahr zum ersten Mal am Lesetraining „FiLBy“ teil, der fachintegrierten Leseförderung Bayern des Lehrstuhls für Deutschdidaktik der Universität Regensburg. Dazu absolvierten die betroffenen Lehrkräfte eine Onlinefortbildung. Sie erhielten Materialien und Anleitungen, um die Lesefertigkeit der Schüler und Schülerinnen zu steigern. Über mehrere Wochen lasen die Kinder täglich 20 Minuten ein Kinderbuch bzw. Sachtexte. Dieses Lesetraining wird im neuen Schuljahr in den dritten Klassen weitergeführt. In Lesekonferenzen lesen die Schülerinnen und Schüler einen Text in kleinen Gruppen und lösen dazu Aufgaben. Außerdem wird an der Schule die Methode des Tandemlesens praktiziert, bei dem jeweils zwei Schüler gemeinsam lesen. Leselust wecken auch die Teilnahme am Leseprojekt Antolin, Buchvorstellungen in den Klassen, das Vorlesen der zweiten Klassen in den Kindergärten und das Lesen von Klassenlektüren. Zudem gibt es an der Schule einen Arbeitskreis Lesen, der Leseprojekte organisiert und motivierende Lesematerialien anfertigt. Ziele der vielfältigen Leseangebote sind die Verbesserung der Lesefertigkeit in den ersten und zweiten Klassen sowie der Lesefähigkeit in den dritten und vierten Klassen und die Steigerung der Lesemotivation.

Bilder/Bericht: Grundschule



## Projektwoche Mathematik und Technik



Die Grundschule Aldersbach führte zum Ende des Schuljahres eine Projektwoche durch. Die ersten bis dritten Klassen widmeten sich dem Thema „Mathematik“. Die ganze Woche über malten, konstruierten und tüftelten die Kinder mit Eifer und Freude. Die vierten Klassen besuchten wie in den vergangenen Jahren die Firmen Haslinger Metallbau, Knorr-Bremse, Köppl-Metalltechnik und Schaltbau. In jeder Firma bauten die Jungen und Mädchen verschiedene Gegenstände: einen Kran, ein Schreibtisch-Set, Salz- und Pfefferstreuer mit eingravierten Namen und eine hydraulische Hebebühne. Beim „Tag der offenen Tür“ wurden die Gegenstände den Schülern übergeben. Das Rahmenprogramm dazu gestalteten die 1. bis 3. Klassen mit Liedern. Kinder, Eltern und Ehrengäste wurden vom Elternbeirat bewirtet. Gestärkt hatten die Kinder viel Spaß an Stationen wie zum Beispiel Casino, Origami, Postkarten bedrucken, Basteln von Armbändern.

Bilder/Bericht: Grundschule

**Alles um's Blech!**  
Dachrinnen, Blechdächer,  
Kaminverkleidungen,  
Fassadenverkleidungen  
und vieles mehr...

**SPENGLEREI Fehnl Markus Meisterbetrieb**

**Ihr Prefa Dachprofi in Aidenbach**  
Carossa Str. 26b · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/4132 · Mobil 0160/8271586

sparkasse-passau.de

**Sicher ist einfach.**

Weil man jetzt seine wichtigen Dokumente bei der Sparkasse im Elektronischen Safe sicher online speichern und von überall abrufen kann. Jetzt im Online-Banking kostenlos freischalten.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Speicherort für alles, was Ihnen wichtig ist. Hinterlegen Sie z.B. Ihre Ausweisdokumente, Reiseunterlagen und wichtige Verträge. Über Ihr Online-Banking haben Sie jederzeit Zugriff darauf, von zu Hause oder von unterwegs. Nutzen Sie den Mehrwert Ihres Sparkassen-Girokontos!

„Wir machen es den Menschen einfach, ihr Leben besser zu gestalten.“

#GemeinsamAllemGewachsen



## Grundschule Aldersbach kürt die besten Vorleser



Die Schüler der dritten und vierten Klassen traten unter einer ausgewählten Jury, bestehend aus Aidenbachs Bürgermeister Herrn Karl Obermeier, Herrn Karl Segl und Herrn Christian Lehmann als Vertreter der Rotarier sowie Aldersbachs Bürgermeister Herrn Harald Mayrhofer und Frau Ute Mauritz-Sporrer, den Vorlesewettbewerb an. Dabei mussten die Vorleser geübte und ungeübte Textpassagen zum Besten geben. Sie überzeugten die Juroren mit Lesefertigkeit und Souveränität. Als Preise gab es Bücher, die von den Siegern freudestrahlend entgegengenommen wurden. Zum Schluss übergab Herr Segl im Namen der Rotarier die Lektüre „Auf der Suche nach Nima“ im Klassensatz.

Bild/Bericht: Grundschule

## Spende für Kindergarten



Kürzlich sammelte der Elternbeirat des Kindergartens Aidenbach bei verschiedenen Firmen in Aidenbach Spenden für die Anschaffung von Spielmaterial. Der Aidenbacher Kindergarten möchte sich hiermit recht herzlich bei den vielen Firmen für die zahlreichen Spenden bedanken. Von dem Geld wird neues Spielmaterial für die Gruppen und den Garten gekauft.

Bild/Bericht: Kindergarten

## Aidenbacher Gartenbauverein pflegt Brauchtum



Die Kräuterweihe an Mariä Himmelfahrt ist ein alter Brauch. Dazu haben die fleißigen Helferinnen des Obst- und Gartenbauvereins Aidenbach und Umgebung über 120 Kräuterbüsche gebunden. Von den Vereinsmitgliedern sind in den letzten Tagen in den Hausgärten und auf Brachflächen verschiedene Kräuter und Heilpflanzen gesammelt worden. Für die bunten und wohlriechenden Sträuße wurden die heimischen Kräuter wie Schafgarbe, Rainfarn, Goldrute, Ringelblume, Zitronenmelisse, verschiedene Minzen aber auch Königskerze und Blutweiderich verwendet. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr das Johanniskraut zu dem auf einem Spruchband zahlreiche Informationen vermittelt wurden: „Das Johanniskraut ist die Heilpflanze des Jahres 2019 und gehört zu den wissenschaftlich am besten untersuchten Heilpflanzen. Es hat eine lange Tradition in der Volksmedizin. Johanniskraut ist vor allem bei Verletzungen, bezogen auf Körper und Seele, wichtig. Auf Wunden wirkt es schmerzlindernd, antibakteriell, entzündlich und zusammenziehend, auf das Nervensystem beruhigend, krampflösend, Angst nehmend und stimmungsaufhellend. Rund um den Johannistag am 24. Juni steht das Johanniskraut meist in schöner Blüte,

40 JAHRE  
TRADITIONS- &  
MEISTERBETRIEB  
FLIESEN NATURSTEINE SUSS

### Ihr Profi für Fliesen & Natursteine

Auswahl    Produktion    Ausführung

Seier 11 94474 Vilshofen-Alkofen Tel. 08549 - 97188-0  
www.fliesen-suess.de

## MODERN - ALTERSGERECHT - ZENTRUMSNAH

### Neubauwohnungen im "Wohnpark Aidenbach"



Ohne zusätzliche Käuferprovision

Bedarfsausweis: Öl-Zentralheizung,  
Endenergiebedarf: 33.00 kWh/(m²\*a),  
Baujahr: 2018, Gültig bis: 01.02.2018

## Die Vorzüge im Überblick

- + herrliche, ruhige Lage mit Blick in eine Parkanlage, dennoch "nur einen Steinwurf" vom Zentrum entfernt
- + wohnliche, helle Zwei- oder Drei-Zimmerwohnungen
- + Wohnflächen von ca. 51 bis ca. 79 qm
- + altersgerechte Gestaltung mit barrierefreiem Zugang zu allen Ebenen dank moderner Aufzugsanlage
- + alle Einheiten mit Balkon oder Terrasse
- + energieeffiziente Bauweise im förderfähigen KfW-55-Standard

Kostenlose  
Immobilienbewertung  
schnell - bequem - online

www.wi-nb.de

Weitere Infos oder Besichtigungstermine  
unter: [www.wi-nb.de](http://www.wi-nb.de) 0851 209 592 72

**wüstenrot**  
Wünsche werden Wirklichkeit.  
Wüstenrot Immobilien

**TOBIAS SACHSE**  
& KOLLEGEN



**VSH Medientechnik**

**Für Ihr Zuhause & Gewerbe**

Überwachungskameras, Türsprechstellen, Schließanlagen, Hausautomation, Heimkino, fast unsichtbarer Sound, uvm

*Sie haben Fragen? Wir beantworten Sie gerne!*

Klaus Furtner   Andreas Furtner   Simone Furtner

**AXIS**   **siennasystem**   **2N**  
**homematic**   **Simons Voss**   **LOEWE**  
**KEF**   **SONOS**   **ELAC**   **Klipsch**

**www.vsh-online.com**  
**VSH Medientechnik Furtner GmbH & Co. KG**  
 Kapfham 11a · 94136 Kellberg · Tel.: (08501) 9119-0

Prof. Video- & Audiotechnik · IT- & Sicherheitstechnik · Präsentations- & Beschallungstechnik  
 Consumer Electronics · Vermietpark · Schulungen  
 eigene Werkstatt: Wartung & Reparatur · uvm

deshalb erhielt es seinen Namen.“

Vor dem Festgottesdienst mit Kräuterweihe in der Pfarrkirche Aidenbach, konnte das bewährte Vertriebsteam mit Sabine Nagl, Cornelia Czink und Gabriele Rott fast alle Kräuterbuschen an die Gottesdienstbesucher gegen eine kleine Spende abgeben. Die gesegneten Kräuterbuschen werden in den Häusern und Wohnungen vor allem im Herrgottswinkel das ganze Jahr über aufbewahrt und sollen die Menschen und Tiere darin schützen vor Krankheit, Blitzschlag, Feuer und Unheil aller Art.

Bild/Bericht: Wimmer

## Jahresausflug der Aidenbacher Senioren nach Kelheim

Kloster Weltenburg und Rückfahrt über Abensberg



Auch in diesem Jahr machten die Aidenbacher Senioren bei wunderschönem Wetter und vollbesetzten Bus einen Ausflug. Als Ziel war Kloster Weltenburg vorgesehen. Pünktlich um 8:00 Uhr ging die Reise in Richtung Kelheim los. Als Vertreter des Marktes Aidenbach war auch Herr Bürgermeister Karl Obermeier und die Vorzimmersekretärin Frau Martina Wohlfahrt bei der Fahrt dabei. Nach einer kurzen Pause mit Breze und Getränken am Bayerwaldrastplatz ging die Fahrt weiter zur Schiffsanlegestelle in Kelheim. Unterwegs wurden die Teilnehmer über Sehenswürdigkeiten in und um Kelheim sowie über das eigentliche Ziel „Kloster Weltenburg“ informiert. An Deck des Schiffes konnte man bei strahlendem Sonnenschein den wunderschönen Ausblick auf die Befreiungshalle sowie die Weltenburger Enge/Donaudurchbruch genießen.

Von der Anlegestelle führte ein kurzer Fußweg die Teilnehmer zum Kloster Weltenburg, wo bereits im Biergarten Plätze reserviert waren und die Senioren ein gutes Mittagessen genießen konnten. Anschließend gab es die Möglichkeit, die von den Gebrüdern Asam in den Jahren 1716 – 1739 erbaute und ausgestaltete barocke Abteikirche zu besichtigen oder einen kleinen Spaziergang im Klosterareal zu machen bzw. im Klosterladen ein kleines Mitbringsel zu kaufen.

Am Nachmittag wartete der Bus am Parkplatz und die Senioren konnten entweder zu Fuß vom Kloster zum Bus gehen oder mit einem Sammeltaxi fahren. Die Rückfahrt führte dann nach Abensberg, wo ein kleiner Fotostop beim Kuchelbauer-Turm, einem Hundertwasser-Architekturprojekt, eingelegt wurde. Anschließend ging es dann zurück nach Aidenbach. Die Teilnehmer sind schon gespannt, wohin die Reise im nächsten Jahr hinführt. Bedanken möchten sich die Senioren/innen und die Seniorenbeauftragte nochmals bei den Sponsoren, die diese Reise finanziert haben.

Bild oben und Bericht: Unger, Bilder unten: Hanke



## Tennisclub hat viel zu feiern



Gut gefüllte Clubhausterrasse des TC Aidenbach zum 70-jährigen Jubiläum

Der Tennisclub hatte in der laufenden Saison schon jede Menge zu feiern. Neben dem 70-jährigen Vereinsjubiläum und dem Abschluss der Verbandsrundenspiele feierte man auch eine Nachwuchsmannschaft, die niederbayerischer Vizemeister wurde.

Ende Juli feierte der Tennisclub Aidenbach e.V. von 1949 sein 70-jähriges Vereinsjubiläum und den Abschluss der Verbandsrundenspiele. Auf der vereinseigenen Anlage fanden sich ca. 90 Gäste, darunter 30 Kinder und Jugendliche, ein, die bei bestem Wetter auf der Clubhausterrasse dieses Ereignis gebührend feierten.

Dabei gab Petra Hallhuber, die 1. Vorsitzende des Vereins, in ihrer Begrüßung einen kurzen Überblick über die Vereinsgeschichte. 1949 wurde der Tennisclub Aidenbach in der Nachkriegszeit gegründet. Anfänglich spielte man auf dem aretinschen Anwesen Schloss Schwaig in der Nachbargemeinde Aldersbach. 1953 konnte ein eigenes Clubhaus mit zwei Freiplätzen in Aidenbach eingeweiht werden. 1968 wurde ein Platz und 1978 zwei weitere Plätze hinzugebaut. Die zuletzt durchgeführte Erweiterung der Anlage fand 1990 statt, wobei



**Kleinfeld II Mannschaft** (v. li.) Lucia Willnecker, Anna Baumgartner, Verena Voggenreiter, Elias Bauer, Julian Kaiser, Betreuerin Heidi Willnecker



**Kleinfeld I Mannschaft** (v. li. kniend) Lilly Straubinger, Leonie Stadler (v. li. stehend) Samuel Amann, Max Gimpl, Tobias Stadler (v. li. hinten) Trainer Herbert Müller, Betreuerin Ruth Amann

drei weitere Plätze für Erwachsene und ein Kinderplatz hinzugebaut wurden. 1994

wurde das Clubhaus durch einen Anbau vergrößert. Im Anschluss daran wurde die Anlage nicht mehr erweitert, sondern nur noch durch landschaftsbauliche Maßnahmen unauffällig in die Umgebung eingebunden. Regelmäßige Renovierungsarbeiten auf der Anlage und am Clubhaus selbst, wie z.B. die 2013 durchgeführte Erneuerung des Zuschauerpodests vor den Plätzen 1-3 oder der Neubau der Einzäunung zwischen Parkplatz und Centercourt 2017, wurden aber fortlaufend durchgeführt.

Neben all diesen baulichen Maßnahmen entwickelte sich der TC Aidenbach aber auch sportlich äußerst gut. Das Internationale Aidenbacher Frühjahrsturnier, das 2019 bereits zum 37. Mal in Folge durchgeführt wurde, entstand aus einem anfänglichen Wettkampf für die besten Spieler aus der Region und entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem hochklassigen, internationalen Tennisturnier, welches Spieler wie Dustin Brown, Mischa Zverev oder Philipp Kohlschreiber hervorbrachte.

Nach dem Kurztrip durch die Geschichte des Tennisclubs ehrte Sport- und Jugendwart Arno Baumgartner die Meistermannschaften der aktuellen Saison. Nicht nur die Knaben U16-Mannschaft wurde Meister in den Verbandsrundenspielen, sondern auch die Kleinfeldmannschaften 1 und 2. Dadurch qualifizierten sich die beiden Teams mit den jüngsten Spielerinnen und Spielern im Verein für die niederbayerische Meisterschaft in Ergoldsbach bei Landshut. Es war das erste Mal in der Geschichte des TC Aidenbach, dass es zwei Nachwuchsmannschaften in einem Jahr in der gleichen Altersstufe in die Endrunde schafften. Die Kleinfeld 1 Mannschaft konnte dabei sogar noch den Vizemeistertitel mit nach Hause nehmen und scheiterte im Finale nur knapp.

Die Leistung der beiden Kleinfeldmannschaften zeigt, dass die langjährige intensive Nachwuchsarbeit beim Tennisclub weiter Früchte trägt. Nicht nur die Eltern der Kinder, sondern auch die gesamte Vereinsführung und insbesondere der Trainer Herbert Müller sind mächtig stolz auf die Kleinen.

Bilder/Bericht: Gimpl



**PAGA** TEL: 0160 / 800 99 68 · 94501 AIDENBACH  
SPORTZENTRUM  
KAMPFSPORT  
SELBSTVERTEIDIGUNG  
JETZT PROBETRAINING VEREINBAREN! EINSTIEG JEDERZEIT!  
STEP AEROBIC  
EMS-TRAINING  
TAUCHSCHULE  
WWW.PAGA-SPORT.DE

**PAGA-HOTEL**  
Patrik Gaus · Rosenweg 3-7 · 94501 Aidenbach  
08543 / 960-910 · info@paga-hotel.de  
www.paga-hotel.de  
Sehr ruhige Ortsrandlage · Kurz- & Langzeithotel · Tagungen / Seminare  
Kurse / Weiterbildung · Alle Zimmer m. Balkon o. Terrasse · WLAN & Parken frei

## Familienausflug der Aidenbacher Wasserwacht

Spannender Tag im Haus der Natur in Salzburg



Gruppenbild der Aidenbacher Wasserwacht vor dem Haus der Natur

Der Familienausflug führte die Aidenbacher Wasserwacht dieses Jahr nach Salzburg in eines der beliebtesten Museen Österreichs, das Haus der Natur. In diesem faszinierenden Universalmuseum der Naturwissenschaften konnten nach einer sehr gelungenen und spannenden Führung auf rund 7.000 m<sup>2</sup> verschiedenste Ausstellungen auf eigene Faust weiter erforscht werden. Ob die Urzeit der Dinosaurier, die faszinierenden Unterwasserwelten im Aquarium, der Reptilienzoo, Einblicke in die Technik, oder eine Reise in den Körper. Auf ungewohntem Terrain fanden sich die Wasserwachtler in der Abteilung Planeten und Raumfahrt mit einer faszinierenden Nachbildung der ersten Mondlandung samt original Astronautenanzug.

Spannend war auch eine Ausstellung über die Lebensader Salzach mit Versuchen zur Zerstörungskraft des Wassers bei begrädigten Flüssen, im Vergleich zu natürlichen Überflu-



Riesige einheimische Bergkristalle fanden die Faszination der Kinder

tungsbereichen oder auch die Abteilung zur Erde im Wandel der Zeit. In der Schatzkammer konnten neben allerlei Edelsteinen riesige in den Hohen Tauern gefundene Bergkristalle bestaunt werden, die wunderbar beleuchtet alle in ihren Bann zogen. Wer dann noch nicht genug gesehen hatte, fand spannende Experimente zum selbst Ausprobieren im Science Center. Anschaulich konnten dabei unter anderem die Hebelgesetze oder Phänomene der Akustik kennengelernt oder Versuche zu Sport, Physik, Technik und Mathematik ausprobiert werden. Zum Abschluss wurde durch die Getreidegasse am Geburtshaus von Mozart vorbei, über Kranzmarkt und Judengasse gebummelt und ein Eis genossen, bevor es mit dem Bus und einer zünftigen Brotzeitpause wieder nach Hause ging. Schade war nur, dass bei weitem nicht alle am Ausflug teilnehmen konnten, die sich angemeldet hätten, es musste eine lange Warteliste unberücksichtigt bleiben

Bilder/Bericht: Saibold

## TSV Aidenbach holt das Double

E1-Jugend wird überlegen Meister und holt sich den Landkreispokal

Eine überragende Saison hat die E1-Jugend des TSV Aidenbach (U 11) abgeliefert. Nachdem man im ersten Saisonspiel gegen den FC Unteriglbach noch ein Unentschieden hinnehmen musste, konnten die Jungs ab dann jedes (!) Spiel gewinnen, um so überlegen die Meisterschaft zu holen. Los ging es im Herbst in der Gruppe 04. Hier holte der TSV sechs Siege und ein Unentschieden und wurde mit 5 Punkten Vorsprung vor dem FC Vilshofen „Herbstmeister“. Noch besser lief es dann in der Rückrunde, in der man in der starken Gold-Gruppe Osterhofen eingegliedert wurde. Hier holten die Aidenbacher mit 10 Siegen in 10 Spielen die maximale Punktausbeute von 30 Punkten und wurden mit 13 Punkten Vorsprung Meister. Dabei konnte man durchaus starke Gegner wie den TSV Hengersberg, die SpVgg Osterhofen oder den FC Künzing hinter sich lassen.



(v. li. stehend) Michael Braun / Trainer, Johannes Hallschmid, Marcus Forster, Jonas Sager, Felix Emmer, Michael Forster / Trainer

(v. li. knieend) Philipp Plattner, Jonas Plattner, Max Herndobler, Daniel Braun

Auch im Landkreispokal Passau gab es heuer für die Aidenbacher Gegner nichts zu holen. Nach Siegen gegen Rathsmannsdorf (4:0), Sandbach (11:1), Vilshofen (6:2) und Fürstenzell (9:2) erreichte man souverän das Finale in Hauzenberg. Nachdem der TSV Aidenbach das Finale gegen den FC Sturm Hauzenberg mit 2:1 gewinnen konnte, durften die Jungs den Pokalsieg und damit erstmals das Double feiern! Pech hatte man lediglich in der Hallenmeisterschaft. Nachdem der TSV hier die Vorrunde mit 4 Siegen aus 4 Spielen souverän gemeistert hatte, kam bei der Zwischenrunde das Schneechoas in die Quere. Aus diesem Grund musste man die Teilnahme in Hauzenberg absagen und schied leider aus. Aber dennoch waren die Trainer Michael Braun und Michael Forster, aber auch die Eltern und alle sonstigen Fans und Freunde, mehr als stolz auf ihr Team. Nicht nur auf Grund der erreichten Erfolge – stellvertretend hierfür das Torverhältnis von 149:32 – sondern vor allem auf Grund der geschlossenen Mannschaftsleistung.

Bild/Bericht: Braun

## Dankeschön für die Spendebereitschaft

Blutspendeaktion des Blutspendediensts und des Kreisverbands Bayer. Rotes Kreuz

Am 26. Juni fand wieder eine Blutspende-Aktion mit einem erfreulichen Ergebnis in der Aidenbacher Mittelschule statt:

Anzahl der anwesenden Spendewilligen: 94

tatsächliche Spender: 89 | Erstspender: 9

Ehrennadeln:

3x Spende = 5 Personen | 10x Spende = 4 Personen

Der Blutspendedienst bedankt sich ganz herzlich!

Bericht: Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes

## Ü30-Stammtisch im Schützenheim

Ab Oktober 2019 ist  
jeden 2. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr  
Ü30-Stammtisch  
im Schützenheim in der Jahnstraße 5.



Hier sind ausdrücklich auch „Nicht-Mitglieder“ willkommen. Unsere Gaststube lädt zum geselligen Beisammensein ein. Wer Lust hat, kann auch die Gelegenheit nutzen, mal unverbindlich den Schieß-Sport zu beschnuppern, egal ob Luftgewehr oder Luftpistole. Wir freuen uns auf Euch!

ASKLEPIOS  
Gesund werden. Gesund leben.



Gesundheitszentrum Aidenbach



### Rehabilitationsklinik:

- ✓ Geriatrie (Altersheilkunde) stationär / ambulant
- ✓ Orthopädische-geriatriische Rehabilitation
- ✓ Ambulante orthopädische Rehabilitation
- ✓ Ambulante Therapie, z. B. Physiotherapie, Physikalische Therapie, Bewegungstherapie, Ergotherapie, Logopädie
- ✓ Alzheimerberatungsstelle

### Pflegeheim:

- ✓ Langzeitpflege
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Durchgehend ärztlicher Notdienst (24 h)

ASKLEPIOS Gesundheitszentrum Aidenbach  
Schwanthaler Straße 35, 94501 Aidenbach  
Telefon +49(0)8543 981 0  
Internet: www.asklepios.com/aidenbach  
eMail: aidenbach@asklepios.com





## Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung

Der Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung e.V. ist ein im Jahre 1924 gegründeter gemeinnütziger Verein, bei dessen Gründung sich alle Imker aus der Region zusammenschlossen, um gemeinsam ihrem Hobby nachzugehen.



### DIE VORSTANDSCHAFT SEIT 2017

**Hans Weigl,**  
1. Vorsitzender  
**Kornelia Eggerstorfer,**  
2. Vorsitzende  
**Stefan Beldovits, Kassier**  
**Alex Kriszt, Schriftführer**  
**Wolfgang Palzer, Bienenfachwart**  
**Sebastian Greil, Homepage**  
**Franz Voggenreiter, Beisitzer**  
**Karl Reitberger, Beisitzer**



...hier findet das alljährliche, sehr beliebte Imkerfest statt.

Das Vereinsheim ist der Lehrbienenstand in der Doblauerstraße in Hollerbach. Am Lehrbienenstand werden immer etwa 5 Bienenvölker gehalten, um auch praxisnahe Schulungen durchzuführen.

Die heutigen Aufgaben des Vereines sind umfassend:

- ~ Gewinnung und Ausbildung von Neumitgliedern, die viele Bienenvölker betreuen, welche eine möglichst flächendeckende Bestäubungsleistung erreichen und so einen Beitrag zur Artenvielfalt leisten.
- ~ Beratung und Schulung der Imkerinnen und Imker über eine zeitgemäße Imkerei.
- ~ Umfassende Fortbildung der Mitglieder, um durch geeignete Maßnahmen Bienenkrankheiten zu vermeiden, sowie Winterverluste durch die Varroa-Milbe zu reduzieren.
- ~ Zusammenarbeit mit Verbänden, Veterinärämtern und anderen Imkervereinen.
- ~ Den Mitgliedern Versicherungsschutz zu geben und in Rechtsfragen Beratung zu vermitteln.



Auch Nichtmitglieder sind am Lehrbienenstand in Hollerbach, wo die Imker ihre Schulungen abhalten, willkommen!



Der Lehrbienenstand in Hollerbach – ein schönes Fleckchen im Grünen...



Jugendarbeit wird beim Bienenzuchtverein groß geschrieben, wie hier beim Kerzenbasteln im Rahmen des Ferienprogramms 2018



Die Imker wirken auch jedes Jahr beim Hist. Weihnachtsmarkt in Aidenbach mit

Bilder/Bericht: Bienenzuchtverein

- ~ Öffentlichkeitsarbeit, um die Bevölkerung zur Verbesserung der Bienenweide anzuregen.
- ~ Jugendarbeit durch besondere Förderung von Jungimkern sowie Angebote, wie z.B. das „Imkern auf Probe“ oder das Ferienprogramm, um Kinder für die Imkerei zu begeistern.
- ~ Einbinden der Bevölkerung durch Beteiligung an Märkten und Veranstaltungen, wie das jährlich stattfindende Imkerfest.

Der Verein hat zurzeit 125 Mitglieder, von denen etwa 80 aktive Imker sind. Diese betreuen etwa 550 Bienenvölker. Zu den Schulungen des Vereines, die jeden zweiten Sonntagvormittag stattfinden, sind auch Nichtmitglieder willkommen.

Termine und weitere Informationen unter [www.imker-aidenbach.de](http://www.imker-aidenbach.de)



## Aidenbacher Faschingsgesellschaft

**Willkommen im Dschungelcamp- „Ich bin ein Aidenbacher, holt mich hier raus!“** lautete das Thema im Ferienkalender von Markt Aidenbach. Kerstin Hinterdobler hatte diese neue Idee. Mit Hilfe von Nicole Bergmeier bereitete sie verschiedene Aufgaben für die Kinder vor. Am Montag den 29.07.19 trafen sich 12 Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren im Park der Gemeinde Aidenbach. Dort mussten sie dann, aufgeteilt in drei Gruppen, möglichst viele Sterne sammeln. Diese waren in kleinen Schachteln versteckt, die wiederum mit verschiedenen Inhalten (z. B. klebrige Sägespäne, usw.) befüllt waren. Die Kinder hatten sehr viel Spaß dabei. Am Ende stand eine Gewinnergruppe fest, diese bekam Gutscheine über drei Kugeln Eis von der Eisdiele in Aidenbach. Aber auch die Zweit- und Drittplatzierten durften sich über zwei bzw. eine Kugel Eis freuen. Danach wurden bei einem gemeinsamen Lagerfeuer noch Würstel gegrillt. Unterstützt wurden die beiden Organisatoren Kerstin und Nicole von zwei Gardemädels: Franziska und Kerstin. Am Schluss war man sich einig, dass dies eine sehr schöne und lustige Idee war, die man gerne nächstes Jahr wiederholen möchte.

Bilder/Bericht: Hinterdobler



## Painting Island Malstudio

Kreative Acrylmalerei für Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters



# Ferienprogramm 2019



## Große Nachfrage am Ferienprogramm Armbänder basteln

Der Seniorenclub „Die Aidenbacher Silber-Eulen“ beteiligte sich in diesem Jahr erstmals am Ferienprogramm für Kinder der Marktgemeinde Aidenbach. Als Thema war ein Bastelnachmittag „Armbänder basteln für die Altersgruppe 7 – 12 Jahre“ im Lesesaal des Rathauses vorgesehen. Die Nachfrage war sehr groß und musste daher auf 6 Mädchen und 5 Jungen begrenzt werden. Unter Leitung der Seniorenbeauftragten Christa Unger und tatkräftiger Unterstützung von Frau Martina Wohlfahrt, wurden den Kindern zunächst die wichtigsten Knüpftechniken gezeigt und anschließend geübt. Danach konnte sich jeder Teilnehmer an bereits vorgefertigten Freundschaftsbändern das Material und das Design aussuchen. Mit großem Spaß und Eifer fertigten die Kinder dann mit Unterstützung wunderschöne Freundschaftsbänder. So konnten dann zum Abschluss des Bastelnachmittages nicht nur eines, sondern sogar mehrere selbstgebastelte Bändchen mit nach Hause genommen werden.



Bilder/Bericht: Unger

## Rund um unsere Honigbiene

Auch heuer konnten wir mit voller Teilnehmerzahl die Kinder zu unserem Ferienprogramm begrüßen. Alle Kinder waren fröhlich und sehr wissbegierig. So konnte jedes Kind unsere 5 verschiedenen Stationen rund um unsere Honigbiene genießen. Auch der einsetzenden Nieselregen konnte dem Programm nichts anhaben und so verließen die Kinder, bepackt mit Malbuch, selbst gebastelten Kerzen und einer Honigprobe, unseren Lehrbienenstand.

Bilder/Bericht: Eggerstorfer



EINMAL „100“ UND ZURÜCK



## SCHNUPPERTRAINING IM SLALOMKART



MSC Emmersdorf e.V. im ADAC  
Blaimberger Str. 20 A, 94486 Osterhofen  
www.msc-emmersdorf.de

ADAC

Wie schon 2018 veranstaltete der MSC Emmersdorf ein Ferienprogramm in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Aidenbach und Aldersbach. Es nahmen 21 Kinder mit großen Engagement an diesen Ferienprogramm teil. Jedes Kind konnte sein Geschick unter Beweis stellen und durfte nach der Besichtigung der Strecke zu Fuß, einige Runden in Slalomkart fahren. Zum Abschluss des Ferienprogramms bekam jedes Kind einen Pokal von MSC Emmersdorf.

Bild/Bericht: Gasslbauer



## Schnuppertauchen der Aidenbacher Wasserwacht Ferienprogramm zusammen mit dem PaGa-Sportzentrum



Bei bestem Badewetter fanden sich die Teilnehmer des ersten Teiles des Ferienprogrammes der Aidenbacher Wasserwacht im PaGa-Sportzentrum ein, um in der stationären Tauchereinheit ihre ersten Erfahrungen mit Taucherausrüstung und Druckluftflasche zu sammeln. Nach einer kleinen Einweisung durften sich die Kinder nach und nach mit Tauchanzügen einkleiden und den Tauchtank besteigen, um mit Andi Gimpl und Patrik Gaus zu lernen, wie man unter Wasser atmet und sich frei bewegen kann. Die anderen konnten dabei durch die Panoramascheiben wunderbar von außen zuschauen. Nicht alle

kamen gleich mit dem ersten Versuch klar, doch schon bald fühlten sich fast alle sehr sicher und wohl unter Wasser und genossen das schwerelose Gleiten. Die vorgesehene Zeit wurde erheblich überschritten, da die Kinder auch nach der ratzputz verspeisten Brotzeit immer noch einmal tauchen und es dann auch den abholenden Eltern zeigen wollten. Das beste Lob für die Organisatoren um Jugendleiterin Olga Gimpl, stellte das Zitat eines jungen Teilnehmers dar, der es vor lauter Begeisterung als „das geilste Ferienprogramm“ bezeichnete!

Bilder/Bericht: Saibold



## Kinderritterturney Für tapfere Recken und wackere Burgfräulein!



## Bei uns ist das ganze Jahr Gartenzeit!

Überzeugen Sie sich von unserer reichen Pflanzenauswahl  
JETZT BESONDERS ZU EMPFEHLEN:  
Obstgehölze und Beerensträucher  
Hier auch besonders viele Raritäten und Besonderheiten!

BAUMSCHULE PLATTNER  
IHR GARTENCENTER IM GRÜNEN

Haag 4 • 94501 Aldersbach • Tel. 08547/588 • Fax 1696  
Besuchen Sie uns im internet • www.baumschule-plattner.de





# Ferienprogramm 2019



## 1.-Hilfe-Kurs „Juniorhelfer“

Der zweite Teil des Ferienprogrammes der Aidenbacher Wasserwacht stand unter dem Gesichtspunkt der Breitenausbildung in Erster Hilfe. Es fanden sich dazu acht hochmotivierte Kinder im Alter von 6 – 8 Jahren im Lesesaal des Rathauses ein. Nach dem Motto, „Wissen kann retten, keiner ist zu klein um Helfer zu sein“ fand durch Jugendleiterin Olga Gimpl ein speziell auf die Jüngsten abgestimmter Erste-Hilfe-Kurs statt. Das Merkwort HELD stellte dabei anschaulich das Leitbild des Helfens der Juniorretter dar. Das „H“ steht dabei für Hilfe rufen / Notruf, das „E“ für Ermutigen und trösten, das „L“ für Lebenswichtige Funktionen prüfen und schließlich das „D“ für Decke unterlegen / zudecken.

Durch praktische Übungen wurden kindgerecht Grundsteine für Zivilcourage gelegt, kleine Hilfsmaßnahmen bei typischen Freizeit-, Sport- und Schulverletzungen an geschminkten Wunden gelernt, das Betreuen Verletzter und das Kontrollieren lebenswichtiger Vitalfunktionen sowie eine stabile Seitenlage in Rollenspielen geübt und ganz besonders das richtige Absetzen eines Notrufes an die Rettungsleitstelle.

Am Beispiel einer bewusstlosen Darstellerin konnte das Erlernte gleich ausprobiert werden, die bei einem realistisch geübten Probenotruf gestellten Fragen zur Notfallsituation beantwortet und erste Maßnahmen nach den Angaben der Rettungsleitstelle eingeleitet werden. Und siehe da, als seitens der simulierten Leitstelle bestätigt wurde, dass der Notruf jetzt alle benötigten Angaben ergeben hätte, der Rettungsdienst unterwegs sei und das meldende Kind daher auflegen dürfe, fuhr vor der Tür der echte Rettungsdienst vor. Seitens der Rotkreuz-Bereitschaft Aidenbach wurde die Übernahme der bewusstlosen Person durch den Rettungsdienst vorgeführt, die Rettungstrage kam zum Einsatz und die Kinder durften sich im Rettungswagen umsehen und sich ein EKG schreiben lassen. Zum Abschluss des spannenden Nachmittags erhielt jeder noch eine Urkunde als Juniorhelfer. Hoffen wir, dass das Gelernte nie zum Einsatz kommen muss, aber wenn, wird sich jeder über helfende, junge „HELD“en freuen.



Bilder/Bericht: Saibold



**SCHNUPPERKURS  
SELBSTVERTEIDIGUNG**  
— TAEKWONDO —  
— KICKBOXEN —



Liefer- und Abholservice  
**„Mamma Mia“**  
Pizza, Pasta & Co.

Mo - Fr 11-13 Uhr und 17 -22 Uhr  
Samstag durchgehend von 17 -22 Uhr  
Sonntag 11-13 Uhr u. 16.30 -22 Uhr

Neue Speisekarte!  
☎ 08543 - 918719

# Veranstaltungen Nachberichte



## 1. Kinonacht in Aidenbach

Viele Besucher picknickten gesellig im Aidenbacher Park



Am Freitag, 26. Juli, sah man am Aidenbacher Marktplatz viele Leute umher gehen: Mit Klappstuhl unterm und Picknickkorb im Arm, einer Decke dabei und im lässigen Sommeroutfit. Sie alle pilgerten in den Aidenbacher Park, denn die 1. Aidenbacher Kinonacht feierte Premiere! Ob groß ob klein, ob alt ob jung, jeder fand einen lauschigen Platz unter den großen Bäumen. Auch einige Jugendliche platzierten sich auf der Wiese vor der riesigen Leinwand und nutzten das Gratis-Kino zu Ferienbeginn. Viele Eltern breiteten große Decken aus, auf denen die ganze Familie Platz hatte. Leckere Snacks und Getränke wurden platziert, damit sie bei Filmbeginn griffbereit waren. Frau Stey und Familie Asen sorgten für süße und deftige Snacks; zum Kino durfte duftendes Popcorn natürlich nicht fehlen. Wer weder Sitzgelegenheit noch Picknickdecke dabei hatte, fand auf den bereitgestellten Bierbänken Platz.



Das duftende Popcorn lockte Kinder und Erwachsene zum Stand von Ramona Stey

Die familientaugliche Filmauswahl und die laue Sommernacht lockten so einige Hundert Aidenbacher und auswärtige Cineasten vor die Leinwand. „Wir sind extra aus Haarbach herüber gefahren“, rief eine Dame Bürgermeisterin zu, der sich sichtlich über den Besucheransturm freute. „Das ist ja großartig, wie die Leute das annehmen“, lachte er den Herren vom „Kinokulturmobil“ aus Ruppertsweiler in Rheinland-Pfalz entgegen. Sie ermöglichen

Vor der großen Leinwand versammelten sich sehr viele Filmfreunde im schönen Aidenbacher Park



seit einigen Jahren auch die Open-Air-Kinos in Osterhofen und Vilshofen und sind erstmals auch in Aidenbach zu Werke gegangen.



Jeder der Zuschauer hatte um 21.30 Uhr, bei Eintreten der Dunkelheit, gute Sicht, als der Eberhoferkrimi startete. Lautes Gelächter ertönte oft bei den amüsanten Stellen im Film aus den Zuschauerreihen. Die Stimmung war harmonisch, leger und gesellig.

„Mir haben schon viele zu dieser tollen Premiere gratuliert. Alle wünschen sich eine Wiederholung im nächsten Jahr!“, berichtet der Bürgermeister.

Die am darauffolgenden Tag geplante Veranstaltung „Kunst im Park“ musste wegen der schlechten Wetterprognose leider abgesagt werden.

WEIN  
Stüberl

Weine  
direkt  
vom  
Winzer

PASS-  
FOTOS

SOFORT  
FERTIG

**GETRÄNKE ABEL**

... der  
leistungsstarke  
**Getränke-  
fachmarkt**

VILSHOFEN und AIDENBACH

94501 Aidenbach | Am Bahnhof 11-13 | Tel. 08543 / 3794



## Premiere, Bauernmarkt & Vorstellungen



### Kultur- und Festspielverein Aidenbach und der Markt Aidenbach freuen sich über viele Besucher

Monatelang probten die Darsteller mit Pferden und Waffen, an Licht und Pyrotechnik wurde gefeilt. Am 6. Juli war es dann so weit: Endlich konnten sie bei der Premiere von „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ die tragische Episode bayerischer Geschichte auf die Bühne bringen. Beim ersten Betreten der Freilichtbühne peitschte ein heftiger Windstoß Regen auf die Darsteller. Ein Gänsehautmoment, der ein Raunen durch die Zuschauerränge zur Folge hatte und perfekt zur Einstimmung zum düsteren Geschehen auf der Bühne passte. Nach wenigen Minuten war der Spuk vorbei und die Zuschauer auf der überdachten Tribüne konnten das Stück in malerischer Dämmerung auf sich wirken lassen. Der historische Bauern- und Handwerkermarkt vor der Vorstellung tat sein Übriges zur Stimmung. Das eigens gebraute Revoluzzer-Bier und die Leckereien des Bauernmarktes genossen tausende Besucher an den fünf öffentlichen Aufführungstagen.



Hier treffen sich die Kulturliebhaber des Landkreises Passau (v. re.): „Passauer Saudiantl“ Barbara Dorsch, Schauspielerin und Kulturbotschafterin sowie offizieller Ehrengast des Festspiels Bettina Mittendorfer und Kulturreferent Christian Eberle



Danke an die „Chefin“ Nicole für ihren Einsatz und ihr Herzblut!  
Bild: Saibold



So nah an Fernsehidol, Kulturbotschafter des Landkreises Passau und Ehrengast zur Festspielpremiere Ottfried Fischer durfte Rathausmitarbeiterin Stephanie Loibl für te Foto. Fischer lobte die herausragende Leistung der Laienschauspieler und gratulierte auch Regisseur Till Klewitz zur gelungenen Inszenierung.



Bild: Saibold

Stellvertretend an „Puderquaste Silvia“ DANKE für die großartige Arbeit hinter den Kulissen an die vielen, vielen „unsichtbaren“ Mitwirkenden



Standing Ovations nach der Aufführung für das über 100 Personen umfassende Ensemble Bild: Saibold



Landrat Franz Meyer (vorne) bedankte sich für die Ehre, Schirmherr für „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ sein zu dürfen und sich in die Reihen der namhaften Schirmherren einzufügen.

**GESUCHT**  
Renovierungsbedürftiges kleines Haus mit NG oder Anwesen in oder nächster Umgebung von Aidenbach zu kaufen gesucht.  
Angebote bitte an: heidi@bioclot.com



Begrüßung bei der Premiere durch den 1. Bürgermeister Karl Obermeier (vorne 3. v. re.) mit Schirmherr Landrat Franz Meyer (vorne 4. v. re.), Regierungsvizepräsident Dr. Helmut Graf (vorne re), 2. Bürgermeister Robert Grabler (vorne 2. v. re.), Kultursponsorenpräsidentin Heidi Niederhofer (vorne 4. v. li.) und Kultur- und Festspielvereinsvorsitzender Nicole Plattner (vorne 2. v. li.) Bild: Saibold



Bild: Saibold

Hans Vörtl (re) von WOLF GmbH und Rolf Merz (2. v. re.) von ROM Management genossen mit ihren Gästen das Kulturprogramm in Aidenbach



Bild: Saibold



## Ehrenabend der FFW Aidenbach zum 150jährigen Jubiläum



Mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem Ehrenabend begannen die Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr Aidenbach anlässlich ihres 150jährigen Bestehens. Bei strahlendem Sonnenschein, angeführt von der Wolfachta-ler Blaskapelle, Bürgermeister und Schirmherr Karl Obermeier, Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer, Kreisbrandrat Josef Ascher sowie Markträten aller Fraktionen und zahlreicher Besucher marschierten die Mitglieder der Feuerwehr Aidenbach und des Patenverein Aldersbach zunächst um den Marktplatz und anschließend in die Kirche. Pfarrer Sebastian Wild stellte seine Predigt unter das Thema „Miteinander“ und vor allem an das Gedenken an die Feuerwehrmänner, die in Ausübung ihrer Tätigkeit ihr Leben lassen mussten. Er mahnte, dass wir Gott lieben sollten wie uns selbst und wir auch angehalten sind, unseren Wohlstand nicht nur für uns zu behalten, sondern auch mit bedürftigen Menschen zu teilen. Die Fürbitten wurden von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr vorgetragen. Zu Beginn des Festaktes im Saal des Kirchenwirtes konnte Bürgermeister Karl Obermeier Landrat Franz Meyer, Baron Adam Frhr. von Aretin, Altbürgermeister Franz Schwarz (Aldersbach), Bürgermeister Michael Diewald



Feuerwehrler seit 25 bzw. 40 Jahren – hier abgelichtet mit den Ehrengästen des Abends

(Beutelsbach), seine Bürgermeisterkollegen Robert Grabler und Wolfgang Joosz, Kreisbrandrat Sepp Ascher, Kreisbrandinspektor Hans Walch, die Ehrenkommandanten Sebastian Ballinger und Albert Obermeier sowie zahlreiche weitere Ehrengäste und Mitglieder der Feuerwehren begrüßen. Das Leben in einer Gemeinde ohne die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ist nahezu undenkbar. „Wir müssen euch ein ganz herzliches Dankeschön sagen“, so Obermeier, „ihr leistet einen Beitrag zum gemeindlichen Leben, der mit Geld nicht aufzuwiegen ist“. Blickt man zurück auf die Gründungsjahre der Feuerwehr, dann wird auch bewusst, unter welchen Bedingungen damals diese Tätigkeit ausgeübt wurde. Heute sind die Feuerwehren technisch bestens ausgerüstet und geschult. „Aber“, so Karl Obermeier, „ihr Feuerwehrler seid auch oft das sogenannte Mädchen für alles. Ihr verrichtet nicht nur Schlüsseldienste wenn Not am Mann ist, ihr seid auch bei Veranstaltungen für Absperrungen zuständig und bei Unfällen immer schnell vor Ort, ihr seid immer da – ohne Wenn und Aber“. „Gleichzeitig“, so Bürgermeister Obermeier, „genießt ihr aber großes Ansehen und Vertrauen in der Bevölkerung.“ Landrat Franz Meyer betonte in seiner Ansprache, dass die

Freiwillige Feuerwehr Aidenbach zu einer der ältesten Feuerwehren im Landkreis zählt. „Retten, bergen, löschen und schützen“ so Landrat Meyer, „sind die Aufgaben der Feuerwehr, aber wer arbeitet, der darf auch feiern. Das gehört zu unserer Lebenskultur, das ist Heimat und das sollt ihr auch genießen.“ Landrat Meyer betonte aber auch, dass die Mitglieder der Feuerwehr eine starke Gemeinschaft bilden und – zum Glück – das Gegenteil von dem sind, was heutzutage leider immer mehr wird: Egoismus und Unzufriedenheit. Er betonte auch die engagierte Jugendarbeit der Feuerwehren, die feste Verwurzelung in der Region und den Respekt, den die Feuerwehr bei Jung und Alt genießt. „Aber wir müssen“, so betonte Landrat Meyer abschließend, „der Verrohung der Sprache eine klare Absage erteilen und dafür sorgen, dass das Zwischenmenschliche nicht verloren geht.“

150 JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST | 18. AUGUST 2019

DIE FFW AIDENBACH SAGT DANKE!

1869 - 2019  
FREIWILLIGE FEUERWEHR  
MARKT AIDENBACH

## FREIWILLIGE FEUERWEHR MARKT AIDENBACH



gen Jubiläum kein Amt mehr übernehmen. Für ihre Leistungen im Laufe der Jahre wurde Anna Feicht, ebenso wie ihr Mann Josef, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Weitere Ehrenmitglieder wurden Wilhelm Ludwig Pindel und Helmut Mögele. Abschließend stellte Vorstand Witzlinger noch die diesjährige Fahnenmutter Renate Obermeier mit ihren Festdamen vor und betonte gleichzeitig, dass in den folgenden Tagen noch einiges an Arbeit vor den Mitgliedern liegt. Er verwies auf den „Spritz'n Kabarett-Abend“ am Freitag, 9.8.19, im Festzelt am Volksfestplatz und vor allem auf das Gründungsfest am Sonntag, 18. August mit Festzug, Gottesdienst an der Freilichtbühne und gemeinsamem Mittagessen mit den Gästen, dem Patenverein Aldersbach und weiteren Abordnungen im Festzelt. Musikalisch gestaltet wurde der Ehrenabend von der Gruppe „Corde Vento“ der Kreismusikschule Passau mit Sonja Engl-Weber und Anette Schlierf und für das leibliche Wohl sorgte ein gemeinsames Abendessen beim Kirchenwirt.

Bilder/Bericht: Stadler

## 150 Jahre: Das feiert die Feuerwehr mit 1500 Freunden

80 Vereine marschierten mit den Aidenbachern im Kirchenzug, darunter 64 Feuerwehren – Restaurierte Fahne gesegnet

Brechend voll war das Zelt auf dem Volksfestplatz am Sonntagmittag, blaue Feuerwehruniformen überall. Neben den örtlichen Vereinen feierten auch 64 Feuerwehren aus den Landkreisen Passau, Rottal-Inn und Deggendorf mit der Freiwilligen Feuerwehr Aidenbach deren Gründung vor 150 Jahren. So marschierten beim Kirchenzug zu Beginn des Tages über 1500 Teilnehmer vom Marktplatz zur Freilichtbühne an der Mittelschule. Bei einem Dankgottesdienst segnete Pfarrer Sebastian Wild die frisch restaurierte Fahne, die die FFW Aidenbach 1994 zur 125-Jahr-Feier erhalten hatte, ebenso den neuen Wimpel der Jugendfeuerwehr. Den Segen erhielten auch neun Fahnenbänder, die nun die restaurierte Fahne



Zu Ehrenmitgliedern ernannt: Josef Feicht (4. v. li.), Ludwig Pindel (4. v. re.) und Helmut Mögele (3. v. re.)

Einen kurzen Überblick über 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Aidenbach gab Kreisbrandrat Josef Ascher. 1869 von einigen Bürgern des Marktes Aidenbach gegründet, hat sich die Feuerwehr im Laufe der Jahrzehnte sowohl personell wie auch maschinell immer weiter entwickelt. Aber auch heute gilt noch der Leitsatz: Einer geht für den anderen durchs Feuer.

Im Landkreis Passau sind 153 Freiwillige Feuerwehren im Einsatz und sie sorgen für Sicherheit. „Wir Feuerwehrler machen unsere Tätigkeit mit Freude, wir kommen gerne und wir sind für die anderen da“. Sein abschließender Dank galt den Verantwortlichen des Marktes Aidenbach für das gute Miteinander und die Unterstützung der Feuerwehr. Für 25jährige Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Aidenbach wurden Martin Aust, Thomas Hofmann, Stefan Rauchfuß und Rudolf Kunschert geehrt, die Auszeichnung für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielten Anton Anthofer, Johann Biedersberger, Karl Meier und 1. Kommandant Wolfgang Palzer. In seiner kurzen Ansprache betonte 1. Vorsitzender der FFW Aidenbach, Michael Witzlinger, dass die Feuerwehr Aidenbach mit Stolz und Freude auf die vergangenen Jahre zurückblicken kann. Vieles wurde im Laufe der Jahre erlebt, es gab Höhen und Tiefen, viel hat sich geändert, aber die Gemeinschaft der Mitglieder ist geblieben und sie ist wichtig, besonders bei tragischen aber auch bei freudigen Erlebnissen. Bei der Feier zum 125jährigen Gründungsfest im Jahr 1994 war Anna Feicht die Fahnenmutter der FFW Aidenbach. „Sie war“, so Witzlinger, „eine Fahnenmutter, wie sie besser nicht hätte sein können“. Auch heute steht sie der Feuerwehr immer noch gerne mit Rat und Tat zur Seite, allerdings wollte sie beim diesjähri-



Hübsch anzusehen waren die Fahnenmutter Renate Obermeier (li) mit ihren Festdamen und Festdame Verena Schwarzbauer (re) vom Patenverein aus Aldersbach



Die restaurierte Fahne vom 125-jährigen Gründungsfest 1994 trugen die Aidenbacher Feuerwehrleute beim Kirchenzug stolz durch den Markt Bild: Stümpfl



# FREIWILLIGE FEUERWEHR MARKT AIDENBACH

zieren. Sie stammen unter anderem von Fahnenmutter Renate Obermaier und deren Festdamen, vom Patenverein FFW Aldersbach und der Marktgemeinde Aidenbach. „Unsere Kameraden hatten es in den 150 Jahren nicht immer leicht. „Uns geht es heute so gut wie nie“, sagte 1. Vorsitzender Michael Witzlinger. Dafür gelte es Danke zu sagen. Pfarrer Sebastian Wild nannte den Gottesdienst ein „Glaubenszeugnis der Feuerwehrmitglieder“. Bürgermeister und Schirmherr Karl Obermeier sagte, dass die Einsätze heute komplexer und anspruchsvoller seien. Eines sei aber in 150 Jahren gleich geblieben: „Euer selbstloser Einsatz“. Viel Anerkennung gab es auch von MdL Walter Taubeneder – Bürgermeister und Schirmherr der Wehr 1994 – 1. Vorsitzendem Jürgen Zellner von der Patenfeuerwehr Aldersbach und Kreisbrandrat Josef Ascher, bevor die große Festgesellschaft zum Mittagessen in Richtung Volksfestplatz zog.

Bericht: Baumgartl

Festzug durch Aidenbach



Mit einem geschmückten Portal begrüßten die Aidenbacher ihre Gäste

(re) Aus dem Jahr 1906 stammt das Spritzenfahrzeug der FFW Aidenbach, restauriert unter anderem von Hans Veitweber und Fritz Kunschert



(li) Die restaurierte Fahne vom 125-jährigen Gründungsfest 1994



## 150 Impressionen 1869 - 2019 Bilder: Stümpfl



Einholung der Fahnenmutter Renate Obermaier in Hollerbach durch den Patenverein aus Aldersbach, der FFW Aidenbach und Schirmherrn Karl Obermeier



Ansprache der Fahnenmutter mit Festdame und Festband



Einmarsch ins Festzelt



Den großen Ehrenteller des Landkreises übergab Landrat Franz Meyer (von re.) 1. Vors. Michael Witzlinger und 1. Kommandant Wolfgang Palzer

Bild: Baumgartl



Beim Dankgottesdienst auf dem Freilichtspielgelände spendete Pfarrer Sebastian Wild seinen Segen. Dieser galt dem neuen blauen Wimpel der Jugendfeuerwehr – hier gehalten von Stephan Grabler –, der Fahne aus dem Jahr 1964 (re.) und der restaurierten Fahne von der 125-Jahr-Feier 1994 (li.)



Die Tribüne auf dem Freilichtspielgelände war bis auf den letzten Platz gefüllt



# Veranstaltungen Nachberichte

## 4. Weinfest ein voller Erfolg



1. Vorstand Michael Witzlinger jun. bei seiner Ansprache auf dem Freilichtspielgelände

Bereits zum 4ten Mal fand heuer das Weinfest der Aidenbacher Faschingsgesellschaft statt. Das Fest um eine Woche vorzulegen, war im nachhinein eine gute Idee. Das Wetter war fantastisch und somit konnte die 1. Präsidentin, Ursula Hinterdobler, sehr viele Gäste begrüßen. Diese wurden von der aktiven Mannschaft bewirtet. Für die kleinen Gäste gab es Kinderschminken, eine Hüpfburg und einen Losstand. Bei erlesenen Weinen, spritzigen Cocktails und einer ordentlichen Brotzeit, die natürlich selbst zubereitet wurde, konnten die Gäste diesen Spätsommertag am Abend gemütlich ausklingen lassen. Für beste Stimmung und Unterhaltung sorgte die Liveband „Rottaler Schürzenjäger“, die das Fest musikalisch umrahmte. Einige Tanzpaare legten sogar, auch ohne Tanzboden, eine flotte Sohle aufs Parkett. So wurde bis in die späten Abendstunden gefeiert und die 1. Präsidentin ist sich sicher: „Dieses Fest ist mittlerweile fester Bestandteil in unserem Verein.“

Bilder/Bericht: Hinterdobler



Was für ein Anblick: Das Festzelt war voll bis ganz hinten und es herrschte beste Feierstimmung

# ASEN

PARTYSERVICE - CATERING

November und Dezember regelmäßig **donnerstags** auf dem **WOCHENMARKT** mit hausgemachten Spezialitäten und natürlich mit unserem bekannten **BAUERNGERÄUCHERTEM**

Frisch zubereitete Gerichte sowie kalte Platten und Arrangements für Ihre Feier in jeder Größenordnung

Egglhamer Str. 16 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 1431  
www.metzgerei-asen.de • info@metzgerei-asen.de

# Farnhamer

**LOTTO**

- Schreibwaren
- Zeitschriften
- Bürobedarf
- Tabakwaren
- Geschenke
- E-Zigaretten
- Reinigung

Marktplatz 11 • 94501 Aidenbach • Tel. 0151 414 98 122



# Veranstaltungen Nachbarberichte

# Volksfest Aidenbach

14. bis 18. August 2019



Ausmarsch zum Volksfestplatz



Salutschüsse der Aidenbacher Königl. Priv. Feuer- und Schützengesellschaft



(unten) Auftritt der Aidenbacher Jugend-Blaskapelle vor dem Ausmarsch



## Wer will ein Blasmusik-instrument lernen?

Die Aidenbacher Jugend-Blaskapelle sucht immer neue Mitglieder! Infos unter ☎ 0175 4732045

(unten) Live-Musik mit „8er – Die Band“ am Eröffnungstag im Weißbierzelt



Der Rock'n'Roll Club „The Lollypops“ aus Ortenburg legte eine flotte Sohle aufs Parkett



Zum 1. Mal beim Ausmarsch dabei: Die Aidenbacher Jugend-Blaskapelle



(re) Hunderte Teilnehmer beim Ausmarsch zum Volksfest Aidenbach



Fesch im Dirndl die charmanten Markträtinnen (v. re.) Isabella Weidl und Eva Kapfhammer



(oben) Stellv. Landrat Raimund Kneidinger winkte gut gelaunt beim Oldtimer-Bulldog-Umzug



Der Flohmarkt am Feiertag war sehr gut besucht



Schafkopfturnier im Festzelt



3. Bürgermeister Wolfgang Joos (re) mit seinem Schwiegersohn im Mini-Feuerwehrauto



Wieder waren um die 300 Teilnehmer beim Oldtimer-Umzug dabei



(unten) Geselliges Beisammensein am Abend der Kommunalpolitik mit Ehrengast Ottfried Fischer (Mitte) und seiner Lebensgefährtin Simone (re daneben)



(oben) Der kleine Samuel hat sich für den Kindernachmittag fesch angezogen

Im Weißbierzelt



Täglich bestes Biergartenwetter!



(unten) ILE-Manager Stephan Romer feierte mit seinen Töchtern, die extra aus Baden-Württemberg angereist sind, um das Aidenbacher Volksfest zu erleben



(li) Die kleine Sophia und ihr Cousin Severin Bauer halfen beim Auslosen der TSV Tombola



Feuerwerk zum Abschluss



„Aweng britschlt“ hat Bürgermeister Karl Obermeier, er zapfte aber souverän mit zwei Schlägen an



„Prost allerseits!“



Zauberer Waltini begeisterte beim Kindernachmittag mit Zauberei und Ballonformen



Die „Schweiklberger Ziachnmusi“ machte gute Stimmung mit ihrer Musik bei den Senioren

## Landwirtschaftlicher Oldtimer-Teilemarkt ein Treffpunkt für die Szene



(v. li.) Bürgermeister Karl Obermeier freute sich zusammen mit dem 2. Bürgermeister Robert Grabler und Rathausmitarbeiterin Stephanie Loibl sowie Teilemarktorganisator „Sigi“ Huber über den steigenden Erfolg des Oldtimer-Teilemarkts im Rahmen des Aidenbacher Volksfests

Zum dritten Mal organisierte der Markt Aidenbach gemeinsam mit dem Veldener Sigmund „Sigi“ Huber den landwirtschaftlichen Teilemarkt von A bis Z im Rahmen des Oldtimer-Tages am Aidenbacher Volksfest am vergangenen Donnerstag. Außertourlich fand dieser am Maria-Himmelfahrts-Feiertag statt, nicht am Volksfestsonntag. Dieses Jahr feierte an diesem Tag die Aidenbacher Feuerwehr ihr 150-jähriges Jubiläum. Schon am frühen Morgen blitzte die Sonne durch die Wolken und die Verkäufer und Marktgänger kamen von nah und fern auf den Festplatz. Über 30 Verkäufer waren es im Laufe des Vormittags geworden und das Wetter wurde immer schöner. Zahlreiche Landwirte und Oldtimerfreunde nutzten das reichhaltige und bunte Angebot der Verkäufer. Nicht nur Raritäten von Maschinen und Arbeitszeug, auch seltene Ersatzteile und Zubehör für Bulldog & Co. waren zu entdecken. Auch der

# Volksfest Aidenbach

14. bis 18. August 2019

2. Aidenbacher Bürgermeister Robert Grabler, selbst Landwirt, war begeistert von dem Angebot: „Hier kann man Sachen finden, die man woanders nicht so einfach bekommt“. Die Vertreter aus dem Rathaus freuten sich über den reibungslosen Ablauf des Marktgeschehens und die gute Zusammenarbeit mit den Organisatoren des parallel stattfindenden Flohmarkts. „Christian und Alois Anthuber haben bei der Einweisung der Marktleute professionell und freundlich mitgeholfen, durch ihre Unterstützung lief alles glatt auf dem Platz“, stellte Stephanie Loibl aus dem Rathaus fest. Zudem waren die ausgeschilderten Parkplätze für PKW und Oldtimer-Bulldogs eine große Bereicherung für die Verkehrsregelung. Die Aidenbacher Feuerwehr stellte auch einige Mann ab, die die Auto- und Traktorfahrer einwiesen. „Schön, wie sich der Markt in der kurzen Zeit schon zu einem Treffpunkt der landwirtschaftlichen Szene entwickelt hat“, freute sich Bürgermeister Obermeier beim Blick über den Oldtimer-Teilemarkt und die vielen Männer und Frauen beim Fachsimpeln an den Verkaufsständen. „Wir kommen auch nächstes Jahr wieder“, hörte man die Verkäufer sagen. Schon ab dem Morgen öffneten die Fierantenstände und das Festzelt, damit sich die „Standler“ und Teilemarkt- sowie Flohmarkt-gäste mit Weißwürsten, Brezen oder Kaffee und Kuchen eindecken konnten. Ab 11 Uhr startete der Festbetrieb und um 14:00 Uhr der große Oldtimer-Umzug auf dem Marktplatz mit ca. 300 Teilnehmern. So können sich die Oldtimer-Freunde von früh bis spät auf dem Aidenbacher Oldtimer-Tag gut amüsieren und nicht nur Schnäppchen, sondern auch schöne Eindrücke mit heimnehmen.



## After-Volksfest-Party in Aidenbach



After-Volksfest-Party 2019: Wieder einmal konnte die jüngere Zielgruppe (18-30 Jahre) ausgiebig nach dem Volksfest weiterfeiern. Die Getränke-Abel-Halle liegt direkt neben dem Volksfestgelände und ermöglicht dem jungen Partygast zu Fuß zur Veranstaltung zu gelangen. Mehrere hundert Besucher fasst die Halle. Die Party-Area besteht aus drei verschiedenen Themen und wurde attraktiv gestaltet! Wieder dabei war die RedBull Lounge + die Alm Indoor mit eigenem Musikangebot für den guten Gesprächsaustausch. Die echte Party lief zeitgleich in der Lagerhalle auf vollen Touren mit bekannten Party-DJ's und viel Nebel- und Lasereffekten. Hier wurde ein Künstlerangebot extra für die junge Zielgruppe geschaffen. Das Team um Rainer Abel freut sich bereits jetzt, im Jahr 2020 wieder durchzustarten.

Bilder/Bericht: Abel

**Meisterbetrieb Franz Stümpfl**

Franz Stümpfl  
Malermeister

Marktplatz 8  
94501 Aidenbach  
Tel. 08543 / 712 oder 29 43  
Fax 08543 / 46 91  
Mobil 0170 / 96 144 86  
info@maler-stuempfl.de

www.maler-stuempfl.de

## Veranstaltungen



### SENIOREN-FILM-NACHMITTAG

#### TERMINE

17. OKTOBER

14. NOVEMBER

19. DEZEMBER



Eintritt frei!  
**Die Aidenbacher Silber-Eulen**

Immer um 14:00 Uhr

im Lesesaal Rathaus Aidenbach, Marktplatz 18  
nach dem Film Diskussion bei Kaffee oder Tee

### SENIOREN-SPIELE-NACHMITTAG

#### TERMINE

26. SEPTEMBER\*

24. OKTOBER\*\*

28. NOVEMBER\*\*



Immer um 14:00 Uhr

\*im Betreuten Wohnen St. Agatha

\*\*Ort wird noch bekanntgegeben

NEU! Jeden  
4. Donnerstag  
im Monat

## Historischer Weihnachtsmarkt

29. Nov - 01. Dez 2019

beim Aidenbacher Rathaus



- Nikolausbesuch
- Fackelsternmarsch
- Adventskonzert der Aidenbacher Blaskapelle am Sonntag
- Krippenausstellung mit Krippe aus Volyne



Gestaltet von zahlreichen  
Aidenbacher Vereinen



## KULTUR Markt Aidenbach ZEIT

**Clara Gregor und Max Urbeck  
präsentieren gemeinsam ihre Werke**

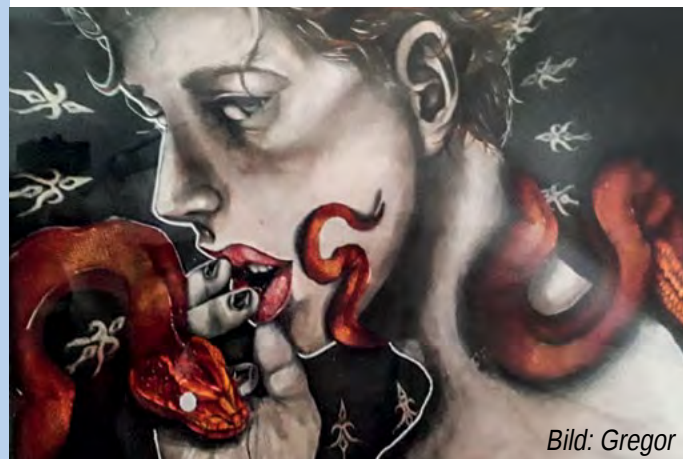


Bild: Gregor

Ab Mitte September wird die Reihe „Aidenbacher Kulturzeit“ mit einer Gemeinschaftsausstellung von Clara Gregor und Max Urbeck fortgesetzt.

Die 17-jährige Schülerin Clara Gregor aus Pankofen interessiert sich seit der sechsten Klasse für die Kunst und probiert sich selbst gerne aus. Clara Gregor malt unter anderem Acryl- und Aquarellbilder und fertigt Holzfarbstiftzeichnungen an. Beim bundesweiten Plakatwettbewerb „bunt statt blau“ der DAK-Gesundheit gegen das sogenannte Komasaufen bei Jugendlichen, erzielte sie 2018 den ersten Platz. Ferner präsentiert die junge Künstlerin ihre Werke bei Ausstellungen des Regenbogen Kunst- und Kulturvereins Plattling e. V., dem sie seit kurzem angehört.

Unterstützung findet sie bei dem Gergweiser Max Urbeck – Mitglied des Künstlervereins „D'Leuchtenberger“ aus Osterhofen. Der gelernte Maler entdeckte sein Talent zur freien Malerei bereits schon als kleiner Junge. Durch seinen Beruf



Bild: Urbeck

kam er in Verbindung mit Lacken und Farben und sozusagen auch mit der Airbrush-Maltechnik. Bei diesem Verfahren wird mit einer kleinen Spritzpistole, die wie ein Kugelschreiber aussieht, durch Druckluft ein fein dosierter Farbnebel erzeugt und so Kunstwerke mit makellosen Oberflächen und Farbverlauf geschaffen, was eine Grundvoraussetzung für die fotorealistische Malerei ist. Ferner zeigt der Allrounder Tier-Fotographien und 3-D-Bilder.

Die Ausstellung wurde am Freitag, den 13. September, eröffnet und ist bis zum 11. Oktober während der Rathausöffnungszeiten zu besichtigen.

## Personen und Persönliches

**Maria Kroiß 85 Jahre alt**



Auf 85 Lebensjahre kann Maria Kroiß zurückblicken. Die Jubilarin wurde 1934 unter dem Namen Maria Krautsieder in Prachatice im Böhmerwald geboren. Dort ist sie auch bis zur fünften Klasse zur Schule gegangen. 1945 musste sie aufgrund der Kriegswirren zusammen mit ihrer Mutter die geliebte Heimat verlassen und fand ihre erste Bleibe in Waldkirchen. Anschließend kamen sie 1947 zum „Mörtl-Bauern“



**Goldene Hochzeit  
im Hause Ballinger**



Roswitha und Sebastian Ballinger können auf 50 Jahre gemeinsamen Lebensweg zurückblicken und feierten kürzlich ihre Goldene Hochzeit. Dazu gratulierte Bürgermeister Karl Obermeier (li) recht herzlich und überbrachte die besten Glückwünsche der Marktgemeinde. Im Namen der Pfarrei Aidenbach gratulierten Pfarrer Sebastian Wild (2. v. re.) und Teresa Handerek vom Pfarrgemeinderat (re). Sebastian Ballinger wurde während der Kriegswirren 1944 in Zsanbek (Ungarn) geboren.

Nach der Vertreibung kam er mit seiner Familie über Schalching-Passau nach Gerlingen bei Stuttgart und machte nach dem Abschluss der Realschule eine Lehre und Weiterbildung an der TH-Stuttgart zum Rundfunk- und Fernsehtechniker. Seine Frau Roswitha, eine geborene Schneikart, erblickte in Stuttgart das Licht der Welt. Dort ging sie auch zur Schule, absolvierte eine kaufmännische Lehre und war anschließend in einem Ingenieurbüro für Wasser-, Luft- und Raumfahrttechnik beschäftigt. Während dieser Anstellung kam sie nach Berlin, Frankfurt, Düsseldorf, um vor Ort Tagungen mit internationalen wissenschaftlichen Größen vorzubereiten und zu organisieren. Das Highlight ihrer Tätigkeit war das Hotel Bayerischer Hof in München, als zu diesem Zeitpunkt die Beatles das erste Mal nach Deutschland kamen und dort logierten. Kennengelernt hat sich das Jubelpaar beim monatlichen Tanz im Pfarrheim. Im Juli 1969 wurde geheiratet. 1973 zogen sie nach Aidenbach, wo zwischenzeitlich Roswithas Eltern das Hotel Gössl, welches später in den „Aidenbacher Hof“ umbenannt wurde, übernahmen. Das Glück war perfekt als Tochter Eva-Maria geboren wurde. Mittlerweile haben zwei Enkelkinder die Familie vergrößert. Nachdem das Hotel aus gesundheitlichen Gründen verkauft wurde, arbeitete Roswitha Ballinger als Büroangestellte bei einem Kfz-Sachverständigen und später als Angestellte beim Drogeriemarkt Schlecker. Sebastian Ballinger fand in seinem Beruf als Rundfunk- und Fernsehtechniker Arbeit und war bei ortsansässigen Betrieben in Aidenbach, Vilshofen und Ortenburg sowie die letzten Arbeitsjahre als stellvertretender Betriebsleiter tätig. Neben Beruf und Familie haben sich beide auch ehrenamtlich engagiert. Sebastian Ballinger ist ein langjähriges Mitglied der Wasserwacht/BRK des Ortsverbandes Aidenbach und war lange im Pfarrgemeinderat bzw. -verwaltung tätig. Beson-

nach Hollerbach, da ihr Vater und Ehemann Heinrich mittlerweile eine Anstellung bei der Eisenbahn in Aidenbach bekam. 1957 heiratete sie ihren Ehemann Karl und zogen nach Aying/Oberbayern. Aus der Ehe gingen die Kinder Johanna und Karl hervor, wobei ihr Sohn 1980 tödlich verunglückte. Seit 1995, mit dem Eintritt in den Ruhestand, wohnt sie mit ihrer Familie wieder in Aidenbach. Ehrenamtlich engagierte sich die Jubilarin jahrelang als aktives Mitglied beim Aidenbacher Seniorenclub und wirkte bei der alljährlich stattfindenden Seniorenweihnachtsfeier des Marktes Aidenbach mit, wofür ihr Bürgermeister Karl Obermeier nochmals herzlich dankte. Zum Jubeltag von Maria Kroiß kamen Bürgermeister Karl Obermeier und Pfarrer Sebastian Wild vorbei, um ihr zum Geburtstag zu gratulieren.

**Maria Wagner feierte 75. Geburtstag**



Ihren 75. Geburtstag feierte Maria Wagner aus der Doblöd. Dazu gratulierten die Vereine mit Abordnungen, sowie Nachbarn, Freunde und Bekannte.

Begonnen wurde der Ehrentag mit einem Gottesdienst, den Pfarrer Böhmisches und Pater Anthony zelebrierten. Musikalisch gestaltet wurde die Eucharistiefeier von den „Aidenbacher Buam“. Im Anschluss lud die Jubilarin zum Weißwurstfrühstück ins Café Wagner ein. Auch Bürgermeister Karl Obermeier ließ es sich nicht nehmen, der Jubilarin zu gratulieren. Mit einem kleinen Präsent überbrachte er die besten Glückwünsche: Für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

**Gericke**  
Kosmetik- und  
Fußpflegestudio  
Podologie  
Schulstr. 4 - 94501 Aidenbach  
Tel. 0 85 43 / 37 65

**TELEFON UND ELEKTRO**  
**Föckersperger** Handels GmbH  
Vilshofener Straße 10 · 94501 Aidenbach | Reitergasse 3 · 94474 Vilshofen  
Tel. (0 85 43) 918640 · Fax 918642 · lue.fockersperger@t-online.de  
Sie finden uns auch auf Facebook: tuefoeckersperger

Elektroinstallation · Kundendienst · Photovoltaik · Elektro- und Küchengeräte · Bosch-, Siemens-, Miele-Fachhändler · Fernseher · SAT-Anlagen · SKY-Abos · HD+-Karten · Handy- und Vertragsverlängerungen · Handyzubehör und Wertgarantie · Telekommunikation · Telekom-Partner · 1&1-Vermarktung

MAGENTA EINS - jetzt Festnetz und Mobilfunk kombinieren!  
Umstellung auf IP · WIR - ihr Telekompartner - beraten Sie gern!  
JETZT in vielen Orten: BREITBAND-AUSBAU · WIR BERATEN SIE GERN!



ders hervorzuheben sind seine Verdienste bei der Freiwilligen Feuerwehr Aidenbach. Der Jubilar trat 1974 als aktives Mitglied der FFW Aidenbach bei und fungierte jahrelang als Schriftführer, Atemschutzbeauftragter, stv. Kommandant und erster Kommandant. 2004 wurde Sebastian Ballinger vom aktiven Feuerwehrdienst verabschiedet. Ein Jahr später erhielt er aufgrund seiner Verdienste die Bürgermedaille des Marktes Aidenbach und wurde zum Ehrenkommandanten ernannt. Roswitha Ballinger engagiert sich seit 2015 mit großem Eifer als Teamleiterin beim Aidenbacher Frauenbund.

## Johann Nepomuk Grabler feierte 80. Geburtstag



Im Kreise der Familie, Freunden und Bekannten konnte Johann Nepomuk Grabler seinen 80. Geburtstag feiern. Unter den Gratulanten waren auch Bürgermeister Karl Obermeier, der ihm die besten Glückwünsche des Marktes Aidenbach überbrachte.

Der Jubilar, bekannt auch als „da Sigl Muck“, wurde 1939 in Mistlbach geboren und verbrachte dort seine Kinder- und Jugendzeit. Nach dem Schulabschluss in Aidenbach und dem Besuch der Landwirtschaftsschule arbeitete er auf dem elterlichen Anwesen mit, den er später auch übernahm.

1962 verheiratete er sich mit seiner Frau Rosemarie. Aus der Verbindung gingen die Kinder Hans und Robert hervor. Mittlerweile haben drei Enkelkinder die Familie vergrößert.

Ehrenamtlich engagierte sich der Jubilar jahrelang als Jagdvorsteher und bei den Freiwilligen Feuerwehren Aidenbach und Haidenburg. Wegen seiner Verdienste bei der Feuerwehr Haidenburg, wo er seit 1972 Mitglied ist, wurde er sogar zum Ehrenmitglied ernannt. Des Weiteren dankte ihm Bürgermeister Karl Obermeier an seinem Ehrentag für über 40 Jahre großartige Tätigkeit als Feldgeschworener in der Marktgemeinde Aidenbach.

## Bürgermeister gratuliert 1er Schülerin Sophia Nigl



Sophia Nigl hat ihren Realschulabschluss in der Tasche – aber mit einer Besonderheit: Sie hat nur Einsen im Abschlusszeugnis! „Mich freut es, so eine gescheite Frau hier in Aidenbach zu haben! Ich wünsche Dir alles Gute für die Zukunft“, lobte der 1. Bürgermeister Karl Obermeier beim Termin im Rathaus. Er wollte sie unbedingt einladen, um ihr zu ihrem tollen Ergebnis bei den Abschlussprüfungen zu gratulieren. „Ich hab nicht den ganzen Tag gelernt“, erklärte Sophia. Ihr Vater Christian Nigl fügte hinzu, dass es gut sei, wenn die Kinder neben dem Lernen auch noch Zeit für Hobbys haben und ihre Freizeit selbst einteilen. „Wir sind sehr stolz auf unsere Tochter“, freute sich der Vater.

Die Lehrerin von Sophia habe noch nie so ein Zeugnis mit nur Einsen unterschrieben, jedoch gab es an der Columba-Neef-Realschule Neustift, die Sophia bis zur 10. Klasse besuchte, schon öfters solche herausragenden Leistungen zum Abschluss. Sophia dankte besonders ihrer Klassenleitung und den Lehrern an „ihrer“ Schule – im Speziellen der Deutschlehrerin –, die sie stets unterstützt haben und auch schwächeren Klassenkameradinnen zur Seite standen. Ihre

# JOSEF KREMPL

GmbH & Co. KG

## Hoch- und Tiefbau Baustoffe



Hollerbacher Straße 25  
94501 Aidenbach

Telefon (0 85 43) 9 13 88  
Telefax (0 85 43) 9 13 90

Mail: josef.krempel.bau@t-online.de

Klassenkameradinnen freuen sich mit Sophia über ihr super Zeugnis. „Manche denken, an Mädchenschulen herrscht nur Zickenkrieg, aber das ist nicht so“, schmunzelt sie. Nun in den Sommerferien hatte sie viel Zeit für ihre Hobbys: Sophia ist aktiv beim TC Aidenbach, hat das Klavierspielen angefangen und das ein oder andere Volksfest in der Region besucht. Im neuen Schuljahr führt sie ihre Schulkarriere am Pfarrkirchener Gymnasium in einer Übergangsklasse (Klasse 10-12) weiter. Sie wollte sich nicht auf eine Richtung festlegen und hat sich daher gegen die Fachoberschule entschieden. Jetzt strebt sie in Pfarrkirchen die allgemeine Hochschulreife an: „Ich interessiere mich für Sprachen. Aber was ich beruflich machen oder studieren möchte, weiß ich im Moment noch nicht.“

## Ehemaliger Bauhofleiter Max Hallschmid feierte 75. Geburtstag

Seinen 75. Geburtstag hat der langjährige Leiter des gemeindlichen Bauhofes, Max Hallschmid, gefeiert. Dazu gratulierte ihm vom Markt Aidenbach Bürgermeister Karl Obermeier recht herzlich.



Der Jubilar trat 1992 in den Dienst der Marktgemeinde und übernahm bis zu seinem Ruhestand im Jahre 2007 die Leitung des Bauhofes. Maßnahmen wie der Bauhofneubau mit Salzlager in den Jahren 1996/97 fielen unter seine Tätigkeiten. Hier konnte man auf seine Geschichte am Bau zurückgreifen und das Projekt weitgehend ohne Hilfe von außen verwirklichen. Ferner bedankte sich Bürgermeister Karl Obermeier bei seinem Besuch nochmals für seine stets engagierte Arbeit für die Marktgemeinde, überreichte ihm ein kleines Geschenk und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

## Erwin Osterholzer feierte 85. Geburtstag



Im Kreise der Familie, Freunde und Bekannte konnte Erwin Osterholzer seinen 85. Geburtstag feiern. Unter den Gratulanten waren auch Bürgermeister Karl Obermeier und Pater Doise, die ihm die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Aidenbach überbrachten.

Der Jubilar wurde 1934 in Roßbach geboren. Nach seiner Schulzeit verdiente er sich seinen Lebensunterhalt bei Bauern in der Umgebung und später als Unimogfahrer beim Bauunternehmen Krempel in Hollerbach. 1958 verheiratete er sich mit seiner Frau Rosina. Aus der Verbindung gingen 6 Kinder hervor. Mittlerweile haben 6 Enkelkinder und ein Urenkel die Familie vergrößert.

## Bürgermeister gratulierte zum 91. Geburtstag

Bürgermeister Karl Obermeier freute sich sehr, dass er auch in diesem Jahr zusammen mit dem einstigen Seniorenbeauftragten Wolfgang Polixa, der allseits bekannten Christa Niederle zu ihrem Geburtstag gratulieren konnte.

Mit ihrem 90. Geburtstag versprach er der Jubilarin, sie jedes Jahr an ihrem Jubeltag in Pfarrkirchen – seit einigen Jahren ihre Heimat – zu besuchen.

Christa Niederle begrüßte das Gemeindeoberhaupt in bester Laune. Gemeinsam mit ihren drei Töchtern, die ihr am Ehrentag natürlich zur Seite standen, freute sie sich, die Aiden-



## So bucht man heute - digital und papierlos

Vilshofener Straße 2 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543/489907-00  
mail@elfriede-eder.de • www.elfriede-eder.de





**Alois Hötzing 80 Jahre alt**



Ein weiterer ehemaliger Gemeindearbeiter konnte seinen „runden“ Geburtstag feiern. Auf 80 Jahre blickt Alois Hötzing, bekannt auch als der „Gärtner-Lois“, zurück. Alois Hötzing wurde 1939 in Emmersdorf geboren und wuchs dort mit drei Schwestern auf. In Uttigkofen besuchte er die Schule. Nach der Schulzeit arbeitete er fast 30 Jahre als Gärtner bei Baron von Aretin in Haidenburg, bevor er im Jahre 1972 zum Markt Aidenbach wechselte. Zu seinen Aufgaben zählten die Pflege der Grünanlagen, die Betreuung der Wasserversorgung und die Durchführung des Winterdienstes. Mit seiner Frau Christa ist er seit 1960 verheiratet. 6 Kinder und 6 Enkelkinder haben die Familie vergrößert. Auch im Ruhestand ist er seiner Lieblingsbeschäftigung, der Natur, treu geblieben. Gerne beschäftigt er sich immer noch mit Pflanzen und Tieren.

Die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag überbrachte Bürgermeister Karl Obermeier und wünschte ihm weiterhin gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen im Kreise der Familie.



**Ernestine Kuffner stolze 95 Jahre alt**



Einen ganz besonderen Geburtstag konnte Ernestine Kuffner feiern. 95 Jahre sind vergangen, seit die Jubilarin unter dem Namen Ernestine Prechter in München das Licht der Welt erblickte. Nach ihrer Schulzeit arbeitete sie bis zu ihrer Heirat mit Walter Kuffner als Sekretärin. Danach übernahm sie die Erziehung der beiden Kinder und half in der Kanzlei ihres Gatten mit. Ihren Ruhestand verbringt sie mit ihrem Mann seit 1994 im geschaffenen Eigenheim in Aidenbach, wo sie sich rundum wohl fühlt.

Bürgermeister Karl Obermeier und Pfarrer Sebastian Wild beglückwünschten Ernestine Kuffner zum Jubeltag und wünschten ihr weiterhin alles Gute.

**Laura und Fritz Baumgartner feierten Goldene Hochzeit**



Laura und Fritz Baumgartner schlossen im August 1969 den Bund fürs Leben. Jetzt, 50 Jahre später, feierten sie Goldene Hochzeit.

Fritz Baumgartner wurde 1940 als jüngster von 8 Brüdern auf dem „Bauern-Hof“ in Gunzing geboren. Laura Baumgartner, eine geborene Seidl, erblickte 1945 in Oberthambach (Gemeinde Haarbach) das Licht der Welt. Als ihre Mutter Anna 1958 den Gunzinger Josef Plattner heiratete, zogen sie gemeinsam auf den Schmelzen-Hof. Dort lernten sich Laura und Fritz kennen. 1969 wurde geheiratet und beide übernahmen

das Schmelzen-Anwesen. Der Hochzeitstag sollte ihr schönster Tag im Leben werden. Doch es kam ganz anders: Das Fest endete früh am Abend mit der Nachricht vom Tod des Stiefvaters der Braut. Nichtsdestoweniger sind sie bis heute fest im Glauben, dass sie seinen Segen für diese Verbindung hatten und noch haben. Aus der Ehe gingen die Kinder Sepp, Rainer und Diana hervor. Mittlerweile haben 6 Enkelkinder die Familie vergrößert. Ehrenamtlich engagierte sich Laura Baumgartner 25 Jahre lang im Pfarrgemeinderat sowie 12 Jahre als Vorsitzende beim örtlichen Frauenbund. Im Beisein von Enkelin Anna überbrachte Bürgermeister Karl Obermeier dem Jubelpaar die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Aidenbach. Im Namen der Pfarrei Aidenbach gratulierten Pater Anthony und Teresa Handerek.

**Urkundenverleihung beim Familienfest des Landkreises Passau**



Für die freiwilligen Leistungsprüfungen an der Kreismusikschule Passau wurden Johanna Glashauser (vorne mittig) und Franziska Glashauser (3. v. re.) im Rahmen des Familienfestes in Neukirchen vorm Wald die Urkunden verliehen. Mit auf dem Foto sind u. a. der Landrat Franz Meyer (3. v. li.), der stellv. Landrat Raimund Kneidinger (2. v. li.) sowie der 3. Bürgermeister des Marktes Aidenbach Wolfgang Joos (re).

**Marktrat Just Thalmeier ein 50er**



Grund zum Feiern hatte Just Thalmeier, der seit 2002 dem Aidenbacher Marktrat angehört. Bürgermeister Karl Obermeier ließ es sich natürlich nicht nehmen, ihm persönlich zum runden Geburtstag zu gratulieren. Das Gemeindeoberhaupt bedankte sich für die engagierte Mitarbeit und überreichte dem Jubilar ein Präsent.

**Sportmedizinisches Trainings- & Therapiezentrum**

**Präventionskurs „Gerätetraining“**

**12 TRAININGS-EINHEITEN FÜR NUR 120 €**

**BIS ZU 100%\* KOSTENÜBERNAHME**

\*Je nach Krankenkasse auf Basis des § 20 SGB V

**von allen gesetzlichen Krankenkassen anerkannt!**

2 x jährlich für Versicherte ab dem 13. Lebensjahr

Vilshofener Straße 2-4, 94501 Aidenbach, Tel.: 08543-62 47 350  
[www.get-fit-niederbayern.de](http://www.get-fit-niederbayern.de)

**Die Bücherei für Jung und Alt!**  
**„Lesen, spielen, Leute treffen!“**

**VOLKSBUCHEREI AIDENBACH**

**Unser Buchprogramm:**

- Sachbücher
- Romane
- Kinderbücher

**Telefon:**  
**(0151) 58359548**  
Bitte nur während der Öffnungszeiten anrufen!

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr



# Personen und Persönliches

## „Da Schuster z`Gunzing“ wurde 80 Jahre alt

Bürgermeister Karl Obermeier gratulierte Johann Eder zum 80. Geburtstag



„Da Schuster z`Gunzing“ wie er auch mit dem Hofnamen genannt wird, wurde 1939 geboren und wuchs mit seinem Bruder Sepp auf dem elterlichen Anwesen auf. Nach der Schulzeit arbeitete er daheim mit und ist so in den Beruf des Landwirtes hineingewachsen. 1976 heiratete er seine Frau Therese und sie übernahmen gemeinsam den Bauernhof. Aus der Verbindung gingen die Töchter Andrea und Birgit hervor. Mittlerweile ist er Opa von zwei Enkelkindern. Das große Hobby von Johann Eder ist die Gartenarbeit. Gerne verbringt er in seinem großen Garten viel Zeit.

## Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag



Helmut Mögele, ehemaliger dritter Bürgermeister und langjähriges Markratsmitglied, konnte den 70. Geburtstag feiern. Bei seinem Gratulationsbesuch blickte Bürgermeister Karl Obermeier auf Helmut Mögeles Wirken in der Aidenbacher Kommunalpolitik zurück. Der Jubilar war 24 Jahre lang Mitglied des Markratsgremiums und von 2008 bis 2014 als dritter Bürgermeister Stellvertreter Obermeiers. In Anerkennung und Würdigung seines vorbildlichen ehrenamtlichen Engage-

ments wurde er im Jahre 2002 mit der Bürgermedaille des Marktes Aidenbach ausgezeichnet.

Neben seiner kommunalpolitischen Arbeit engagiert sich Helmut Mögele auch beim Kultur- und Festspielverein. Beim bekannten Freilichtspiel „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ ist er als Laienschauspieler in der Rolle des „Zeilmayr“ in 3. Saison tätig und ist schon seit den Anfängen des Kultur- und Festspielvereins von Aidenbach mit dabei. Vom Kartenabreißer hat er sich mit den Jahren über die Darstellung eines Bauern zu einer Hauptrolle „hochgearbeitet“. Bei der Neugestaltung der Freilichtbühne vor einigen Jahren war er maßgeblich beteiligt und lieferte Ideen für die Bühnenaufteilung und das Bühnenbild.

„Dieses jahrzehntelange Engagement für die Aidenbacher Marktgemeinschaft ist nicht selbstverständlich und verdient größte Wertschätzung“, lobte das Gemeindeoberhaupt den Jubilar. Weiterhin wünschte er ihm viel Glück und Gesundheit.

## sonstiges

### Volksbank-Raiffeisenbank unterstützt Aidenbacher Veranstaltungen und Vereine



(v. li.) Christian Bumberger und Sandro Knab neben den Festspielmitwirkenden Wolfgang Buentke, Nicole Plattner, Stefan Rauchfuß sowie Klaus Prähofer und Karl Obermeier feierten das 150-jährige Jubiläum der Bank mit der Sondervorstellung von „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ am 5. Juli\*

Die Volksbank-Raiffeisenbank Vilshofen eG unterstützte im Sommer 2019 Veranstaltungen von Aidenbacher Vereinen. Vorstand Klaus Prähofer, Christian Bumberger (Leiter Privatkunden) und Sandro Knab (Geschäftsstellenleiter Aidenbach) empfingen die Vereinsvertreter daher im Aidenbacher Ortskern.

Der Kultur- und Festspielverein hatte besonders große Freude, denn die Bank hat die Vorpremiere des diesjährigen Fest-



(v. li.) Sandro Knab, Karl Obermeier, Klaus Prähofer freuten sich auf das Sp(r)itz'n Kabarett der FFW Aidenbach, vertreten durch Michael Witzlinger jun. und Wolfgang Palzer, neben Christian Bumberger\* *\*Bilder: VR-Bank*

spiels „Lieber bairisch sterben... Aidenbach 1706“ als Sondervorstellung in ihr Programm zum 125-jährigen VRV-Jubiläum aufgenommen.

Das nächste Highlight kam am Freitag, den 9. August, nach Aidenbach, ebenfalls unterstützt durch die Volksbank-Raiffeisenbank. Sie fungierte auch als Vorverkaufsstelle für die Karten zum „Sp(r)itz'n Kabarett“-Abend im Festzelt auf dem Volksfestplatz. Die Stimmungsmacher „Tom & Basti“, Gstanzsängerin Renate Meier und Humorist „Bäff“ standen auf der Bühne anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Aidenbacher Feuerwehr. Das Programm umrahmte „De kloa Blasmusi“ und der beliebte „Boandlkramer“ moderierte den Abend. „Schön, dass unsere örtliche Bank unsere Kulturveranstaltungen so fördert“, freut sich der 1. Bürgermeister von Aidenbach Karl Obermeier.



(v. li.) Stefanie Gabler von der Vertreterversammlung, Sandro Knab von der VR-Bank und Karl Heinz Forster von der Vertreterversammlung überreichen der Seniorenclubvorsitzenden Christa Unger und Bürgermeister Karl Obermeier den Scheck

Zudem konnten sich die Aidenbacher Senioren über eine Zuwendung freuen. Sie wurde u. a. für den Seniorenausflug (Bericht siehe Seite 26) verwendet.

### Einfach einmal danke sagen...

...möchten wir zu Max Sonnleitner für seine prompte Reaktion und den Ersatz der fehlenden „1“ in der Jahreszahl des historischen, hinteren Zugangstor zum Aidenbacher Friedhof. Seit einiger Zeit bot sich ein recht trauriges und unvollständiges Bild, wenn man vom „Haberl-Pass“ kommend über die Ledererstraße und den Fußweg am Höhenrücken zum Friedhof

Die wieder vollständige Jahreszahl im Friedhofstor



ging. Auf eine informative Anfrage, ob es ihm technisch möglich wäre die fehlende Zahl zu ersetzen sah er sich das Tor an und schritt in seiner bekannt konstruktiven Art sofort und unentgeltlich zur Tat. Somit ergibt sich wieder dieses wunderbar vollständige Bild ... sehr erfreulich für alle Nutzer dieses Weges, wenn man solche Mitbürger hat. Noch einmal besten Dank!

*Bild/Bericht: Saibold*

### Anzeige

#### Neues Baugebiet „Am Fuchsberg“ in Aidenbach

In Aidenbach ist ein neues Baugebiet in Vorbereitung. Das neue Baugebiet „Am Fuchsberg“ entsteht gegenüber dem bereits fertiggestellten Baugebiet „Fuchseleite“.

Der baurechtlich genehmigte Bebauungsplan sieht eine einhüftige Bebauung vor, welche einen hervorragenden Blick über Aidenbach z. Teil garantiert. Das Gesamtgrundstück mit 12.000 qm weist sieben Grundstücksparzellen aus - von Größen zwischen 700 und 1.100 qm. Die Bebauung kann mit Einzel- und auch Doppelhäusern erfolgen. Die Erschließungsarbeiten haben bereits begonnen, die Fertigstellung wird bis spätestens 30.09.2019 zugesichert. **Es sind bereits fünf Parzellen verkauft.**

Im Alter kann ein Wohnen neben dem Asklepios Gesundheitszentrum Aidenbach von großer Bedeutung sein.

Bitte fordern Sie Informationsmaterial an: Bachmaier Wohnbau GmbH  
Fax 08561-988019 – Mobil 0160-510 29 71  
Mail bachmaier.projekt@yahoo.de



Traumhafte Aussicht, Südhang, unverbaubar, ruhige Siedlungslage am Wendehammer

### FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG



Rolladen  
Fenster  
Haustüren  
Tore  
Sonnenschutz

Motore und  
Funksteuerungen  
Überdachungen  
Sicht-/Windschutz  
Insektenschutz

Rolladen- & Fensterbau  
**GIMPL**  
Inh. Andreas Moser

Rolladenbau Gimpl · Inhaber Andreas Moser · Am Gewerbepark 6a · 94501 Aidenbach  
Tel. 0 85 43 / 13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de





## Der Günther Luggi – a niederboarischer Sonderling – Teil 3

Überall, wo der Luggi hikemma is, habn si d'Kinder oft dabei ein'n Segn abholt, z'Beutlsba(ch) draußt is dös net anderscht gwesn. Wo er gern eing'kehrt ist, dös is beim Bäck z'Beutlsba(ch) gwesn, weil er gwisst hat, da gibt's was Guats zum Essen. Für'n Bäck und seine Leit is dös allerwei recht zünfti wordn, denn der Luggi hat si nach einer ausgiebigen Brotzeit zum warma Kachelofn hingstellt und – hat predigt, hat predigt. Da hat er glei nimmer aufgehört aa. A(uch) bei uns dahoam is irwendt über den Luggi gschmatzt wordn. Meine Mutter selig, die von früher Jugend auf an die Bauernarbeit gwohnt und so sonst kurz bei der Hand gwesn is, hat gschimpft: "Der is so damisch net. Der is gscheiter wia mia, sunst tat er arbeitsn." Und sie hat weiter gschimpft: "Der tuat den ganzn Tag nix, bloß privatisieren. Ja, so schö(n) möcht i 's a amal habn." Mei Vater, er is a scho in der Ewigkeit, hat a bissl genauer seine Lebensgeschichte gwisst, er hat nämli(ch) a von der Egglhamer Seitn hergstammt, genau wia der Luggi: "Z' Gopping obn, dös letzte Haus auf der rechtn Seitn, wiast auffi kimmst, da is iatz a Kramerei drin, da hat's früher beim Günther ghoaßn, da stammt er außa." Gopping is das Nachbardorf von Frauentödling, alle zwoa ghörn zur Gemeinde und Pfarrei Egglham. Und mein Vater hat noch mehra gwisst und erzählt weiter, net ohne Bewunderung: "Der Luggi hat den erstn Kriag mitmacht, damals 14 / 18, daher hat er sein Pecker. Er waar a glernter Schmied, der Luggi, a guater, is koaner da." Und mein Vater, hat si(ch)'s a net nehma lassn, dass du koan bessern Schmied net findn wirst, als wia den Luggi; ja da derst weit und broat geh. Der Günther Luggi hat a schöne Größ ghabt und is in der Statur kräftig gwesn, eben wia ma(n) si ein Schmied so vorstellt. Aber er hat eher a kindlichs Gmüt ghabt. Sein Lachn is ehrlich gwesn und es hat ausgschaut, wie wenn die drei Zähnt mitlachn tätn, die wo ma beim Lachn gsehn hat. Sein Gesicht hat, dös is koa Wunder net, ein'n wetterfesten Eindruck gmacht; es hat a sunde Rötung ghabt und überhaupts hat der Stoppelbart dazuagpasst wia 's Kraut zum Schweinern. Wenn er sein'n Huat auf d' Höh ghebt und si beim Hirn kratzt hat, hat ma gsehn, dass er plattert gwesn is und seine Plattn, also seine Glatze, von einem Kranzl grauer Haare gsaumt gwesn is. Er hat si gern mit de(n) Leut(n) unterhalt'n; mit Leut, die wo er auf seinen Wanderungen oder sonst wo gtroffn hat, die meisten hat er ja kennt. Und die Leut habn

wiederum mit eahm gern gschmatzt. Da is nachat dischkuriert wordn über Gott und die Welt. Über Leut, die wo in letzter Zeit gstorbn san – den hast do(ch) gwiss a kennt – und übers Wetter, oder darüber, dass heuer, 's Troad guat steht, dass aber d'Sau iatz grad nix kostn. A leutseliger Mensch is er gwesn, der Luggi, waar da net sei(ne) Unruah.....

Von Zeit zu Zeit hat 'n diese Unruah erfasst, so dass 's eahm a in der Nacht umhernandgtrieb'n hat. Und da hat ma eahm durch 's schlafende Dorf mit de(n) Hoizschuah klappern ghört. Er hat mit den Armen gfuchelt und mit si selber gschmatzt: "Patroi, Patroi." Der Bauernknecht is kurz aufgekemma, hat si denkt "Der Luggi, der damische, spielt er wieder Kriag, is er wieder amoi auf ein'n Patroigang." "Oanmal", erzählt die alt' Wirtin von Frauentödling, "is er glei sechs, acht Wochn ausblieb'n, dass i mir scho(n) Sorgen gmacht hab. I hab jedn Tag in d' Zeitung einhigschaut, ob net was drinsteht über ein'n Unfall oder so was. Vielleicht is eahm was passiert. Aber nix. Nachat, amal auf d' Nacht, i bi grad unter der Stallarbeit gwesn, kemman d' Kinder zu mir außer. "Oma, geh weiter, geh einher, was moanst, wer da is?" Da brauch i gar net einhigeh, hab i gsagt, dös woäß i aso a. Wia i einhikimm, sitzt der Luggi auf der Bänk, die zwoa Kinder um eahm, oans links, dös andere rechts, und lacht übers ganze Gesicht.

"Bist wieder da, du Zugaus", hab i eahm glei gfasst.

"Bin i wieder da."

"Wo bist denn so lang gwesn?"

"Mei Wirtin, überall und nindascht."

"Iatz habn i, s gwisst. .. Und i woäß bis heut net, wo er si so lang aufghaltn hat."

Joseph K. Pfaffinger, Mainburg

## Rechtliche Grundkenntnisse Was jeder wissen sollte

### Heutiges Thema: Richtiges Verhalten im Straßenverkehr

#### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nahezu jeder von uns besitzt einen Führerschein und führt regelmäßig ein Fahrzeug im Straßenverkehr. Aber sind wir uns eigentlich wirklich immer sicher, was in bestimmten Situationen zu tun ist bzw. welches Verhalten erlaubt oder nicht erlaubt ist? Heute möchte ich einen kleinen Überblick über einige häufig falsch beurteilte Alltagsprobleme darstellen.

Aus gegebenem Anlass beginne ich gleich mit dem **richtigen Verhalten im Kreisverkehr**.

Was zumindest den meisten unter uns noch klar sein dürfte: Vorfahrt hat immer dasjenige Fahrzeug, das sich im Kreisverkehr befindet. Einfahrende Fahrzeuge müssen warten. Das zeigt auch die Beschilderung in der Regel an. Häufig beobachtet wird jedoch, dass einige Verkehrsteilnehmer nicht sicher sind, wann zu blinken ist und wann nicht. Sie müssen

blinken, wenn Sie den Kreisverkehr wieder verlassen. Sie dürfen jedoch nicht blinken, wenn Sie in den Kreis hineinfahren. Nicht wenige von uns haben in der Fahrschule noch gelernt, dass auch bei Einfahrt in den Kreisverkehr geblinkt werden müsse, da es sich um einen Richtungswechsel handelt. Dieses Verhalten kann jedoch leicht zu Missverständnissen mit anderen Fahrern führen. Diese könnten fälschlicherweise den Rückschluss ziehen, Sie wollen den Kreisverkehr gleich bei der nächsten Ausfahrt wieder verlassen und ihrerseits in den Kreisverkehr einfahren. Dies würde eine erhebliche Unfallgefahr darstellen.

#### Das Reißverschlussverfahren:

Einige Verkehrsteilnehmer wissen nicht, wie man sich richtig verhält, wenn wegen einer Baustelle oder einer sonstigen Fahrbahnverengung zwei Fahrspuren auf eine zusammengeführt werden. Hier gilt beim Einordnen auf die verbleibende Spur das Reißverschlussverfahren. Viele befürchten offenbar, dass sie am Ende der Spur nicht mehr reingelassen werden und wechseln viel zu früh. Dadurch wird der Verkehr auf der Spur, die weiterführt, unnötig aufgestaut. Richtig ist jedoch, die Spur erst im unmittelbaren Endbereich des Fahrstreifens zu wechseln. Nur auf diese Weise wird die Behinderung durch die Verengung möglichst minimiert.

Auch das **richtige Verhalten auf der Autobahn** ist gar nicht so einfach zu beurteilen.

Wenn man die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf der linken Spur fährt, ist es nicht ungewöhnlich, dass von hinten jemand kommt, der es wohl besonders eilig hat.

Drängeln auf der Autobahn ist grundsätzlich nicht erlaubt! Wer aber auf die Idee kommt, seinen Hintermann auszubremesen, muss im Falle eines Unfalls auch zahlen. Dann lieber der Klügere sein und dem Raser Platz machen.

In Deutschland herrscht das **Rechtsfahrgebot**, d.h. man muss, wenn alle Spuren frei sind, immer rechts fahren und darf nicht grundlos auf einer anderen Spur fahren. Verstöße hiergegen sind eine häufige Unfallquelle und werden zudem als Ordnungswidrigkeit geahndet.

Auf mehrspurigen Straßen darf rechts nicht überholt werden. Ausnahmen gibt es nur bei Stau und bei Spuren, die auf eine andere Autobahn führen und mit dicken weißen Streifen markiert sind.

Auch ein einzelnes Fahrzeug darf gelegentlich rechts überholen. Aber nur bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 80 km/h und wenn die Differenz zum überholten Fahrzeug nicht mehr als 20 km/h beträgt. Diese Werte haben sich in der Rechtsprechung durchgesetzt.

Auf dreispurigen Autobahnen besteht eine weitere Sonderregelung. Es ist erlaubt, auf der mittleren Spur zu bleiben, wenn auf der rechten Spur hin und wieder ein Auto fährt. Was „hin und wieder“ bedeutet ist jedoch nicht einheitlich geklärt.

Grundsätzlich gilt auf Autobahnen eine Richtgeschwindigkeit von 130 km/h. Insoweit sollte so verfahren werden, dass Fahrzeuge mit einer Geschwindigkeit deutlich unterhalb der Richtgeschwindigkeit den rechten und die schnelleren Verkehrsteilnehmer die beiden linken Fahrstreifen benutzen.

Ein generelles Überholverbot für LKWs gibt es übrigens nicht. **Innerorts** wiederum gilt für Fahrzeuge mit bis zu 3,5 Tonnen zulässiger Gesamtmasse auf mehrspurigen Straßen in eine Richtung das Rechtsfahrgebot nicht. Sie können die Spur frei wählen. Innerorts darf deshalb auch auf der rechten Spur

schneller gefahren werden als links.

#### Gilt auf Parkplätzen „rechts vor links“?

Das ist so einfach nicht zu beantworten. Auf Parkplätzen gilt jedenfalls das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme. Man muss sich also untereinander verständigen. Auch wenn ein Hinweisschild auf die Geltung der Straßenverkehrsordnung vorhanden ist, ist dennoch Vorsicht geboten, da Gerichtete Unfälle oft unterschiedlich beurteilen. Ein stures Beharren auf der Vorfahrt wegen „rechts vor links“ kann also durchaus zu einer Mithaftung führen.

Auf öffentlichen Parkplätzen sind die eingezeichneten Parkflächen zu beachten. Wenn ein Auto auf zwei Parkplätzen steht, die deutlich als solche gekennzeichnet sind, dann ist das strafbar.

Hin und wieder kann man beobachten, dass ein Beifahrer aussteigt und einen freien Parkplatz besetzt bis der Fahrer mit seinem PKW dort ankommt.

Ein Fußgänger darf jedoch keine Parklücke blockieren bis der Partner eintrifft. Auch wenn dies nur für kurze Zeit erfolgen soll. Der nächste Autofahrer darf in die Lücke hineinfahren. Wer sich als Fußgänger dagegen wehrt, indem er sich etwa gegen das Auto stemmt, begeht eine Nötigung.

Die **Hupe** sollte grundsätzlich nur eingesetzt werden, wenn Gefahr besteht. Hupen, um einen Freund am Straßenrand zu grüßen oder um sich über andere Verkehrsteilnehmer zu beschweren ist unzulässig. Hupkonzerte, wie z.B. bei einer Hochzeit oder nach einem Fußballspiel, werden toleriert, sind aber rechtlich auch nicht erlaubt.

Andererseits ist der Einsatz der **Lichthupe** keinesfalls automatisch eine Nötigung. Selbst wenn sie eingesetzt wird, um den anderen dazu zu bewegen, die Überholspur frei zu machen.

Die Straßenverkehrsordnung sieht ausdrücklich vor, dass das Überholen außerhalb geschlossener Ortschaften durch Schall- und Leuchtzeichen angezeigt wird. Man darf also sogar hupen. Eine Nötigung stellt dies erst dann dar, wenn der hintere Fahrer dicht auffährt und die Lichthupe wiederholt einsetzt, um den sich vor ihm Befindlichen von der Überholspur zu vertreiben.

Auch bei **abknickender Vorfahrt** muss man Blinken, wenn man der Vorfahrtstraße folgt. Ob man blinken muss oder nicht, entscheidet nämlich die Fahrtrichtung. Wer geradeaus fährt, blinkt nicht, wer abbiegt, muss den Wechsel der Richtung anzeigen. Selbst wenn gar keine Möglichkeit besteht, geradeaus zu fahren, ist die Richtungsänderung anzuzeigen.



Der Fachmann

Rechtsanwalt Michael Forster  
seit 2006 in Aldersbach  
Ritter-Tuschl-Straße 10 (altes Rathaus)  
☎ 08543 / 91 97 28

### Bau- und Möbelschreinerei

**MAX ORTNER**

Ortenburger Straße 4 • 94542 Haarbach

Telefon 085 35 / 2 51 • Mobil 0160 / 7252420

schreinereimaxortner@t-online.de • www.schreinerei-maxortner.de



Besuchen Sie  
unsere Ausstellung!

Wir beraten Sie  
gerne nach  
Terminabsprache.



Zertifizierter Fachbetrieb für Einbruchsicherheit





# Termine OKTOBER

HERBSTMARKT  
SONNTAG  
27.10.

TIPP

3., Do, Tag d. Dt. Einheit, **Familienwanderung**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, , 14:00 Uhr siehe Aushang

4., Fr, **Das Hallenbad hat wieder geöffnet**, Markt Aidenbach, Hallenbad, 15:30 Uhr

4., Fr, **Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene

4., Fr, **Bayer. Abend**, TSV Aidenbach 1884, Vereinsheim, 19:00 Uhr

4., Fr, **Stammtisch**, PAGA-Sportzentrum, PAGA Sporthotel, 20:00 Uhr für Tauch- & Kampfsport-Interessierte

5., Sa, **Informationsabend**, Planungsbüro Eichinger Holz100, Marktpaltz 43, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr zum Thema Wohnen im Massivhaus | ☎ 08543 9199440 | Eintritt frei

5., Sa, **Oktoberrosenkranz**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha", 18:30 Uhr

5., Sa, **Jahresausflug**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, lt. Aushang

6., So, Erntedank, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr

6., So, **Gottesdienst zum Erntedankfest**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 08:30 Uhr lt. Pfarrbrief

6., So, **Saisonbeginn Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

6., So, **Saisonbeginn Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

6., So, **Stammtisch**, Freie Wähler Aidenbach, Café Wagner, 18:00 Uhr

7., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

7., Mo, **Monatsübung gemeinsam mit Jugendfeuerwehr**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 18:30 Uhr

9., Mi, **Stammtisch**, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14:00 Uhr

9., Mi, **Handarbeiten**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Kreuzkirche, 19:00 Uhr

10., Do, **Seniorentreffen**, Seniorenclub, Café Wagner, 14:00 Uhr

11., Fr, **Schießabend, anschl. Ü30-Stammtisch**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene

12., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr



Schlechtes Wetter?  
...mit unseren  
Terrassenüberdachungen  
und Wintergärten  
kein Problem!

Gerne beraten wir Sie  
und erstellen auf Wunsch  
ein unverbindliches Angebot!

www.paul-metallbau.de

Am Gewerbepark 10  
94501 Aidenbach  
Tel. 08543 / 489 000 1

12., Sa, **Holzwegweiser**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr mit Acrylbemalung | Anmeldung ☎ 08543 9199440

13., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr

13., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

13., So, **Frühschoppen**, SPD-Ortsverband Aidenbach-Beutelsbach, Gasthaus "Zum Weißbräu", 10:30 Uhr

13., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

14., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

14., Mo, **Seniorenachmittag**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr mit gleichzeitiger Männerrunde

14., Mo, **Sitzung des Bauausschusses**, Markt Aidenbach, Sitzungssaal Rathaus, 19:00 Uhr

15., Di, **Vortrag "Schüssler-Salze - wann, warum, wie viele und für was"**, Gesunde Gemeinde Aidenbach, Lesesaal Rathaus, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr Referent Günter Lang | Eintritt frei!

17., Do, **Senioren-Film-Nachmittag**, Seniorenclub, Lesesaal Rathaus, 14:00 Uhr | Eintritt frei!

17., Do, **Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16:30 Uhr

17., Do, **Herbst-Basteln**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, bei Gabriele Rott, Hollerbach, 19:00 Uhr max. 10 Personen | Anmeldung erforderlich

17., Do, **Ripperlessen**, VdK Ortsverband Aidenbach, lt. Bekanntmachung

18., Fr, **Kirchweihschießen**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene

19., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr

19., Sa, **Kindervormittag im Malstudio**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr Intuitives Malen nach imaginärem Thema | Anmeldung ☎ 08543 9199440

19., Sa, **Stammtisch**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Gasthaus "Zum Weißbräu", 19:00 Uhr

20., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr

20., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

20., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

20., So, **Saisonöffnung**, Gesunde Gemeinde Aidenbach, Hallenbad, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr mit Schnuppertauchen, Wasser-Spielen, u. v. m. | Eintritt frei!

20., So, **Intuitives Malen**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr nach einem vorgegebenen Thema | für Erwachsene | Anmeldung ☎ 08543 9199440

20., So, **Kurs "Kraftvolle Räucherungen..."**, Gesunde Gemeinde Aidenbach, Lesesaal Rathaus, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

"...der Atem des Drachen" | Referent Günter Lang | Kursgebühr 10 € | Anmeldung unter ☎ 08543 9603-13

21., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**,

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

24., Do, **Spielenachmittag**, Seniorenclub, lt. Bekanntmachung, 14:00 Uhr

24., Do, **Tag des Ehrenamts**, Markt Aidenbach, Mittelschule, 19:00 Uhr

25., Fr, **Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene

26., Sa, **Honigkurs**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lesesaal Rathaus, 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr | mit Fachberater Erhard Härtl | Anmeldung erforderlich

26., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr

27., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr

27., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

27., So, **Weltmissionssonntag mit anschl. Weltmissionscafé**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 10:00 Uhr lt. Pfarrbrief

27., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

27., So, **Herbstmarkt**, Gewerbeverein Aidenbach, Marktplatz, 11:00 Uhr verkaufsoffen

29., Di, **Sitzung des Marktrates**, Markt Aidenbach, Sitzungssaal II. Stock Rathaus, 19:00 Uhr

31., Do, Reformationstag, **Gottesdienst zum Reformationstag**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Kreuzkirche

# NOVEMBER

1., Fr, Allerheiligen, **Gottesdienst**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 10:00 Uhr

1., Fr, **Gräbergang**, Kath. Kirchengemeinde, Friedhof Buchenöd, 13:30 Uhr

1., Fr, **Stammtisch**, PAGA-Sportzentrum, PAGA Sporthotel, 20:00 Uhr für Tauch- & Kampfsport-Interessierte

2., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr

2., Sa, Allerseelen, **Gottesdienst**, Kath. Kirchengemeinde, , 17:00 Uhr

3., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr

3., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

3., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

3., So, **Stammtisch**, Freie Wähler Aidenbach, Café Wagner, 18:00 Uhr

4., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

4., Mo, **Monatsübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 19:00 Uhr

7., Do, **Seniorentreffen**, Seniorenclub, Café Wagner, 14:00 Uhr

7., Do, **Terminplanung 2020**, Markt Aidenbach, , 19:30 Uhr | lt. Einladung

8., Fr, **Schießabend, anschl. Ü30-Stammtisch**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene

9., Sa, **Schnupperkurs für Kinder**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr mit Acryl | Motiv: Marienkäfer | Anmeldung ☎ 08543 9199440

9., Sa, **Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr

9., Sa, **Bienenprodukte...**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Lesesaal Rathaus, 14:00 Uhr | ... in der Naturheilkunde für den Hausgebrauch mit Workshop | mit Heilpraktiker Joachim Polik

9., Sa, **Tag der Ehejubilare**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", anschl. Pfarrheim, 17:00 Uhr

9., Sa, **Kirchenbesucherzählung**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha" lt. Pfarrbrief

10., So, **Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr

10., So, **Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

10., So, **Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

10., So, **Frühschoppen**, SPD-Ortsverband Aidenbach-Beutelsbach, Landgasthof Simandl, Beutelsbach, 10:30 Uhr

10., So, **Familiensonntag**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit intuitivem Malen, Partnerbilder, Eltern-Kind-Malen | Motiv: aus der Natur

10., So, **Kirchenbesucherzählung**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha" lt. Pfarrbrief

11., Mo, **Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

11., Mo, **Seniorenachmittag**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr mit gleichzeitiger Männerrunde

11., Mo, **Jugendübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 18:30 Uhr

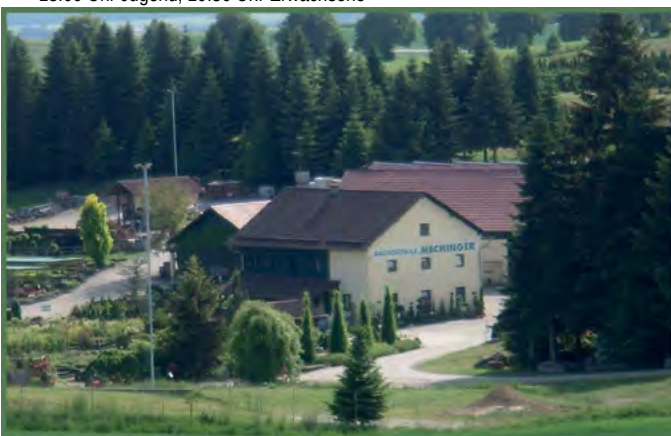
13., Mi, **Stammtisch**, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14:00 Uhr

13., Mi, **Handarbeiten**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Kreuzkirche, 19:00 Uhr

13., Mi, **Stammtisch**, Theaterverein "Die vom Reschndobl", Gasthaus "Zum Weißbräu", 19:00 Uhr

14., Do, **Senioren-Film-Nachmittag**, Seniorenclub, Lesesaal Rathaus, 14:00 Uhr Eintritt frei!

15., Fr, **Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene



Obst- und Beerensträucher  
Sträucher- und Heckenpflanzen  
Forstpflanzen ab 1. Oktober  
Christbäume ab 1. Dezember



Baumschule  
Anzucht und  
Kultivierung von  
Gartengehölzen

Manfred  
Hechinger

Seier 16  
94474 Vilshofen/Alkofen  
Tel. 08549/910033  
Fax 08549/910034



GaLa-Bau  
Planung und  
Ausführung von  
gärtn. Anlagen



TIPP

SEITE 45



# Termine



TIPP

16., **Sa, Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr

16., **Sa, Kindervormittag im Malstudio**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr Motiv: Kreis oder Viereck | Anmeldung ☎ 08543 9199440

16., **Sa, Faschingsauftakt**, Aidenbacher Faschingsgesellschaft, lt. Tagespresse, 19:30 Uhr

17., **So, Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr

17., **So, Volkstrauertag**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", anschl. Kranzniederlegung, 08:30 Uhr lt. Pfarrbrief

17., **So, Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

17., **So, Volkstrauertag**, Markt Aidenbach, Marktplatz, 09:00 Uhr

17., **So, Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

18., **Mo, Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

20., **Mi, Buß- und Bettag, Gottesdienst**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Pfarrkirche "St. Stephanus", Eggldham, 19:00 Uhr

21., **Do, Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16:30 Uhr

22., **Fr, Bürgerversammlung 2019**, Markt Aidenbach, lt. Presse

22., **Do, Adventskranzbinden für die Kirche**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, bei Gabriele Rott, Hollerbach, 14:00 Uhr

22., **Fr, Krankengottesdienst**, Kath. Kirchengemeinde, Asklepios Gesundheitszentrum, Schwanthalerstr. 35, 16:00 Uhr

22., **Fr, Schießabend**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 18:00 Uhr Jugend, 19:30 Uhr Erwachsene

23., **Sa, Bob Ross® Tageskurs**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr Motiv: Winterlandschaft | Anmeldung ☎ 08543 9199440

23., **Sa, Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr

24., **So, Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr

24., **So, Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

24., **So, Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

24., **So, Ewigkeitssonntag**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Kreuzkirche lt. Tagespresse

25., **Mo, Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

28., **Do, Spielenachmittag**, Seniorenclub, lt. Bekanntmachung, 14:00 Uhr

28., **Do, Ausklang des Gartenjahres**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, , 19:00 Uhr siehe Aushang | Anmeldung erforderlich

29., **Fr, 9. Historischer Weihnachtsmarkt**, Markt Aidenbach, Rathausplatz und Rathaushof, 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr | Eintritt frei!

29., **Fr, Adventskalender**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr aus Holz mit Acrylbemalung und Deko | Anmeldung ☎ 08543 9199440

30., **Sa, 9. Historischer Weihnachtsmarkt**, Markt Aidenbach, Rathausplatz und Rathaushof, 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr | Eintritt frei!

SEITE 45

SEITE 45

**AUGENOPTIK STRENZ GmbH**  
Qualität zu fairen Preisen

Passauer Str. 14, 94474 Vilshofen  
www.augenoptik-strenz.de

Ausgezeichnet als  
**1a**  
Augenoptiker  
Eine deutsche Bekanntheits-Initiative  
www.1a-auszeichnung.de

Ihr Spezialist für Computerarbeitsplatz- und  
Gleitsichtbrillen und einer Auswahl von  
mind. 1000 Brillenfassungen!



**Kommen Sie vorbei -  
wir freuen uns auf Sie!**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-12.00+13.00-18.00 Uhr Sa 8.30-12.00

## DEZEMBER

1., **So, 1. Advent, Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr

1., **So, Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

1., **So, Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

1., **So, 9. Historischer Weihnachtsmarkt**, Markt Aidenbach, Rathausplatz und Rathaushof, 16:00 Uhr bis 21:00 Uhr | Eintritt frei!

1., **So, Stammtisch**, Freie Wähler Aidenbach, Café Wagner, 18:00 Uhr

1., **So, Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Pfarrkirche "St. Agatha" lt. Pfarrbrief

2., **Mo, Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

2., **Mo, Monatsübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 19:00 Uhr

3., **Di, Rorate und Adventsfeier**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Café Wagner, 18:30 Uhr

5., **Do, Weihnachtsfeier**, Seniorenclub, Café Wagner, 14:00 Uhr lt. Bekanntmachung

6., **Fr, Event Malen**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr Motiv: Tag oder Nacht "Baum" | auch als Paar-Event | Anmeldung ☎ 08543 9199440

6., **Fr, Christbaumversteigerung**, TSV Aidenbach 1884, Vereinsheim, 19:30 Uhr

6., **Fr, Stammtisch**, PGA-Sportzentrum, PGA Sporthotel, 20:00 Uhr für Tauch- & Kampfsport-Interessierte

7., **Sa, Weihnachtsfeier**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, lt. Aushang

7., **Sa, Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr

TIPP

**Elektro Bauer**  
Ihr Team in Sachen Strom

**Miele** -FACHHÄNDLER

Bräustraße 6 • 94501 Aldersbach -Kriestorf  
Telefon 085 47 / 5 94 • Fax 085 47 / 7925  
eMail: elo-bauer@t-online.de

7., **Sa, Weihnachtsfeier**, VdK Ortsverband Aidenbach, , 14:00 Uhr lt. Bekanntmachung

7., **Sa, Weihnachtsfeier**, BRK Bereitschaft Aidenbach, , 19:00 Uhr lt. Bekanntmachung

7., **Sa, Weihnachtsfeier**, Bienenzuchtverein Aidenbach und Umgebung, Gasthaus "Zum Weißbräu", 19:00 Uhr

7., **Sa, Christbaumversteigerung**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim, 19:30 Uhr

7., **Sa, Jugendweihnachtsfeier**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, lt. Aushang

8., **So, 2. Advent, Seniorenweihnachtsfeier**, Markt Aidenbach, Mittelschule lt. Einladung

8., **So, Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr

8., **So, Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

8., **So, Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

8., **So, Frühschoppen**, SPD-Ortsverband Aidenbach-Beutelsbach, Gasthaus "Zum Weißbräu", 10:30 Uhr

8., **So, Weihnachtsfeier**, Tennisclub Aidenbach e. V. von 1949, , 17:00 Uhr lt. Einladung

8., **So, Weihnachtsfeier**, Theaterverein "Die vom Reschndobl", Café Wagner, 18:00 Uhr

9., **Mo, Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

9., **Mo, Seniorennachmittag**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 14:00 Uhr mit gleichzeitiger Männerrunde

9., **Mo, Jugendübung**, Freiwillige Feuerwehr Aidenbach, Gerätehaus, 18:30 Uhr

10., **Di, Sitzung des Marktrates**, Markt Aidenbach, Sitzungssaal II. Stock Rathaus, 19:00 Uhr

11., **Mi, Stammtisch**, VdK Ortsverband Aidenbach, Café Wagner, 14:00 Uhr

11., **Mi, Handarbeiten**, Kath. Dt. Frauenbund Zweigverein Aidenbach, Kreuzkirche, 19:00 Uhr

13., **Fr, Nikolausschießen**, Königl. Priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenheim

14., **Fr, Weihnachtsbasteln**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, lt. Aushang

14., **Sa, Bob Ross® 2-Tageskurs**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr Motiv: Landschaft | auch als 1-Tageskurs buchbar | Anmeldung ☎ 08543 9199440

14., **Sa, Training Nichtschwimmer, anschl. Schwimmer**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach, Hallenbad, 10:00 Uhr/11:00 Uhr bis 11:00 Uhr/12:00 Uhr, Schwimmer bis 14:00 Uhr

14., **Sa, Fahrt zur Granitweihnacht Hauzenberg**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach und Umgebung, , 14:00 Uhr siehe Aushang | Anmeldung bis spätestens 1.12. unter 08543 1585

14., **Sa, Weihnachtsfeier - Senioren**, TSV Aidenbach 1884, , 19:00 Uhr lt. Presse

15., **So, 3. Advent, Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr

15., **So, Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

15., **So, Bob Ross® 2-Tageskurs**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr Motiv: Landschaft | auch als 1-Tageskurs buchbar | Anmeldung ☎ 08543 9199440

15., **So, Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

16., **Mo, Mutter-Kind-Gruppe**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Gemeindezentrum, 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr

19., **Do, Senioren-Film-Nachmittag**, Seniorenclub, Lesesaal Rathaus, 14:00 Uhr Eintritt frei!

19., **Do, Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Gemeindezentrum, 16:30 Uhr

20., **Fr, Holzwegweiser**, Malstudio Painting Island, Marktplatz 43, 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr mit Acrylbemalung | Anmeldung ☎ 08543 9199440

21., **Sa, 65. Lokalschau**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr mit angeschl. Kaninchenschau des B669 Aidenbach

21., **Sa, Weihnachtsfeier**, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706, Café Wagner, 19:00 Uhr

22., **So, 4. Advent, 65. Lokalschau**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 11:00 Uhr mit angeschl. Kaninchenschau des B669 Aidenbach

22., **So, Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

22., **So, Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

24., **Di, Hl. Abend, Festgottesdienst**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 10:00 Uhr

24., **Di, Familiengottesdienst mit Krippenspiel**, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Aidenbach, Kreuzkirche, 16:00 Uhr

24., **Di, Christmette**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 22:00 Uhr

25., **Mi, 1. Weihnachtsfeiertag, Festgottesdienst**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 10:00 Uhr

26., **Do, 2. Weihnachtsfeiertag, Festgottesdienst**, Kath. Kirchengemeinde, Pfarrkirche "St. Agatha", 08:30 Uhr

29., **So, Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, GZV-Halle, 07:30 Uhr bis 10:00 Uhr

29., **So, Eltern-Kind-Schwimmen/Wassergewöhnung**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr

29., **So, Schwimmtraining**, Wasserwacht Ortsgruppe Aidenbach, Hallenbad, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr

31., **Di, Silvester**



**Engel-Apotheke**  
Filialapotheke der Asam-Apotheke OHG  
V. Lehmann & M. Fitschen  
Marktplatz 27  
94501 Aidenbach  
Tel.: (0 85 43) 12 58  
Fax: (0 85 43) 91 471

# Aldersbacher Bierwood die Party



## 02. OKTOBER 2019

BRAUEREI ALDERSBACH · PROBIERBAR & ALTES SUDHAUS

- CRAFT BIERE VERSCHIEDENER BRAUEREIEN AN UNSERER XL-CRAFT-BIER-BAR
- BIER-COCKTAILS & HOCHPROZENTIGES
- DAS ASAM'S SOUL-FOOD-CORNER
- CLUBSOUND VON DJ PETE RUSH

DOORS: 18 UHR · EINTRITT FREI!

WWW.ALDERSBACHER.DE · #ALDERSBACHER · @ALDERSBACHER

**Blumen**  
Für jeden Anlass:

- ✿ Schnittblumen
- ✿ Topfpflanzen
- ✿ Hochzeits- & Trauerfloristik

## ALLERHEILIGEN zum GEDENKEN

### GRABSCHMUCK -

Pflanzen & Gestecke in großer Auswahl!

**GÄRTNEREI GERL**

NEPOMUKSTR. 10 • 94501 ALDERSBACH / KRIESTORF • TEL. 085 47 / 509

